Nr. 274. IV. Jahrgang. Sonnabend den 3. October 1896. 45000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Nicht verlangte Manuscripte können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein frankirtes und adressirtes Couvert beiliegt. Für Aufbewahrung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 5387.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1. Gegründet 1825.

Echtschwarze Frauen-Strümpfe in solider Waare, englisch lang, von 50 Pf. an. Echtschwarze Kinder-Strümpfe in haltbarer Qualität von 30 Pf. an. Echtschwarze, wie andere Herren-Socken in größter Auswahl.
Alle Sorten Normal-, Reform- und halbwollene Unterzeuge von den billigsten Preisen an.
Ballshawls v. 1,75 an, Ballkragen, Tücher, Capotten, Unterröcke, Schürzen.
Gestrickte Westen für Herren, Damen u. Kinder, woll. Handschuhe.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter 1681, Altmarkt, Ecke Seestraße 1. Gegründet 1825.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Wer für die Winterabende

schnell und billig über alles **Wissenswerthe** aus **Nah** und **Fern** informirt werden will, der bestelle **sofort**

ein Probe-Abonnement

auf die **„Neuesten Nachrichten"**.

Die „Neuesten Nachrichten" sind die **verbreitetste, billigste u. reichhaltigste Tages-Zeitung Dresdens.**

Der **Abonnements-Preis** beträgt für **Dresden** und **Vororte nur 50** Pf., bei unseren Provinz-Filialen **65** Pf. (ohne Witzblatt) **monatlich frei ins Haus.**

Der Postbezugspreis beträgt **vierteljährlich nur 1,50 Mk. (mit illustr. Witzblatt 1,90 Mk.).**

Nachbestellungen

mit vollständiger

Zeitungs- und Roman-Nachlieferung

werden jederzeit von allen **Postanstalten** und **Landbriefträgern,** sowie von unserer **Expedition,** unseren **Filialen** und **Trägern** angenommen.

Die Nationalliberalen.

Herr v. Bennigsen kommt nicht, auch Herr Hammacher wird nicht unter den Versammelten sein, Herr Hobrecht ist verhindert und Herrn Dr. Bürklin gestattet die Influenza nicht, der an ihn ergangenen Aufforderung nachzukommen und mit Dr. Krause und Dr. Aub dem nationalliberalen Delegirtentage zu präsidiren. — Das sind allerdings nicht sehr erfreuliche Aussichten für einen Parteitag, von dem Viele eine völlige Neugestaltung der Partei erwarten, der die Gegensätze ausgleichen soll, die immer schärfer hervortreten, und der namentlich die Unzufriedenheit mit der Haltung der Reichstagsfraction beseitigen soll. Keine Antwort, sagt man, ist auch eine Antwort, und durch Fernbleiben kann man auch zu erkennen geben, was man nicht aussprechen will. Das Fernbleiben der hervorragenden Führer kann ein Eingeständniß sein, daß man von dem Parteitage nicht viel erwartet, und daß man es vor Allem für nicht sehr wahrscheinlich hält, daß es gelingen könnte, ein für alle Nationalliberalen annehmbares wirthschaftliches Programm zu schaffen. In der letzten Zeit ist gar mancher trennende Keil in das feste Gefüge der Partei getrieben worden. Terminhandel, Bimetallismus, Gewerbenovelle, Antrag Kanitz und noch manches Andere hat der trennenden Schranken nicht wenig errichtet, und die Unzufriedenheit einer Minderheit ließ schließlich sogar eine neue Secession nicht unwahrscheinlich erscheinen. Die „National-Zeitung", die sich zum Sprachrohr der den agrarisch-conservativen Strömungen Widerstrebenden gemacht, hat wiederholt empfohlen, engere Fühlung mit den Freisinnigen zu suchen, und ihre Vorschläge haben Anklang gefunden, aber auch heftigen Widerspruch erregt. Die „Königsberger Allgemeine Zeitung" trat sofort auf die Seite der „National-Zeitung", ebenso einige rheinische Parteiblätter, namentlich in Elberfeld und Frankfurt, während die „Hamburger Nachrichten", die „Rheinisch-Westfälische Zeitung", die „Pfälzische Presse" und andere entschieden gegen den Vorschlag der „National-Zeitung" Front machten. Kennzeichnend für die in der Partei herrschende Stimmung war aber das Schweigen, in das sich ein nicht geringer Theil der nationalliberalen Presse hüllte. Heute, kurz vor der Eröffnung des Parteitages, kann man bereits mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die von der „National-Zeitung" vertretenen Ansichten keine Aussicht haben, auf dem Parteitage zur Geltung zu gelangen oder dessen Haltung auch nur einigermaßen zu beeinflussen. Ihr Sieg wäre ja auch gleichbedeutend mit der völligen Sprengung der Partei, denn während der nach links strebende Flügel sich zu der erhofften „großen liberalen" Gruppe hinüberschlängeln würde, blieb dem als „reactionär" gebrandmarkten Rest der Partei keine andere Wahl als der Anschluß an die benachbarten conservativen Parteigruppirungen. Die nationalliberale Partei wäre gewesen.

Daß die große Masse der Nationalliberalen eine solche Entwicklung nicht will, das ist sicher, und die Erkenntniß der Gefahr wird jedenfalls dazu führen, daß man die sich zeigenden Risse und Spaltungen mit Erfolg überbrücken wird. Sehr richtig schreibt das „Leipziger Tageblatt":

„Die Partei hat Zeiten durchlebt, wo die trennenden Punkte, welche die Einheit der Partei bedrohten, noch zahlreicher waren, ohne daß ihr damals die Erfahrungen zur Seite gestanden hätten, durch welche sie inzwischen gewitzigt ist. Man darf ganz sicher sein: die Erkenntniß der großen gemeinsamen Interessen wird die vorhandenen und von Niemandem geleugneten Gegensätze alsbald in den Hintergrund drängen, der Delegirtentag wird die Hoffnung Derjenigen, welche von ihm, wenn nicht einen völligen Zusammenbruch, so doch eine neue Secession erwarten, gründlich enttäuschen."

Daraus folgt nicht, daß eine Einigung über die künftige Stellung zu den wirthschaftlichen Fragen erzielt werden muß. Weit wahrscheinlicher als das Zustandekommen eines solchen neuen Programms ist, daß — Alles beim Alten bleibt!

Mit dem Teufel im Bunde!

* Unter den vielen Congressen des diesjährigen, an Vereinigungen aller Art besonders fruchtbaren Herbstes nimmt sich der in Trient tagende Congreß zur Bekämpfung der Freimaurerei gar sonderbar aus. Auf den anderen Congressen: bei den Friedensfreunden, bei den Naturforschern, bei den Frauen, handelt es sich darum, für Ideen zu werben, die eine bessere Zukunft vorbereiten sollen, nur in Trient müht man sich ab, ein Stück längst verstorbener Vergangenheit mitten in die lebendige Gegenwart zu versetzen. Mit den anderen Congressen hat die Versammlung in der Trienter Seminarkirche nichts gemein als den Namen. In ihr weht die Moderluft aus den Kerkern der Inquisition, ihre Berathungen verbreiten den Brandgeruch der Scheiterhaufen, auf denen einst Ketzer und vermeintliche Hexen für die Unwissenheit ihrer Richter büßten. Der finstere Geist des vor 333 Jahren abgehaltenen Trienter Concils ist auch auf den Trienter Congreß übergegangen. Der Wunsch, den Fürstbischof Valursi in der Eröffnungsrede ausdrückte, der Congreß möge dem Concil nacheifern, war erfüllt, ehe er ihn aussprach. Der Congreß knüpft thatsächlich dort an, wo das Concil aufgehört hat, er steht am Ende des 19. noch mitten im 16. Jahrhundert . . .

Wir sehen davon ab, auf die Verhandlungen des Congresses einzugehen, soweit dieser in der Freimaurerei den gemeinsamen Feind von Thron und Altar erblickt. Die große Masse Derjenigen, die weder Freimaurer noch Anti-Freimaurer sind, steht diesem Kampfe ziemlich kühl gegenüber. Für uns handelt es sich darum, eines der Argumente herauszugreifen, die der Congreß als Waffe gegen das Freimaurerthum kehrt. Wir folgen hier den Ausführungen der Wiener „N. Fr. Pr.", welche in einem Leiter über den Trienter Congreß schreibt:

„Seit Wochen wird in der klerikalen Presse über die sogenannten Enthüllungen der geheimnißvollen Miß Vaughan eine Discussion geführt, die man, trotz aller Rückfälle, die sich täglich ereignen, in unserem Zeitalter nicht für möglich halten würde. Diese Miß Vaughan will nicht mehr und nicht weniger entdeckt haben, als daß die Freimaurer persönlichen Umgang mit dem leibhaftigen Satan pflegen; sie behauptet von sich selbst, daß sie aus einer Familie stamme, in welcher diese Beziehungen zur Hölle sich durch Geschlechter fortgeerbt haben; sie beschuldigt sich selbst, vor ihrer „Bekehrung" dem Satansdienste gefröhnt zu haben, und producirt als „Document" dafür eine aus krausen Schriftzeichen zusammengesetzte Zeichnung, die sie als die Unterschrift eines der höllischen Dämonen, Namens Bitru, bezeichnet. Es widerstrebt uns, alle die thörichten Faseleien zu wiederholen, welche diese Person, die, wenn sie überhaupt existirt, entweder eine abgefeimte Betrügerin oder ein für das Irrenhaus reifes hysterisches Weib ist, ihren Lesern auftischt, aber der Gallimathias wird geglaubt, von einem starken Bruchtheil der im Trienter Congresse Versammelten geglaubt! Ein Pfarrer in Feldkirch, Namens Künzle, hat die Enthüllungen der Miß Vaughan zu einer Flugschrift verarbeitet, die in Tausenden von Exemplaren unter dem Tiroler Landvolke verbreitet wird. Der Bischof von Grenoble, Monsignore Fava, tritt mit Leidenschaft für die Wahrheit der Enthüllungen der Miß Vaughan und ähnlicher Mittheilungen des „bekehrten" Freimaurers Margiotta ein, es wird sogar ein belobendes Schreiben producirt, welches der Cardinal Parocchi im Auftrage des Papstes an die Vaughan gerichtet haben soll! Ein Theil der klerikalen Presse — zu ihrer Ehre sei es gesagt! — hat sich gegen diesen ungewöhnlichen Grad von crassem Aberglauben und empörender Volksverdummung aufgelehnt und in vernünftigen Worten davor gewarnt, den Glauben und die Reputation der kirchlichen Partei mit derlei Ausgeburten einer verdorbenen Einbildungskraft zu compromittiren, aber das hat nur zur Folge gehabt, daß ein anderer Theil der Parteipresse um so fanatischer für die Vaughanschen und Margiottaschen „Enthüllungen" eintritt. Und bis in die Mitte des Congresses hat sich in der That dieser Streit fortgesetzt, über den man von Herzen lachen könnte, wenn er nicht einen so tief betrübenden Einblick in die in manchen Köpfen herrschende Finsterniß gewähren würde. Thatsächlich wird in den Sectionen des von Leo XIII. durch ein besonderes Breve ermunterten Congresses das „Beweismaterial" für den Satansdienst der Freimaurer discutirt, und als der Vertreter des Erzbischofs von Köln, Monsignore Kratzfeld, den Congreß beschwor, auf die Stimme der Vernunft zu hören und das tolle Zeug der Miß Vaughan zu ignoriren, stieß er nicht blos auf den heftigsten Widerspruch der Versammelten, sondern ein französischer Geistlicher, der Abbé de Bessonie, trat im vollen Ernst als sein Gegner und als Anwalt der Vaughanschen „Enthüllungen" auf."

Soweit die Auslassungen des Wiener Blattes! Wahrlich, gegen einen solchen Abgrund von Unwissenheit, Aberglauben und blindem Zelotismus, wie er sich in dem Vaughanschwindel zeigt, Front zu

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Sonnabend den 3. October.** 1720. J. P. Hz, Dichter, geb. in Ansbach. — 1735. Lothringen an Stanislaus, König von Polen, abgetreten. — 1800. G. Bankroft, amerikan. Geschichtschreiber, geb. in Worcester. — 1817. Johannes Scherr, Cultur- und Literarhistoriker, geb. in Hohenrechberg. — 1824. Harry Graf Arnim, geb. in Moitzelfitz, Pommern. — 1826. Jens Baggesen, dän. Dichter, gest. in Hamburg. — 1853. F. Arago, franz. Physiker, gest. in Paris. — 1866. Friede zu Wien zwischen Oesterreich und Preußen. — 1867. E. Howe, Erfinder der Nähmaschine, gest. in Brooklyn. — 1870. König Ludwig II. von Bayern trägt dem König Wilhelm von Preußen die deutsche Kaiserkrone an. — 1876. Adolf Stahr, Schriftsteller, gest. in Wiesbaden. — 1884. Hans Makart, Maler, gest. in Wien.

* **Unsere Hausbibliothek.** Soeben ist nun von unserer Hausbibliothek „Kürschners Bücherschatz" der mit Spannung erwartete Band 2 zur Ausgabe gelangt. Es zeugt von seinem redactionellen Geschick, auf Achleitner „Das Jochkreuz" den so ganz verschiedenen Roman von B. Renz „Am Idenstein" folgen zu lassen, der seine Handlung in so ganz anderen Kreisen sich abspielen läßt und ein altes Problem in neuer und origineller Weise behandelt. Es werden zwei Gesellschaftskreise in diesem Buche sich gegenübergestellt, die sich um so schroffer gegenüberstehen, als ihre Väter einander in hartem Unrecht glauben. Die Liebe zweier jungen Leute schlägt die erste Brücke, hoffnungslos, wie es zum Beginn erscheint, aber allmälig lösen sich die Zweifel, die Verhältnisse verschieben sich und nachdem in ungemein spannender Weise geschildert worden ist, wie ein Mißverständniß der herben Stellung der beiden Familien zu Grunde lag, mildern sich die Härten und wo am Morgen noch Kampf tobte, leuchtet und wärmt am Abend der Friede. Der Roman ist reich an packenden Scenen und von feinstem Dufte in der Darstellung des Empfindungs- und Gemüthslebens. Es ist ein besonderer Vorzug, daß auch die Nebenfiguren gleich sorgfältig durchgearbeitet sind als die Hauptpersonen, sodaß das ganze Bild mit greifbarer Lebendigkeit sich darstellt. Nur so fortfahren, dann kann ein immer wachsender Erfolg nicht ausbleiben, denn für 20 Pfennig ist Derartiges wahrlich noch nie und nirgends geboten worden.

* **Flotows „Martha"** bot am gestrigen Abend Herrn Carlén Gelegenheit, sich in der Rolle des Lyonel zu versuchen, also in einer Rolle, die dem gegenwärtigen Stande des darstellerischen Vermögens des jungen Sängers doch in etwas mehr entspricht, als die des Faust. Dazu kam noch, daß die Partie darstellerisch augenscheinlich sorgfältiger vorbereitet war. Wie man erfährt, macht Herr Carlén seine diesbezüglichen Studien unter der sachkundigen Leitung des Herrn Hofschauspielers Starcke. So konnte es denn nicht Wunder nehmen, daß der Gesammteindruck, den die Leistung des Debutanten hinterließ, ein ungleich günstigerer war, als der an jenem, man darf sagen, denkwürdigen Abend. Die gesanglichen Qualitäten anlangend, so berührte der Klang seiner lyrischen Tenorstimme wieder sehr angenehm, aber fleißigem Studium erst dürfte es vorbehalten sein, dieselbe klangvoller und leichter ansprechend zu machen. os.

* **Das königliche Hoftheater in der Neustadt** hat fast unmittelbar hintereinander zwei neue Einstudirungen gebracht, und wir dürfen mit beiden Thaten der Intendanz wohl zufrieden sein. Beide Neueinstudirungen betrafen Werke, die zu den hervorragendsten Schöpfungen der Literatur des 19. Jahrhunderts gehören, und sie erschienen in einer Darstellung vor uns, die das Anschauen und Anhören zu einem wirklichen Kunstgenuß machte. Mehr noch als für Hebbels „Nibelungen" gilt dieses Lob für Ibsens „Stützen der Gesellschaft", das gestern über die Bühne ging. Man mag sich zu Ibsen stellen wie man will, man mag seine letzten dramatischen Producte, wie „Gespenster", „Frau am Meere", „Nora", Hedda Gabler", „Baumeister Solneß" usw. aufs Ernsteste bekämpfen — hätte der Alte von Skien nichts weiter geschrieben als die „Stützen der Gesellschaft", hat er sich doch allein mit diesem Werk einen Platz unter den geistvollsten, idealsten und bühnensichersten Dramatikern der Neuzeit gesichert. Hoffen wir nur, daß das Stück mit dieser schonungslosen Satire, diesem großen Herzen und dieser feinen Menschendarstellung nicht mit einigen wenigen Aufführungen abgethan ist, sondern daß es von nun an in unserm Spielplan erhalten bleibt und in nicht allzureichlich bemessenen Intervallen dauernd wiederkehrt.

Wie schon angedeutet, war die Darstellung aus einem Guß. Regie und Schauspielkunst haben ihr Bestes geboten. Was wir nicht acceptiren möchten, ist die Fernsicht durch die Verandathür im Hintergrund. Sie sieht aus, als läge das Zimmer des Consuls mindestens im zweiten oder dritten Stock, was aber, da es durch eine kleine Freitreppe von der Veranda aus mit dem Garten verbunden ist, nicht der Fall sein kann.

Die Rolle des Consuls Bernick lag in Herrn Wienes Händen und war dort sehr gut aufgehoben. Herr Wiene spielte mit vollendeter Beherrschung der schauspielerischen Mittel, schlicht und überzeugend. Wirksam war auch das Spiel Frl. Guinands als Frau Bernick. Herr Gunz als Johann Tönnessen war nicht minder gut, während Frl. Ulrichs Spiel (Frl. Hessel) etwas Erzwungenes hatte. Frl. Hessel wird von Ibsen als Frau Bernicks ältere Halbschwester bezeichnet. Das stimmte mit der Bühnenerscheinung aber gar nicht überein. Auch Herr Müller als Schiffsbauer Auler trug die Farben ein wenig zu stark auf. Von den übrigen Kräften stand jede an ihrem Platz und bestand dort mit Ehren. Vorzüglich gelungen war die Klatschscene der Frauen im ersten Aufzuge. Mx. W.

* **Residenztheater.** Die Operette „Waldmeister" von Strauß erweist sich als ein Zugstück allerersten Ranges und wird voraussichtlich noch für lange das Repertoir des Residenztheaters beherrschen. Sonntag Nachmittag 3½ Uhr gelangt zu ermäßigten Preisen die Operette „Mamsell Angot" zur Aufführung.

* **In den Katakomben der Frauenkirche,** welche sich in bedeutender Ausdehnung unter der ganzen Kirche hinziehen und welche mit ihren großartigen Wölbungen eine Sehenswürdigkeit bilden, befindet sich, wie wenig bekannt sein dürfte, ein prachtvolles Grabdenkmal des Erbauers der gewaltigen Kirche, des genialen Rathszimmermeisters Bähr. Das Denkmal ist ein Meisterwerk des vorigen Jahrhunderts und stand früher auf dem alten Johannisfriedhof zu Dresden. Als derselbe eingezogen wurde, grub man die Ueberreste Bährs aus, sammelte sie in einer Urne und stellte dieselbe in einem besonderen Raume der Katakomben unter der Frauenkirche auf. Die Urne, welche oben geöffnet ist, zeigt die einfache Inschrift „Bährs Gebeine". Das Denkmal ist erst vor einigen Jahren erneuert und zeigt auf einem schön gearbeiteten Sandsteinsockel eine allegorische lebensgroße weibliche Figur, welche einigen in die Wolken entschwebenden Engeln nachsieht. Auf den Beruf Bährs deutet ein zu den Füßen der Figur liegendes Säulencapitäl hin. Die Figur hält mit dem einen Arm ein Schild, auf dem folgende Inschrift zu lesen ist: „Unter diesem Grabdenkmal ruhen sanft und selig die Gebeine des Wohledeln, Wohlachtbaren und Wohlbenannten Herrn Georg Bährs, E. Hochedeln und Hochweisen Raths allhier Bau- und Zimmermeister, welcher das Licht der Welt erblickte zu Fürstenwalde am 15. Mart. 1666, sich dreimal verehelichte, als 1689 zum ersten Male, zeugte eine Tochter, welche vor ihm gestorben, 1699 zum andern Male, zeugte einen Sohn, so gleichfalls vor dem Vater gestorben, 1730 zum dritten Male, zeugte drei Söhne und drei Töchter, so bei seinem Tode alle noch am Leben, starb selig den 14. Mart. 1736,

machen, ist Pflicht jedes gebildeten Menschen, gleichviel ob Katholik oder Protestant — und mit aufrichtiger Freude erfüllt es uns, zu sehen, daß gerade ein deutscher Priester es war, der auf dem Trienter Congreß unerschrocken gegen eine derartig dreiste Verstimpelung der Massen durch Dunkelmänner zu Felde zog, deren erbärmliches Treiben die gesammte gebildete Christenheit Schulter an Schulter bekämpfen sollte!

Deutschland.

—* **Bezüglich der Uebersendung des Bildes der deutschen Kaiserfamilie an den Sultan** wird — nach einer Meldung der „Int. Corr." aus Konstantinopel — in den dortigen diplomatischen Kreisen versichert, daß in diesem einfachen Höflichkeitsact Niemand eine gegen das Einvernehmen der Mächte gerichtete Handlung erblickt habe. Auch habe Herr v. Saurma-Jeltsch in den privaten Besprechungen mit den übrigen Botschaftern sogleich jede nöthige Aufklärung gegeben, ehe noch eine Meldung über die Angelegenheit in die Oeffentlichkeit dringen konnte. Die Verstimmung der diplomatischen Kreise richtete sich daher nur gegen die Art und Weise, in der man auf türkischer Seite die Freundlichkeit des deutschen Kaisers auszulegen suchte. So erzählten höhere türkische Hofbeamte, der Sultan habe sofort an Kaiser Wilhelm ein eigenhändiges Dankschreiben gerichtet, in dem hervorgehoben wurde, diese Aufmerksamkeit des Kaisers habe den Sultan in diesem Augenblick deshalb besonders erfreut, da die türkische Regierung so vielfach der Voreingenommenheit und übelwollenden Beurtheilung begegne.

Wir meldeten schon gestern, daß General Grumkow-Pascha mit einem Schreiben des Sultans an den Kaiser nach Berlin abgereist ist. Wie die türkische Regierung die Uebersendung des Bildes der kaiserlichen Familie ferner noch politisch ausschlachtet, erhellt aus Folgendem: Das Regierungsblatt „Ikdam" publicirt ein inspirirtes Entrefilet. In demselben heißt es:

„Bezüglich Deutschlands wissen wir, daß die deutsche Presse alle Zeitungen der Welt in Verurtheilung der wilden Agitationen der armenischen Revolutionäre übertrifft. (!) In einem ernsten Artikel hat die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" gesagt, daß Deutschland mit den Intentionen des Sultans übereinstimme. Der Botschafter Baron Saurma-Jeltsch überreichte dem Sultan ein Bild der deutschen Kaiserfamilie, was der beste Beweis für die freundlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei ist."

—* **Der nationalliberale Parteitag.** Von dem nationalliberalen Parteitag wird die Presse als solche ausgeschlossen sein. Die Verhandlungen sollen geheim geführt werden. — Da wird man gespannt sein dürfen, wie weit die Meldungen über die Ereignisse des Parteitages hinterher auseinander gehen werden!

—* **Sehr treffend** schreibt zum „Fall Lorenz" die „Köln. Zeitung": Schon jetzt läßt sich behaupten, daß die Sache gegebenen Falls zu einer Erörterung im Landtage führen würde, bei welcher der Justizminister Auskunft über den merkwürdigen Vorfall geben dürfte. Mit Unrecht würde man in einer Besprechung eines Gnadenactes einen Versuch erblicken, eines der wichtigsten Vorrechte des Landesherrn seiner Wirkung nach einzuschränken oder an Voraussetzungen zu knüpfen, die dem geltenden Rechte unbekannt sind; der Gnadenact ist ein Regierungsact und bedarf als solcher der Mitwirkung und Gegenzeichnung eines Ministers, der hierdurch die Verantwortung für seinen Inhalt übernimmt. Dies muß erneut betont werden, da es im Laufe der letzten Jahre nicht an Bemühungen gefehlt hat, eine Kritik der Begnadigungen dadurch unmöglich zu machen, daß man denselben den Charakter von Regierungsacten abstreiten will, was weder dem geltenden Recht noch der geschichtlichen Entwicklung des Begnadigungsrechts entspricht. In der Sache selbst behalten wir unser Urtheil bis nach Kenntniß der Erwägungen vor, die den Justizminister hierbei leiten; nur soviel sei bemerkt, daß im Hinblick auf die nicht mehr vereinzelt vorkommenden Ausschreitungen von Vollstreckungsbeamten bei Ausübung ihrer dienstlichen Befugnisse eine nachdrückliche Bestrafung der Uebergriffe derselben, namentlich aber solch schwerer Ueberschreitungen derselben, wie sie in der Anwendung von Zwangsmitteln zur Herbeiführung eines Geständnisses zu erblicken sind, im Interesse des Rechtsschutzes der Bevölkerung unbedingt geboten erscheint und dieserhalb der Justizminister wohl Veranlassung hätte, bei Begnadigungsvorschlägen, die sich auf Urtheile gegen solche Ausschreitungen beziehen, die äußerste Vorsicht walten zu lassen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 1. October. In einer heute Nachmittag stattgehabten Versammlung der **streikenden Werkstätten-Arbeiter der Staatseisenbahn-Gesellschaft** wurde eine Zuschrift der Direction an das Streikcomité verlesen, wonach die Direction erklärt, über die bereits gemachten Zugeständnisse nicht hinauszugehen. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, im Streik zu verharren, bis ein voller Erfolg erzielt sei. Heute schlossen sich den Streikenden mehrere Arbeiter an, welche gestern noch gearbeitet haben.

Rumänien. Sinaja, 1. October. Nach einer intimen Soirée im Schlosse Pelesch begaben sich **Kaiser Franz Josef** und das rumänische Königspaar, sowie der rumänische Thronfolger, Prinz Ferdinand, nach dem Bahnhofe, wo sie gegen 10 Uhr mit ihrem Gefolge anlangten. Daselbst erwarteten bereits die Ankunft der Monarchen sämmtliche Minister, die Vertreter der Civil- und Militärbehörden und die anwesenden rumänischen Diplomaten. Das zahlreich versammelte Publikum begrüßte die Monarchen enthusiastisch. Gegen 10 Uhr verabschiedeten sich die beiden Herrscher. Unter Hurrahrufen des Publikums setzte sich der Zug in Bewegung. In Predeal wurde der rumänische Zug gegen einen ungarischen ausgewechselt.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 2. October.

— **Se. Majestät der König** hat dem Generaladjutanten des Kaisers, General der Infanterie v. Winterfeld, commandirendem General des Gardecorps, das Großkreuz — mit goldenem Stern — des Albrechtsordens verliehen.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Georg** beehrte die Ausstellung von Handzeichnungen deutscher Künstler in Ernst Arnolds Kunstsalon, Wilsdrufferstraße 1, 1., mit einem längeren Besuche.

— **Se. königl. Hoheit der Prinz Georg von Preußen** ist hier angekommen und im Hotel „Europäischer Hof" abgestiegen.

— **Die 6. ordentliche Landessynode** der evangelisch-lutherischen Kirche des Königreichs Sachsen wird bekanntlich am Montag den 5. October im Sitzungssaale der ersten Ständekammer durch den Vorsitzenden der in Evangelicis beauftragten Staatsminister Herrn Cultusminister v. Seydewitz, Excellenz, mit einer Ansprache eröffnet werden. Nach Uebernahme des Präsidiums durch den Alterspräsidenten und dessen Anzeige über die Beschlußfähigkeit der Synode wird die Wahl des Präsidenten und Vicepräsidenten, der beiden Secretäre und die Verpflichtung der beiden Präsidenten durch den Alterspräsidenten vorgenommen werden. Dann erfolgt die Uebernahme des Vorsitzes durch den neugewählten Präsidenten, die Verpflichtung der beiden Secretäre und der anwesenden Synodalmitglieder, sowie hierauf die Constituirung der Synode. Den Schluß der ersten Sitzung pflegt die Wahl des Legitimationsausschusses und des Redactionsausschusses zu bilden. In einer weiteren Sitzung wird die Wahl des Verfassungsausschusses, des Petitionsausschusses und eventuell von Ausschüssen für einzelne Erlasse vollzogen, worauf in die eigentlichen Berathungen der Synodalvorlagen eingetreten wird.

— **Dem Bericht über den Zustand der evangelisch-lutherischen Landeskirche** im Königreich Sachsen auf die Jahre 1891 bis 1895, zusammengestellt für die 6. ordentliche Landessynode vom evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, entnehmen wir Folgendes über die confessionellen Verhältnisse: Der gesammte Verlust und Zuwachs der Landeskirche in diesem Zeitraum vertheilt sich auf die einzelnen Religionsgesellschaften und die religionslosen Dissidenten so:

Austritte aus der Landeskirche zu		Uebertritte zur Landeskirche von
24	der reformirten Kirche	12
—	der englischen Hochkirche	1
196	der römisch-katholischen Kirche	712
—	der griechisch-katholischen Kirche	2
139	den Deutsch-Katholiken	61
229	den separirten Lutheranern	38
1222	den apostolischen Gemeinden	85
728	den Methodisten	90
448	den Baptisten, der Tempelgemeinde und anderen Secten	52
392	den religionslosen Dissidenten	82
8	dem Judenthume	138
zus. 3386 Austritte		zus. 1273 Uebertritte.

Hiernach sind die meisten Austritte aus der Landeskirche den apostolischen Gemeinden zu Statten gekommen (1222 = 36,09 Proc.), die nächst höhere Zahl den Methodisten (728 = 21,50 Proc.), die weiter folgende den sonstigen Secten (448 = 13,23 Proc.), die nächste den religionslosen Dissidenten (392 = 11,58 Proc.), die folgende den separirten Lutheranern (229 = 6,76 Proc.), der römisch-katholischen Kirche aber erst die an sechster Stelle kommende Zahl (196 = 5,79 Proc.). Dagegen ist von den Uebertritten zur Landeskirche mehr als die Hälfte von der römisch-katholischen Kirche her erfolgt (712 = 55,93 Proc.). Die nächst hohe Zahl haben die Uebertritte vom Judenthum erreicht (138 = 10,84 Proc.); weiter folgen die von den Methodisten (90 = 7,07 Proc.), die von den apostolischen Gemeinden (85 = 6,68 Proc.), die von den religionslosen Dissidenden (82 = 6,44 Proc.), die von den Deutsch-Katholiken (61 = 4,79 Proc.), die von den Baptisten und anderen Secten (52 = 4,08 Proc.), die von den separirten Lutheranern (38 = 2,98 Proc.). Vergleicht man die Zahl der Austritte zu der einzelnen Religionsgesellschaft usw. mit der Zahl der Uebertritte von derselben, so ergiebt sich folgende Uebersicht:

Mehr Austritte aus als Uebertritte zu der Landeskirche:		Mehr Uebertritte zu als Austritte aus der Landeskirche:
12	Reformirte Kirche	—
—	Englische Hochkirche	1
—	Römisch-katholische Kirche	516
—	Griechisch-katholische Kirche	2
78	Deutsch-Katholiken	—
191	Separirte Lutheraner	—
1137	Apostolische Gemeinden	—
638	Methodisten	—
396	Baptisten und andere Secten	—
310	Religionslose Dissidenten	—
—	Judenthum	130

Ueberhaupt überwogen die Austritte aus der Landeskirche die Uebertritte zu derselben um 2113. Am stärksten hat solches Ueberwiegen stattgefunden im Verhältnisse zwischen der Landeskirche und den Secten. Es ist also die frühere Erfahrung, daß Rückkehr zur Landeskirche am seltensten von den Secten her stattfindet, aufs Neue bestätigt.

— **Zwei im Dienste der Stadt erprobte Beamte,** Stadt-Oberinspector Wiegner und der erste Oberaufseher für das Gruben- und Düngerausfuhrwesen, Schönert, begingen gestern ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

— Beim Executivpersonal der **königl. Polizeidirection** fanden unterm 1. October folgende Veränderungen statt. Der zeitherige Polizeiwachtmeister Hochmuth wurde zum Polizeiinspector und Vorstand des 13. Polizei-Bezirks, die Criminalgendarme Lange, Leichsenring und Leubert, sowie die Stadtgendarme Schönherr, Saupe und Schwan zu Polizeiwachtmeistern ernannt. Der zeitherige Vorstand des 13. Polizei-Bezirks, Polizeiinspector Glitzner und Criminalgendarm Gunold traten in den Ruhestand.

— **Gestern vollendeten sich 25 Jahre,** daß Herr Secretär Kleber Anstellung bei der königl. Staatsschuldenkasse fand.

— **Mit dem 1. October hat Herr St.-V. Kaufmann Behrens** seinen Wohnsitz nach der Lößnitz verlegt und ist in Folge dessen aus dem Stadtverordneten-Collegium ausgeschieden. Er bleibt aber darum Dresdner Bürger und hat sich, wie wir hören, durch Ankauf eines Wohnhauses in seinem Landtagswahlkreise ansässig gemacht.

— **Die privilegirte Scheibenschützen-Gesellschaft zu Dresden** versendet soeben ihr Winterprogramm an ihre Mitglieder. Darnach findet das Schlußschießen, verbunden mit Wild- und Geflügelprämien, Sonntag den 11. October d. J. statt. Auf Mittwoch den 21. October Nachmittags 8 Uhr ist das Herren-Diner im königl. Belvedere (Brühlsche Terrasse) festgesetzt. Das Winterschießen findet vom 29. October regelmäßig jeden Donnerstag Abends 8 Uhr im „Eldorado", Steinstraße, bei Herrn Fritzsche, statt und am 4. December Abends 8 Uhr wird ein Super und Ball im Gewerbehause abgehalten werden. Endlich plant die Scheibenschützen-Gesellschaft für Februar noch ein Costümfest, wozu das Local noch bekannt gegeben werden wird.

— **Der am 1. d. M. in den Ruhestand getretene Criminalgendarm Gunold** wurde bei seinem Abschied von seinen directen Vorgesetzten und Collegen in ehrender Weise beschenkt.

— **Der neue Spielplan des „Victoria-Salons".** Herr Director Carl Thieme hat mit dem Monatswechsel ein neues artistisches Ensemble engagirt, das sich sehen lassen kann! Es ist diesmal besonders viel „holde Weiblichkeit" im Spielplan vorhanden, ein Umstand, der die Attractionskraft des „Victoria-Salons" natürlich nur zu steigern geeignet erscheint. Das erste Debut der neuen Kräfte fand wieder vor gänzlich ausverkauftem Hause statt und das Publikum wurde durch die fast durchgängig vortrefflichen Leistungen bald in eine sehr beifallsfrohe, animirte Stimmung versetzt. Fräulein Clementine v. Bernars Marionetten-Theater ist ein „variétés en miniature", das äußerst belustigend wirkt. Die an im Zuschauerraum für das unbewaffnete Auge kaum wahrnehmbaren Drähten gezogenen Puppen werden von der Dame sehr geschickt dirigirt, besonders gefiel die Schulreiterin in den Evolutionen der „haute ecole". Fräulein Linda gab als fesche Costüm-Soubrette ein sehr pikantes Maskenball-Erlebniß zum Besten und führt in ihrem Repertoir natürlich auch den unverwüstlichen Sang vom „chambre separée". Der Gesangshumorist Blum, genannt „Schwächer", fesselt schon an seine Erscheinung einen sicheren Heiterkeitserfolg. Er verfügt über eine „Fülle der Gesichte", der gegenüber wir uns allesammt als „trockene Schleicher" vorkommen müssen und zeigt sich in dem reizend pointirten und mit sehr modulationsfähiger Stimme vorgetragenen Couplet „Die Schöpfung der Frau" als ein moderner Minnesänger von vollgewichtigem Schrot und Korn. Wirklich witzig ist auch sein Couplet über die verschiedenen Cigarren-Charaktere in Anwendung auf menschliche Untugenden und Eigenthümlichkeiten. — Herrn Gothov-Grünekes 8 fesche Wiener Madln sind in der artistischen Welt so vortheilhaft bekannt, daß es sich erübrigt, ihnen viele Lobesworte zu sagen. Sie singen ihre alten munteren Walzerweisen in ganz neuen prächtigen Costümen, besonders geschmackvoll war beim zweiten Auftreten der hübschen, mit frischen, wohlgeschulten Stimmmitteln ausgestatteten Damen ein silbergestricktes Atlascostüm à la Pierette. Den zweiten Theil des Programms leitet Fräulein Blanche Reymon' ein, eine „chanteuse parisienne": viel natürliche Grazie, viel Pikanterie, viel — poudre de riz! Ein ganz klein wenig Chauvinismus steckt doch in unseren guten Dresdenern: Am Schlusse der Vorträge dieses zierlichen, kleinen Pariser Lacerte, die nach ihrem Aeußeren direct aus den Spalten des „Journal amusant" geschlüpft zu sein scheint, mischte sich in den Beifall ein ziemlich energisches Zischen. Eine ganz excellente Turnerin ist Miß Mira Amoros, die, unterstützt vom jugendlichen Liebreiz ihrer Erscheinung, jedes für turnerische Leistungen gebildete Auge entzückt. Die Auskugelung, der mehrfache Aufzug an einem Arm — das sind Leistungen, wie sie auch von männlichen Berufsgenossen der Artistin nicht vollendeter gezeigt werden. Als Damen-Imitator setzt Herr Alexander Tacianu durch seine thatsächlich „phänomenale" Sopranstimme und den echt weiblichen Chic seiner Bewegungen in Erstaunen und die excentrischen Musik-Clowns „Bibb und Bobb" beweisen, daß man thatsächlich musikalisch „bis in die Fingerspitzen" sein kann, denn sie entlocken denselben Melodien und debutiren auch sonst mit ganz neuen Clownsscherzen. Madame Jenny vom Circus Busch, eine üppige Blondine, zeigt eine sehr tüchtige Hundedressur, und die Selby-Troupe verrichtet auf dem Rollschlittschuh beinbrecherische Thaten. Alles in Allem: ein sehr geschickt arrangirtes, vortrefflich unterhaltendes Programm, dessen Erfolge gewiß vier Wochen vorhalten und den „Victoria-Salon" allabendlich füllen werden. — Im Tunnelrestaurant concertirt noch immer das vortreffliche Künstlerensemble Decker. Die aus 4 jungen Damen und 2 Herren bestehende Concertgesellschaft hat sich seit ihrer vorjährigen Anwesenheit hinsichtlich ihres ohnehin schon reichhaltigen Programms noch wesentlich verbessert und erwirbt sich nun allabendlich durch die flotte Ausführung der einzelnen Concertstücke lebhafte Anerkennung. Die Capelle verbleibt noch bis Ende des Monats in Dresden.

— **Straßensperrung.** Vom 3. d. M. ab wird die Rosenstraße zwischen dem Freiberger Platze und der Marienstraße wegen Vornahme von Rohrlegungsarbeiten auf der Bartholomäistraße für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

---

nach dem er sein Leben in dieser Welt gebracht auf 72 Jahr 1 Tag." Durch diese Inschrift wird übrigens die Ansicht widerlegt, Bähr habe sich von der Kuppel der noch nicht vollendeten Frauenkirche herabgestürzt. Die Rückseite des Denkmals zeigt ebenfalls ein Schild, welches folgende Inschrift enthält:

Nun hab ich genug gelebt, gebaut, gelitten,
Mit Satan, Sünd' und Welt genug gestritten.
Jetzt lieg' ich in dem Bau, der droben prangt,
Hab' vollen Sieg und Ruh' und Fried' erlangt.
Nehmt Liebste Gott zum Mann und Vater an,
In dessen Treu Niemand verderben kann.

Die Katakomben der Frauenkirche dienten bis zur Einrichtung der Luftheizung als unterirdische Begräbnißstätte resp. zur Aufbewahrung von zahlreichen Särgen. Später hat man dieselben in großen Gewölben beigesetzt und diese dann zugemauert. Einer der damals hier mit beschäftigten Arbeiter schrieb an eines der zugemauerten Gewölbe in richtiger Erkenntniß die Worte: „Laßt die Todten ruhn!" — Eine interessante Inschrift befindet sich übrigens noch in einer Fensterscheibe der imposanten Kuppel, durch deren bombenfeste Mauern bekanntlich ein Schneckengang bis hinauf auf die Höhe der Kuppel führt. Die Inschrift hat folgenden Wortlaut: „2968 Glastafeln, welche während des Straßenkampfes vom 3. bis 9. Mai zertrümmert worden waren, wurden aufs Neue ergänzt von den Glasermeistern Christian Heinrich Socher, Eduard Hänsel jun., Julius August Genske, Moritz Klein, Carl Moritz Bergt, Ferdinand Dietze jun. Dresden, den 29. Mai 1849.

Wie wir in frohgeschäftigem Eifen
Des Kampfes Spuren rings verwischt,
So mög' die Zeit die Wunden heilen,
Daß bald der letzte Schmerz erlischt.
Und macht je der Geschütze Dröhnen
Aufs Neu' Dich stolzen Bau erbeben —"

(die noch fehlenden zwei Zeilen sind leider gänzlich unkenntlich geworden). Von der Kuppel der Frauenkirche, auf welcher nahezu 100 Personen Platz finden können, hat man übrigens eine unvergleichlich schöne und umfassende Rundsicht. G. M.

* **Der Meißner Dom.** Das September-Beiblatt zum „Nachbar" enthält einen interessanten Aufsatz des Herrn Domprediger Körner über den Meißner Dom. Der Herr Verfasser berührt darin auch die Frage der Erneuerung des ehrwürdigen Gotteshauses. Im Einklang mit der Chemnitzer Conferenz bezeichnet er als ersten Schritt dazu die Erhebung des Domes zur Parochialkirche; schon 1842 hatte sich, wie er hervorhebt, Semper in gleichem Sinne geäußert. Sodann wünscht er, daß der Dom für unsere Candidaten ausgenutzt werde. Die Einführung der zukünftigen Geistlichen seitens der Kirche selbst in deren Amt und Dienst geschieht in Leipzig unter Anschluß an die Paulanerkirche und mit Hilfe von jährlich 6000 Mark, die vom Meißner Hochstifte zu zahlen sind. Dieser Betrag, meint der Herr Verfasser, müßte an Ort und Stelle zur Verwendung gelangen. Dann können auch die Capellen im Dome wieder benutzt werden, und der Architekt hat einen neuen Gesichtspunkt gewonnen, den er für die Ein- und Anbauten des Domes zu verfolgen hat. Weiß er, für wen, so hat er auch Klarheit darüber erlangt, wie er den Dom zu restauriren hat. Seinen ganzen Fleiß hat er darauf zu richten, zu erhalten. Man achte mit größter Sorgfalt darauf, nichts Neues in den Dom zu bringen, sondern den Dom den alten Dom bleiben zu lassen. „Mit Dach, Fenstern, Thüren, Fußboden, mit dem Nöthigsten beginne man; beobachte inzwischen das Mauerwerk, wo es, wie z. B. im südlichen Querschiffe, in Bewegung zu sein scheint. Dabei setze man sich nicht so und so viele Jahre als Ziel, bis zu welchem Alles vollendet sein soll; nicht mit vielen Werkleuten, aber mit recht tüchtigen gilt es zu arbeiten, die das Alte treulich ersetzen wollen, soweit es schadhaft geworden ist, und das Neue prüfen, ob es sich auch bewähre, weil sie sich selber weniger zutrauen, als den alten kundigen Meistern." Mit den Thürmen wird es nach des Verfassers Ansicht gute Weile haben; er hält sie für das Letzte, wenn wirklich eine günstige Lösung der Frage gefunden wird. Den Gedanken einer Dombau-Lotterie verwirft er; er hofft für Gewinnung der nöthigen Gelder auf das Capitel, den Staat, die Landeskirche, Private und Corporationen. Der Herr Verfasser vertritt in seinem Aufsatz in der Hauptsache denselben Standpunkt, den wir in der Dombaufrage in unserem Blatte eingenommen haben und der auch von hervorragenden sächsischen Architekten getheilt wird. Leider scheint jetzt die Angelegenheit wieder eingeschlafen zu sein. Zur Aufbringung der Mittel dürfte sich vor allen Dingen die Gründung eines über ganz Sachsen verbreiteten Dombauvereins empfehlen, der in allen größeren sächsischen Städten Zweigstellen errichten müßte. Wohl in jeder Stadt werden sich eine Anzahl gemeinnütziger Männer finden, die uneigennützigerweise für die Erhaltung eines der schönsten sächsischen Baudenkmäler eintreten.

* **In Berlin ist gestern Abend** das neu von Baumeister Sehring erbaute „Theater des Westens" mit Holger Drachmanns Märchenspiel „Tausend und eine Nacht" feierlich eröffnet worden. Wir kommen morgen auf den interessanten Abend und den neuen Musentempel, der durch Paul Blumenreich, den verfrachten Leiter des Theaters in Alt-Berlin der Treptower Ausstellung, vor der Zeit berühmt wurde, zurück.

* **In der F. Riedschen Hof-Musikalienhandlung** sind bis jetzt für die Winter-Campagne 47 Concerte und Vorträge angemeldet worden. Dieselben vertheilen sich auf 12 Kammermusik-Abende, 11 große Orchester-Concerte mit Solovorträgen, 11 Clavier-Concerte, 7 Solo-Gesang-Concerte, 2 Violin-Concerte und schließlich 3 Vorträge.

* **Der große Saal des Vereinshauses für Innere Mission** auf der Zinzendorfstraße wird am 19. October mit einem Concert in besonders feierlicher Weise seinem Zwecke, der Pflege edler Musik zu dienen, übergeben werden. Das Concert, dessen Reinertrag dem Alterversorgungsfonds des Vereins „Dresdener Presse" bestimmt ist, wird mit einem von Wolters gedichteten, von einer Künstlerin des Hoftheaters gesprochenen Prologe eröffnet werden. Mehrere künstlerische Kräfte ersten Ranges von hier und auswärts haben ihre Mitwirkung zugesagt. Das Arrangement des Concertes wird von der Hofmusikalienhandlung von Plötner (Kaufhaus) besorgt.

* **Fräulein Martha Gey,** welche im Sonntagsconcert der reformirten Kirche J. L. Nicodés ebenso imposanten, als rhythmisch schwierigen Hymnus „Erbarmen" zum ersten Mal in Dresden öffentlich vortragen wird, ist eine Schülerin der berühmten Gesangsmeisterin Marianne Brand aus Wien. Die Altstimme der jungen Dame ist von seltener Kraft und Schönheit und in allen Lagen vorzüglich ausgeglichen.

* **Hermann Sudermann** hat den drei Einactern „Teja", „Fritzchen" und das „Ewig-Männliche", welche am Sonnabend im Deutschen Theater in Berlin zur ersten Aufführung gelangen, den zusammenfassenden Gesammttitel gegeben: „Morituri".

* **Sarah Bernhardt ist es müde,** fortwährend „die Göttliche" genannt zu werden. Sie will eine eigenartigere, weniger allgemein gehaltene Bezeichnung. Diese darf auch ein wenig boshaft sein, fügte sie einem Ausfrager gegenüber kokett hinzu. Ein deutsch-amerikanisches Blatt schlägt u. A. folgenden Beinamen vor: „Eines der Bretter, welche die Welt bedeuten". Ob die „göttliche" Sarah damit zufrieden sein wird?

* **Auf das Gedeihen des polnischen Theaters in Posen** hat man eine — Messe lesen lassen!

* Die soeben zur Ausgabe gelangte Nummer 39 des „**Reporter**", illustrirtes Weltblatt, Berlin (Preis 10 Pf., Postzeitungsliste Nr. 5899) hat folgenden Inhalt: Die Eröffnung des internationalen Congresses für Frauenbestrebungen und Frauenwerke (mit 1 Illustration). — Noras Traum. (Schluß.) Von José Schneider-Arno (mit 2 Illustrationen). — Die Zustände in Turkestan und den Kirgisensteppen. Von B. v. Rüdiger (mit 3 Illustrationen). — Internationale Kunstausstellung zu Berlin 1896 (mit 2 Illustrationen). — Seltsamer Proceß. — Ein Durchgänger (mit 1 Illustration). — Die Einsender der Lösungen des Rebus in Nr. 35. [Fortsetzung.] — Der Anarchist Tynan (mit Portrait). — Anzeigen. — Der Mörder des Schah von Persien (mit 1 Illustration). — Nützliches. — Briefkasten. — Bezirbild. — Abonnements-Einladung.

Sport. Im St. Leger-Rennen, das gestern 1. October, in Budapest stattfand (Preis 68 000 Kronen), siegte Graf Batthyanys „Ganache" glänzend über „Proponent" und Bentinck".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961003/2

— **Obwohl es bekannt,** welche „besondere Verdienste um die „Alte Stadt" und die Ausstellung" sich der Festausschuß erworben, wie gerade ihm es zu danken, daß das Gespenst des Deficits gebannt wurde, dürfte es doch von Interesse sein, die Summe zu erfahren, welcher dieser Ausschuß an die gemeinsame Kasse der Ausstellung, abgesehen von Eintritts- und Brückengeldern, abgeliefert hat. Für Postkarten, Kahn- und Postkutschenfahrten, Chaisen, hydraul. Aufzug, Zeitungen, Bänkelsängerlied, Commerslieder (all. alles Groschen-Einnahmen!) betrug die abgelieferte Summe 32847 Mk. und 12 Pf. Es ist dabei zu bemerken, so schreibt uns der Vorsitzende des Festausschusses, Herr Franz Wallner, daß auch nicht eine von den getroffenen Vorbereitungen fehlgeschlagen ist. Hierzu kommt noch die Gesammteinnahme des Theaters, welche sich abzüglich der Gagen, Kosten für Decorationen, Costüme, Musik 2c. auf 11500 Mk. beläuft, einschließlich der nicht geringen Einnahme aus dem Erlös der originellen Theaterzettel. Den Hauptantheil am Erfolge der Freien Bühne lieferten die „Male" mit 167 Aufführungen und das pantomimische Ballet „Harlekin" mit 123 Aufführungen. Beide Erfolge sind Mitgliedern des Festausschusses zu verdanken, die „Male" hat Herrn Guido Mäder zum „Dichter" und Herr Balletmeister Köller hat sich in liebenswürdigster Weise in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt und das Ballet, welches in seiner primitiven, dem Zeitalter entsprechenden Art Beifall errang, arrangirt. — Bemerkt sei noch, daß der ganz enorme Besuch der Ausstellung auf die nicht zu unterschätzende Unterstützung der gesammten hiesigen Presse mit zurückzuführen ist. Wohl für noch kein Ausstellungsunternehmen in Dresden ist die hiesige Presse in so einmüthiger Weise eingetreten, als für die Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes. Besondere Verdienste hat sich in dieser Beziehung der Vorsitzende des Preßausschusses, Herr Redacteur Georg Irrgang, erworben, dessen Feder zahlreiche an die hiesigen und auswärtigen Blätter versandten Artikel entstammen. Bemerkt sei auch noch, daß die Ausstellung trotz des manchmal ganz enormen Andranges ohne jeden nennenswerthen Unfall und ohne Excesse vorübergegangen ist.

— **Ueber die Unsicherheit im Gebiete der Haide** kann man wiederholt Klagen vernehmen und doch können dieselben nicht Anspruch auf Berechtigung erheben, zumal seitens der Landgendarmerie wiederholt im Haidegebiet Streifungen — wenn auch mit wechselndem Erfolge — vorgenommen werden. Einen werthvollen Fang machten jedoch die in Civil erschienenen Gendarmen der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt vor wenigen Tagen in der Richtung des sogen. Ascherweges. Es hatten sich dort im Gebüsch eine Anzahl von Wegelagerern häuslich niedergelassen und auch drei weibliche Personen in ihrer Gesellschaft gehabt. Als sie des unerwarteten Besuches gewärtig wurden, zogen sie sich schleunigst zurück, riefen aber, als die Frauen festgenommen wurden, Verstärkung herbei und machten Miene, gewaltsam an eine Befreiung der Verhafteten zu schreiten. Glücklicherweise hatten sich an dem Streifzuge eine größere Anzahl Gendarmen, nämlich zwölf Mann, betheiligt, die auf ein Signal von verschiedenen Seiten sofort erschienen und eine schleunige Flucht der zweifelhaften Gestalten verursachten. Leider gelang keine Festnahme derselben, aber der Aufenthalt bei „Mutter Grün" dürfte ihnen durch die wiederholten Gendarmeriebesuche denn doch verleidet werden.

— **Eine öffentliche Gewerkschafts-Versammlung** fand gestern Abend im Saale der „Güldnen Aue" statt. Die Tagesordnung lautete: „Fortsetzung der Discussion über das Thema: Was kann zur Hebung der hiesigen Gewerkschaftsorganisationen gethan werden". Zunächst ergriff Malergehilfe Fricke das Wort, um sich gegen die auf ihn gerichteten Angriffe der letzten Versammlung zu vertheidigen. Redner ging in scharfer Weise gegen die Redaction des hiesigen socialdemokratischen Organs vor und erachtete die von dieser Zeitung über seine Broschüre geübte Kritik für ungerecht. Redner richtete sich dann noch persönlich gegen die Redacteure des genannten Blattes. Nunmehr nahm Herr Redacteur Eichhorn das Wort und wies die Beschuldigung, die „Arbeiter-Zeitung" thue zu wenig für die Arbeiterbewegung, zurück. Nach noch einigen anderen Reden wird auf Antrag des Herrn Reichard $^{3}/_{4}$12 Uhr Nachts beschlossen, die Debatte in einer nächste Woche nach dem „Trianon" einzuberufenden Versammlung fortzusetzen.

— **Zwischen der Dresdner Bäckerinnung und den Bäckergehilfen Dresdens** ist ein Streit ausgebrochen. Die Gehilfen wollen den Arbeitsnachweis in ihre Hand nehmen, die Innung aber will denselben nicht hergeben. Weiter wird von der Gehilfenschaft behauptet, daß der vorgeschriebene Maximalarbeitstag von den Meistern nicht innegehalten werde: in einigen Bäckereien müßten von den Gehilfen nicht sieben, sondern vierzehn Schichten geleistet werden. Ebenso erklären dieselben, nicht mehr Kohlen vom Wagen abladen und auch keine Rosinen mehr lesen zu wollen.

— **Mit Montag, den 5. October** tritt bei der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher bis mit 1. November d. J. Giltigkeit hat und der vorgerückten Jahreszeit angemessen gegen den bisher bestandenen etwas verkürzt ist. Es verkehren nach demselben aber immerhin noch eine Menge Schiffe. Von Dresden geht das erste früh 6 Uhr nach allen Stationen bis Leitmeritz, von 7 bis 12 Uhr Vorm. und von 4 bis 8 Uhr Abends stündlich, von 1 bis 4 Uhr Nachm. halbstündlich bis Pillnitz, außerdem um 8 Uhr bis Aussig, um 10 bis Tetschen, um 12 bis Herrnskretschen, um 1 bis Schandau und um 2 und 4 bis Pirna. Von Leitmeritz nach allen Stationen bis Dresden verkehren zwei Dampfer und zwar Vorm. 8,30 und 11 Uhr. Von Pillnitz nach Dresden verkehren die Dampfer von früh 5,35 stündlich, in der Zeit von Nachm. 5 bis 7 halbstündlich, Nachm. 1,30 und 3,30 nur an Sonn- und Festtagen von Dresden nach Pillnitz, ebenso Abends 7,30 und 8 von Pillnitz nach Dresden. Auf der untern Tour verkehren die Dampfer Vorm. 7,30 und 11 nach allen Stationen bis Mühlberg, von da nach Dresden um 7 und 11,15 Vorm., außerdem von Dresden bis Riesa Vorm. 7,30, 11,30, Nachm. 2,30, bis Meißen Vorm. 7,30, 10, 11,30, Nachm. 1,30, 2,30, 3,30 und 5,15 und nach Dresden von Riesa Vorm. 7,15, 10,55, Nachm. 2, von Meißen Vorm. 6, 8,5, 10,10, Nachm. 12,15, 1,45, 3,45 Uhr.

W. **Schöffengericht.** Die krähenden Hähne vor Gericht fangen an epidemisch zu werden. Herr Dr. jur. Kunath fühlte sich in schwülen Julinächten durch das Krähen eines dieser übelberüchtigten Vögel arg belästigt. Der gefiederte Störenfried war Eigenthum der Frau Marie Louise Klatzo geb. Schaum und diese wurde von Herrn Dr. Kunath wegen Erregung nächtlicher Ruhestörung angezeigt. Die Polizeistrafe von 5 Mk. wurde durch Einspruch vor Gericht angefochten. In Vertretung des erkrankten Angeklagten erschien deren Verwandter, Herr Capellmeister Schaum, welcher die Anschuldigungen des fraglichen Hahnes in humorvoller treffender Weise widerlegte. Herr Dr. Kunath hat in schlaflosen Nächten die einzelnen Hahnenschreie gezählt, der Vogel that seinen Schnabel in Pausen von 8 bis 10 Secunden auf und soll in einer Stunde 250 Mal die Stille der Nacht mit einem „heiseren, unausstehlichen" Laut, ganz anders wie bei den übrigen Hähnen der Nachbarschaft, unterbrochen haben. Demgegenüber führte Herr Schaum eine niederschmetternde Waffe ins Treffen: eine Art „Kunstschein" über die musikalische Befähigung des obengedachten Hahnes. Es gelangte von Seiten des Herrn Amtsrichter Assessor Dr. Helff das originelle Schriftstück zur Verlesung, welches etwa folgendermaßen lautete: „Wir bestätigen, daß der Hahn und die Hühner unsere nächtliche Ruhe nicht im Mindesten stören, daß wir vielmehr an den Thieren unsere Freude haben", folgt Unterschrift von 15 Damen und Herren aus der Nachbarschaft. Demgegenüber konnte von einer Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nicht die Rede sein und es erfolgte kostenlose Freisprechung der Frau Klatzo. Herr Dr. Kunath gedenkt nichtsdestoweniger bei der nächsten derartigen Störung wiederum Klage zu erheben. — Der 15jährige Arbeitsbursche, frühere Schmiedelehrling Ernst Alfred Eugen Meißner befand sich in drückender Noth, weil er aus der Lehre gelaufen, den Zorn seiner Eltern erregt hatte und von denselben nicht unterstützt wurde. Bei einem Flaschenbiergeschäft hatte er als Bierausfahrer Geld zu kassiren und verwandte 8 Mk. 80 Pf. für sich. Wegen seiner Jugend wurden ihm mildernde Umstände zugebilligt und er kam mit einem Verweis und Tragung der Kosten davon. — Der Maurer Martin Max Moritz bezeichnete einen anderen Maurer am 19. Juli als Haderlumpen und Streikbrecher. Er bekam wegen Beleidigung 2 Wochen Gefängniß.

P. **Landgericht.** Der Urkundenfälschung und des Betrugs angeklagt nimmt der Bauunternehmer Carl Friedrich Emil Thieme, 1861 in Pirna geboren, auf der Anklagebank Platz. Ein in Bewegung gesetzter großer Zeugenapparat läßt auf eine lange Dauer der Verhandlung schließen. Der Angeklagte war bis zu seiner Militärdienstzeit als Dienstknecht thätig, wurde später Fabrikarbeiter und fing 1890 an selbstständig zu bauen, zu welchem Geschäft er angeblich 1500 Mk. besessen haben will. Obgleich Th. seiner Person nichts abgehen ließ, waren Forderungen von ihm nicht einzutreiben. Nach mehrfach erfolgten erfolglosen Auspfändungen leistete er 1893 den Offenbarungseid. Am 1. April 1895 wurde von dem Angeklagten, dem Bauunternehmer Horn und einem gewissen Fritzsche die Firma Fritzsche u. Comp. gegründet und als Baumaterialiengeschäft im Handelsregister eingetragen. Alle drei Inhaber waren mittellos und konnten Betriebscapital nicht einlegen. Auch war die Baumaterialienhandlung nur fingirt, vielmehr sollte nur ein Baugeschäft betrieben werden. Am 17. Mai trat Fritzsche aus der Firma wieder aus und an seine Stelle trat die Ehefrau Horns ein, welche nach dem im Januar 1896 erfolgten Austritt ihres Ehemannes und des Angeklagten alleinige Inhaberin der Firma wurde. Dem Angeklagten wird nun zur Last gelegt, nach seinem Austritt aus der Firma noch 2 Wechsel von 4000 Mk. und 1350 Mk. angefertigt und mit Acceptvermerk „Fritzsche u. Comp." versehen zu haben. Den ersteren Wechsel gab er dem Zeugen Privatus Schmalz hier in Zahlung, während er den zweiten bei dem Zeugen Privatus Hartmann in Neugruna zu discontiren versuchte. Dieser nahm zwar das Papier, zahlte aber vorläufig nur 550 Mk. auf dasselbe aus und erklärte sich bereit, die Restsumme dann an Th. zu zahlen, wenn der Wechsel honorirt worden sei. Jetzt fing der Angeklagte an, die Inhaber der Wechsel aufzuhetzen, indem er ihnen mittheilte, die Forderungen seien gefährdet 2c., so daß diese Antrag auf Arrestausbringung zum Vermögen der Firma bezw. deren Inhaberin verehel. Horn beantragten, was aber nur in einem Falle gelang. Da mittlerweile das Strafverfahren gegen Th. eingeleitet worden war, ruhten die Privatklagen bis zu Ausgang des Strafprocesses. Weiter wird dem Angeklagten beigemessen, am 20. Januar d. J. aus dem Comptoir der Firma Fritzsche u. Comp. ein Bandmaß im Werthe von 17 Mk. gestohlen zu haben. Auch hier bestreitet Th. den Diebstahl, giebt vielmehr an, zu der Wegnahme berechtigt gewesen zu sein, was er auch in Bezug auf die Anfertigung der Wechsel angiebt. Das gefällte Urtheil lautet auf Diebstahl und Betrug, weshalb dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 7 Monaten, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren auferlegt wurden. 1 Monat der Gefängnißstrafe wird für verbüßt erachtet. In Bezug der Wechselfälschung verkannte das Gericht nicht, daß großer Verdacht für die That vorliege, doch war die Ueberzeugung nicht zu gewinnen, daß der Verurtheilte im Bewußtsein des Unrechts gehandelt habe. — Die Dienstperson Ernestine Ida Reiber gen. Beyer aus Liegnitz war bei dem Spielwaaren-Fabrikanten Altmann in Leipzig als Verkäuferin engagirt und bezog mit diesem die Jahrmärkte und Volksfeste. Anläßlich der hiesigen Vogelwiese hielten sie sich am 9. August d. J. auch in Dresden auf und bewohnten ein gemeinsames Logis auf der Pfotenhauerstraße. Am genannten Tage früh stahl die R. ihrem Dienstherrn aus dem Portemonnaie, welches sie auch der Hosentasche nahm, 30 Mk., wovon sie 9 Mk. 25 Pf. verwendete, während der Rest wieder in den Besitz des Bestohlenen kam. Die schon mehrfach wegen Eigenthumsvergehens vorbestrafte Angeklagte ist am 18. September d. J. vom Landgericht Freiberg wegen Diebstahls zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden und erhielt nunmehr unter Einrechnung dieser Strafe eine Gesammtstrafe von 1 Jahr 2 Mon. Gefängniß. — Als Contorist war der 18jährige Carl August Pflugk aus Meißen vom October 1895 bis 15. Juni 1896 bei der Firma Fritzsche u. Schubert in Potschappel angestellt und werden demselben folgende Strafthaten zur Last gelegt: Im Juni 1895 stahl er seinem Lehrherrn, Kaufmann Wimmer hier, aus der Lotterie- und Wechselkasse 60 Mk., Anfangs Juni eignete er sich aus einem im Fabrikgebäude stehenden Holzkasten durch Herausschütteln aus demselben den Betrag von 22 Mk. 50 Pf. widerrechtlich an und schließlich öffnete er am 12. Juli d. J. mittelst Nachschlüssels die Wohnung der Frau Amalie Holfert hier, um 13 Mk. 73 Pf. zu stehlen. Auch 2 Unterschlagungen ließ sich der Angeklagte zu Schulden kommen. Seinem genannten Lehrprincipal lieferte er 13 Mk. 20 Pf. vereinnahmte Lotteriegelder nicht ab und der Firma Fritzsche u. Schubert unterschlug er 23 Mk. 95 Pf. Zeitungsgelder, welche ihm zur Ablieferung bei der Post übergeben waren. Wegen einfachen und schweren Diebstahls, sowie Unterschlagung wurde auf 1 Jahr 4 Monate Gefängniß erkannt. 3 Wochen werden als durch die Untersuchungshaft verbüßt in Anrechnung gebracht. — Im Juni dieses Jahres machte der Schreiber und Versicherungsagent Johann Julius Heidrich hier die Bekanntschaft des damaligen Wirthschaftsvolontärs Johannes Heinze, welcher beschäftigungslos war. Heidrich redete dem Heinze vor, daß er sich als Versicherungsagent auch viel Geld verdienen könne 2c. und schließlich gingen Beide in ein Compagniegeschäft der Aquisition von Annoncen für Theatervorhänge ein. Auf die falsche Angabe hin, daß er 40000 Mk. im Vermögen habe, ließ sich Heinze verleiten, dem Angeklagten 400 Mk. baar und 100 Mk. in Form einer Schuldverschreibung zu leihen. Als auf Bezahlung gedrängt wurde, fertigte der Schuldner einen Wechsel über 2640 Mk., auf welchem er seinen Vormund, Gartennahrungsbesitzer Franz Heidrich in Werdorf, als Bezogenen und Acceptanten nannte. Auf 1 Jahr 4 Monate Gefängniß lautete das wegen Betrugs und Urkundenfälschung gefällte Urtheil.

— **Das mit 5100 Mk. Jahres-Gehalt** und Amtswohnung ausgestattete Pfarramt der Trinitatiskirche ist zur Erledigung gelangt und soll demnächst wieder besetzt werden. Geeignete Bewerber um dieses Amt haben ihre Gesuche und Zeugnisse sammt Lebenslauf bis längstens den 15. October 1896 bei dem Collator — Kirchenamt, 3. Obergeschoß, Zimmer 44 — einzureichen.

□ **Bautzen.** Auf der Besitzung des k. k. österreichischen Feldmarschalls Baron v. Ziegler, Excellenz, in Nieder-Cunewalde fand am 29. September die Hochzeitsfeier der Tochter Baronesse v. Ziegler mit Herrn Baron v. Kap-herr, Lieutenant im Gardereiter-Regiment, dem Sohne des Herrn Baron v. Kap-herr auf Prohlis, statt. Die Hochzeitstafel bestand aus 30 Couverts und war von Herrn Hoftraiteur Carl Siegel in Dresden, Georgplatz, vorzüglich ausgestattet worden. Auch das Souper am Abend hatte die Firma geliefert.

Sächsisches, Vereinsnachrichten und Vermischtes siehe in der Unterhaltungsbeilage.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Nord-Ostsee-Canal wieder frei.

Berlin, 2. October. (Privat.) Nach einer Kieler Meldung an die Rhederei Ilsemann ist die Hebung des Wracks des Schiffes „Johann Siem" im Kaiser Wilhelm-Canal gestern Nachmittag gelungen. Prinz Heinrich wohnte den Hebungsarbeiten bei. Die Schifffahrt des Kaiser Wilhelm-Canals wird demnach Abends wieder frei werden.

Vom Zuge überfahren.

Sch. **Saarbrücken,** 2. October. (Privat.) Bei Oberzabern im Semsthal wurde gestern Abend ein das Bahngeleise der Semsthaler Waldbahn überfahrender Omnibus von dem heranfahrenden Zuge erfaßt und zertrümmert. Zwei Insassen des Omnibus wurden getödtet, drei verwundet, darunter zwei tödtlich. Der Kutscher rettete sich durch rechtzeitiges Abspringen.

* * *

Wien, 2. October. (C.-T.-C.) Wegen nicht rechtzeitig gestellten Distanzsignals stießen in Bredek (Mähren) ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. Ein Bremser wurde erheblich und neun Passagiere leicht verletzt.

Explosion einer Granate.

Sch. **Münster,** 2. October. (Privat.) Im Lißdorfer Manövergelände wurde von manövrirenden Truppen eine Granate aufgefunden, die bei dem Versuche einer Entladung plötzlich crepirte. Zwei Soldaten, Kanoniere, wurden getödtet und mehrere andere verletzt.

Die Streiks in Oesterreich.

Wien, 2. October. (Privat.) Vor den Werkstätten der Staatsbahn in Simmering sammelte sich eine größere Anzahl von Arbeiterfrauen, welche die zur Arbeit gehenden Arbeiter verhöhnten. Doch dauerte dies nicht lange, da die vor den Werkstätten zahlreich postirten Wachleute keine Ansammlungen duldeten.

Teplitz, 2. October. (Privat.) Das hiesige socialdemokratische Organ „Die Freiheit" schreibt:

„Auf einer jüngst in Kladno abgehaltenen Conferenz unabhängiger Querköpfe, von denen Niemand wußte, wen sie vertreten, wurde beschlossen, in nächster Zeit den Generalstreik der Bergarbeiter zu proclamiren. Vorgestern ist man an die Ausführung dieser hirnverbrannten Idee gegangen. In einer in deutscher und czechischer Sprache verfaßten hektographirten Flugschrift, die in zahlreichen Exemplaren im Kohlengebiete Dux, Teplitz, Brüx und Hostomitz verbreitet wurde, wird die Bergarbeiterschaft hierzu aufgefordert. Die Planlosigkeit und Regellosigkeit dieses Streikes geht schon daraus hervor, daß keinerlei Forderungen aufgestellt wurden und daß die Streikenden zum großen Theile selbst nicht wissen, wofür sie streiken."

Die Arbeiter sind in officieller Form noch mit keiner Forderung hervorgetreten. Dagegen werden von ihnen unter der Hand drei Wünsche geltend gemacht: 1. Achtstündige Schicht; 2. Selbstverwaltung der Bruderlade; 3. wöchentliche Abrechnung.

Prag, 2. October. (C.-T.-C.) In dem Dux-Billner Rayon setzten etwa 2800 Mann die Arbeit fort, während etwa 1400 dieselbe niedergelegt haben; 9 Schächte fördern vollzählig. Die Ruhe ist bisher nicht gestört worden. Im Ossegg-Brucher Rayon ziehen starke Arbeitergruppen umher, welche bitten, zur Arbeit wieder aufgenommen zu werden. In Teplitz kamen vereinzelte Fälle von Verbreitungen hochverräthischer Druckschriften vor. Nach Seestadtel ist ein halbes Bataillon zur Verhütung von Gewaltthätigkeiten abgegangen.

Selbstmord aus gekränktem Ehrgefühl.

Wien, 2. October. (Privat.) Zwei Einjährig-Freiwillige, welche bei den heute abgeschlossenen Reserveofficiers-Prüfungen durchfielen, verübten Selbstmord, indem sie sich durch Revolverschüsse tödteten.

Magyarischer Dünkel.

Budapest, 2. October. (C.-T.-C.) In Beantwortung einer Interpellation Apponyi-Ugron-Konisofky, weshalb die Feier bei Eröffnung des Eisernen Thorcanals keinen ungarischen Nationalcharakter getragen habe, erklärte der Ministerpräsident Baron Banffy, der größte Theil der Regulirungsarbeiten sei nicht auf ungarischem Gebiete erfolgt, der Canal selbst liege nicht auf ungarischem Gebiete. Die Eröffnungsfeier sei unter den Millenniumsfestlichkeiten aufgenommen worden, damit sei schon der ungarische Charakter dieser Feier ausgesprochen worden. Die Einzelheiten habe der Handelsminister durchgeführt in der Weise, daß Ungarns Staatlichkeit nicht verletzt worden sei. Die Eröffnungsrede des Königs sei mit Intervention des Ministerpräsidenten zu Stande gekommen. Die goldenen Becher, die dort geleert worden seien, trügen ungarische Inschriften.

Zur Zarenreise nach Frankreich.

Paris, 2. October. (Privat.) Der bevorstehende Zarenbesuch hat Hunderttausende von Fremden nach Paris geführt; alle Hotels sind überfüllt, die Preise der Plätze oder Fenster, wo der Zar passiren wird, sind enorm. Die Decoration von Paris dürfte bald beendet sein. Aller Phantasie spottet das Bois de Boulogne und die Champs Elysees. Hier sind Bäume mit künstlichen Blüthen versehen, Apfel-, Mandel-, Kastanien-, Pfirsich- und Kirschenblüthen, weiß, rosa und hochroth, prangen auf den Bäumen. Es sind nur zwei Tribünen errichtet für die Ministerien und für die Gemeindevertretung. — Auf der Eisenbahnbrücke bei Asnières erfolgte wenige Minuten, nachdem der Präsidentenzug und der russische Hofzug auf der Uebungsfahrt sie passirt hatten, die Entgleisung eines Güterzuges. Außer einer längeren Verkehrsstörung ereignete sich kein Unfall dabei.

Paris, 2. October. (C.-T.-C.) Präsident Faure überreichte gestern in Rambouillet dem Leiter des russischen Ministeriums des Auswärtigen, Schischkin, das Großkreuz der Ehrenlegion. Schischkin hatte sich in Begleitung des Ministers des Auswärtigen, Hanotaux, nach Rambouillet begeben und kehrt mit demselben Abends hierher zurück.

Paris, 2. October. (C.-T.-C.) Mehrere socialistische Deputirte und der Vicepräsident des Pariser Gemeinderathes Landrin erließen ein sehr heftiges Protestmanifest gegen die beabsichtigten Zarenfeste. Morgen findet eine große Protestversammlung der Blanquisten statt. Auf sämmtlichen Bahnhöfen herrscht ein außerordentlicher Verkehr. Die Zahl der in den letzten 24 Stunden angekommenen Fremden übersteigt eine halbe Million. Auf den großen Boulevards ist der Verkehr bereits recht schwierig. Es verlautet zuverlässig, daß der Minister des Innern am 8. October auf dem Banket eine bedeutsame Programmrede halten werde. Dem Vernehmen nach werden die Bureaus der beiden Kammern nicht nach Cherbourg gehen, sondern den Kaiser von Rußland auf dem Bahnhofe in Paris empfangen.

* * *

London, 2. October. (D.-B. H.) Der Stadtvorsteher von Portsmouth ist informirt worden, daß der russische Kaiser nicht vor Sonntag Abend 6 Uhr dort eintreffen werde und daß er die Behörden der Stadt nicht empfangen wolle.

Schon wieder eine Revancherede!

Sch. **Belfort,** 2. October. (Privat.) Nach einer Manöverübung der Garnison auf dem Hüttenberge hielt Oberst Sussey eine Revancherede, in der er Angesichts der elsässischen Grenze die Hoffnung aussprach, bald zu erleben, daß die Armee für das unterdrückte Brudervolk die Waffen ergreifen dürfe, um die Schmach an Denen zu rächen, die das heilige Erbgut Frankreichs frevelnd geraubt. Die Rede schloß mit einem Hoch auf Elsaß' Freiheit und rief unter dem anwesenden Publikum fanatische Begeisterung hervor.

Aus den „schwarzen Bergen".

Sch. **Frankfurt a. M.,** 2. October. (Privat.) Der „Frankfurter Zeitung" zu Folge wird aus Anlaß des im nächsten Jahre stattfindenden zweihundertjährigen Jubiläums der Herrschaft der Dynastie Petrowitsch in Montenegro die Umwandlung des Landes in ein Großfürstenthum beabsichtigt. Mehrere Großmächte hätten schon zu verstehen gegeben, daß sie sich der Ausführung dieses Planes nicht widersetzen würden.

Tribüneneinsturz.

Burlington, 2. October. (C.-T.-C.) Während der Parade zur Feier des 50. Jahrestages der Aufnahme des Staates Java (nordamerikanischer Freistaat — Red.) brach eine Zuschauertribüne zusammen. 80 Personen wurden verletzt. Der Vicepräsident der Unionsstaaten, Stevenson, erlitt eine leichte Verletzung.

Köln a. Rh., 2. October. (D.-B. H.) Die „Köln. Ztg." meldet aus Konstantinopel, daß seit den letzten Tagen die Massenverhaftungen und Verschickungen von Armeniern nach Kleinasien aufgehört haben und zwar in Folge einer ernsten Warnung des deutschen Botschafters, den der Sultan zu sich gebeten hat, um ihn um Rath zu fragen. Der Rath des deutschen Botschafters konnte nicht ungehört verhallen.

Demselben Blatt wird aus Kanea gemeldet, daß in Griechenland ein Aufruf an die christlichen Europäer und Amerikaner geplant wird, um durch Sammlung von Geldern bis zur Höhe von 250 bis 300 Millionen Franken den türkischen Grundbesitz auf Kreta in christliche Hände zu bringen.

Karlsruhe, 2. October. (C.-T.-C.) Die „Karlsruher Ztg." veröffentlicht ein Handschreiben des Großherzogs an den Staatsminister Nokk, in welchem der Großherzog seinem herzlichsten Danke für die Kundgebungen treuer, liebevoller Gesinnung aus Anlaß seines siebzigsten Geburtstages Ausdruck giebt. Am Schlusse des Schreibens spricht der Großherzog die Versicherung aus, daß er und die Großherzogin die ihnen ferner durch Gottes Gnade geschenkte Lebenszeit gewissenhaft benutzen wollen, um in treuer Pflichterfüllung ihre Kraft dem Wohle und Gedeihen ihres Landes und Volkes in Liebe zu widmen.

London, 2. October. (D.-B. H.) Während des gestrigen Tages wurden in Aberden weitere Nachforschungen nach Leichen unter den Trümmern des abgebrannten Theaters angestellt und dabei die verkohlten Ueberreste dreier Menschen gefunden.

Siehe auch Unterhaltungsbeilage dieser Nummer. — D. Red.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961003/3

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

Der Volbeding-Proceß.

Sch. **Düsseldorf**, 2. October. (Privat.) Die Verhandlung in dem Sensations-Proceß gegen den verhafteten **Dr. Volbeding** ist auf den 9. November vor der hiesigen Strafkammer angesetzt. Eine Unmasse Zeugen und Sachverständige sind vorgeladen. Die Anklage lautet auf **fahrlässige Tödtung, Betrug und Bestechung**. Der Zubrang zu der Verhandlung verspricht ein ganz enormer zu werden.

Locales und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König** hat sich heute Nachmittag 1 Uhr 20 Min. von Rehefeld nach Grillenburg begeben und beim Oberforstmeister Tittmann daselbst Wohnung genommen, um heute und morgen im Grillenburger Revier Hochwildjagd abzuhalten. Morgen Sonnabend Abend 8 Uhr 35 Minuten wird Se. Majestät von Bahnhof Klingenberg aus die Rückreise antreten und 9 Uhr 25 Minuten auf Haltestelle Strehlen eintreffen.

— **Ihre Majestät die Königin** hat heute Vormittag 10 Uhr 18 Min. von Bahnstation Hermsdorf—Rehefeld aus die Reise nach Umkirch in Baden zum Besuche Ihrer königl. Hoheit der verw. Frau Fürstin von Hohenzollern angetreten. Ihre Majestät benützte bis Leipzig Sonderzug und gedachte Nachmittags 2 Uhr 12 Min. mit fahrplanmäßigen Zügen die Reise über Frankfurt a. M.—Heidelberg fortzusetzen. Die Ankunft in Freiburg, der Bahnstation für Umkirch, erfolgt voraussichtlich morgen Sonnabend Nachmittags 6 Uhr 32 Min. Im Gefolge befinden sich die Hofdame Gräfin Reuttner v. Weyl, Hoffräulein v. Rauendorff und Kammerherr v. Minckwitz.

— **Ihre königl. Hoheit Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen** ist letzte Nacht von Scheveningen kommend in Dresden eingetroffen und im „Grand Union Hotel" abgestiegen. In ihrer Begleitung befinden sich Hofdame Frl. v. Wurmb und Herr Kammerherr v. Trotha.

— **Ein Brunnenbauer verschüttet.** Kurz vor 2 Uhr stürzte in einem Grundstück auf der Dornblüthstraße ein im Bau befindlicher Brunnen in sich zusammen. Die Erdmassen begruben einen in der Tiefe beschäftigten Arbeiter. Zur Hilfeleistung wurde die Feuerwehr alarmirt und rückte sofort mit einem Wagen nach der Unfallstelle aus. Bei Schluß des Blattes war der Begrabene noch nicht ans Tageslicht befördert worden. Derselbe ist aller Voraussicht nach erstickt.

— **Dresdner Polizeibericht.** Schneller Tod. In einem Saale der königl. Gemälde-Sammlungen verstarb am Donnerstag Mittag eine fremde, 25 Jahre alte Dame in Folge Herzschlags.

— Von einem Straßenbahnwagen abgestürzt. Auf der Hüblerstraße sprang am Donnerstag Abend ein Arbeiter von einem elektrischen Straßenbahnwagen ab, als derselbe noch im Gange war. Der Arbeiter stürzte und erlitt eine Kopfverletzung.

‡ **Radebeul.** Zu dem von uns in Nr. 271 vom 30. September gemeldeten Unglücksfall im Eisenwerk von Louis Paul u. Co. wird uns heute noch mitgetheilt, daß der Verunglückte nicht in die Maschine gekommen, sondern rücklings an der Kleidung von einem Treibriemen erfaßt und um die Transmissionswelle geschleudert wurde, von wo er nach wenig Augenblicken todt herabstürzte. Die vollständig zerrissene Weste mit der Uhr war in der Transmissionswelle hängen geblieben. Der Verstorbene erfreute sich bei seinen Collegen einer außerordentlichen Beliebtheit.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Sonnabend den 3. October: Wolkig, stellenweise heiter, ziemlich kühl, vielfach Regen, starke Winde.

Für Sonntag den 4. October: Wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, normal temperirt, lebhafter Wind.

Für Montag den 5. October: Wolkig, strichweise Regen, ziemlich warm, windig, Sturmwarnung.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Freitag den 2. October. Die Festigkeit des Fondsmarktes, hervorgerufen durch die Erleichterung des internationalen Geldmarktes, wirkte heute günstig auf die Gesammttendenz. In Berlin waren Bahnen und Banken angeregt, auch Montanwerthe anziehend. Man notirte: Credit 232,50, Discont 211,00, Dresdner Bank 160,00, Lombarden 43,75, Ostpreußen 90,00, Laura 161,75, Dortmunder Union 45,25, Bochumer Gußstahl 165,25, Italiener 88,60, Mexikaner 94,40. — An hiesiger Börse war der Verkehr bei fester Haltung auf allen Gebieten recht lebhaft. Von Industriewerthen verkehrten: Papierfabriken: Kurz 177, Peniger + 1, Phot. Pap. Gen.-Sch. + 5 Mk. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn unverändert, junge dergl. + 1, Kette + 0,25 Proc. Baugesellschaften: Dresdner + 3,50, dergl. St.-Prior. + 2. Maschinenfabriken: Wiede + 3,50, Bergmann + 3,50, Elektr. Bahnen + 2, Lauchh. + 0,50, Seck + 0,25, Nähmasch. + 4, dergl. G.-Sch. + 18 Mk., Radebeuler — 2,25, Döhlen + 2, Schönherr + 0,25, Eschebach + 4,75. Brauereien: Hopfengarten, Kempff und Plauenscher Lagerkeller unverändert, Jürgens + 2,25, Gambrinus + 1, Kieler + 0,50, Reisewitzer + 4, Waldschlößchen + 0,50. Diverse: Weißthaler + 6, Hoffmann + 1, Radeberger Glas unverändert, Haas + 0,50, Mechanische Treibriemen + 3,75, Europäischer Hof + 0,25 Proc., Heydenreich — 1 Proc., Cartonnagen — 4 Proc. Von deutschen Fonds handelte man 3proc. Reichsanleihe 99,10, 3½proc. dergl. + 0,10, Sachsenrente — 0,10, Leipzig-Dresdner 102,60, Landrenten 100,50, 3proc. Consols + 0,35, 4proc. dergl. — 0,10, 4proc. Reichsanleihe, 3½proc. Sachsen, 3½proc. Consols, 3proc., 3½proc. und 4proc. landw. Pfand- und Creditbriefe und 3½proc. Lausitzer unverändert; von ausländischen Fonds: Oesterr. Silberrente + 0,35, dergl. Goldrente + 0,30, Ungar. Goldrente + 0,10, 4½proc. Ungarn + 0,15, Ungar. Kronen behauptet, 5proc. amort. Rumänen + 0,05. Von Banken Leipziger Bank 172,80, Sächsische Bank + 1,20.

Berlin, 2. October. (**Börsenbericht.**) Auswärtige Börsen meldeten durchweg bessere Tendenz. In London war gestern der Rentenmarkt unter wesentlicher Erleichterung des Goldstandes sehr gut veranlagt. Hier war vor Eröffnung des officiellen Verkehrs die Stimmung für Anlagen gleichfalls eine angeregte auf „ergelegene belangreiche Kaufaufträge. Italiener waren in sehr reger Nachfrage. Der Localmarkt war im Anschluß an die Lebhaftigkeit in Montanwerthen an gestriger Nachbörse sehr fest. Leitende Speculationswerthe in Kohlenactien waren allenthalben höher. Man wies auf den officiellen Bericht aus Düsseldorf über die außerordentlich starke Nachfrage auf dem Kohlenmarkte hin. Auch zeigte der Kassamarkt in Industriewerthen, in Erwartung günstiger Ertragnisse von 1896 lebhaftes Geschäft. Der Bankenmarkt, im Anfang weniger angeregt, war später gut gehalten. Erst gegen Schluß der ersten Börsenstunde entwickelte sich ein lebhafterer Umsatz bei steigenden Preisen. Von Bahnen italienische gefragt, schweizerische wesentlich höher, österreichische behauptet, östliche deutsche Getreidebahnen weiter anziehend, Schifffahrtsactien gefragt. In zweiter Börsenstunde waren Fonds, Banken, Montane und Bahnen fest. — Schlußbericht. Im weiteren Verlaufe hat der Rückgang des Privatdiscontos bis 3⅞ Proc. sehr zur Befestigung beigetragen. Aus Oberschlesien wird gemeldet, daß in der 2. Hälfte des Septembers die Waggonverladung 57 013 Waggons gegen 55 404 Waggons im Vorjahre betrug. In den drei letzten letzten Quartalen waren eine Million Waggons gestellt, mithin 10 000 Waggons mehr als im Vorjahre.

Berlin (Vorbörse). Freitag, 2. October. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 232,30, Staatsbahn 156,20, **Lombarden** 42,70, Discont 210,70, Dresdner Bank 159,75, Dortmund 45,20, Russennoten 217,00, Kronenrente 99,70, 3proc. Anleihe 99,00, Mexikaner 94,40 u. —,—, Italiener 88,80, Türkenloose 101,00. Fest.

Berlin. Freitag, 2. October. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 232,25, Discont 210,75, Staatsbahn 156,25, Lomb. 43,70, Laura 161,70, Deutsche Bank 190,70, Dresdner Bank 159,75, Warschau-Wien 270,00, Ostpreußen 89,75, Handelsgesellsch. 153,30, Gotthard 164,50, Mittelmeer 98,75, Meridional 118,25, Gelsenkirchen 176,40, Hibernia 182,00, Harpener 172,10, Lloyd 111,70, Dynamit 187,00, Italiener 88,40, Mexikaner 94,40 u. —,—, Türkenloose 101,00. Fest.

Berlin. Freitag, 2. October. 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Octbr. 160,75, per Nov. 160,25 M. G., per Decbr. 159,50 M. G., ermattet. Roggen loco 124,00 M. G., per Octbr. 124,75 M. G., per Nov. 125,50 M. G., per Decbr. 126,00 M. G., ermattet. Hafer loco —,— M. G., per Octbr. 126,00 M. G., per Decbr. 126,00 M. G., besser. Rüböl loco 54,40 M. G., per Octbr. 54,60 M. G., per Mai 53,60 M. G., besser. Spiritus 70er loco 38,20 M. G., per Sept. 42,40 M. G. per Mai 43,30 M. G., 50er loco —,— ermattet. Wetter: Trübe.

Productenbörse zu Dresden. Freitag d. 2. October Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 Ko. netto. Weißweizen 163—168 M., Braunweizen, alter ——— M., do. neuer 75-78 Ko. 156—168 M., do. do. klamm. 73-75 Ko. 148 bis 154 M., Weißweizen, Posener - ——— M., russ. roth 163—175 M., Bunt u. weiß 169—176 M. Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächsischer alter ———, do. neuer 73-75 Ko. 125—139, do. do. klamm 70-72 Ko. 117—133, preuß. 131 bis 137 M., russ. 130—135 M. Gerste pro 1000 Ko. netto. Sächs. 140—150 M., schlesische 150—160, böhm. u. mährische 160—180 M., Futtergerste 112 bis 120 M. Hafer pro 1000 Ko. netto. Preußischer ——— M., sächsischer, alter 133—145 M., neuer 120—133. Mais pro 1000 Ko. netto. Cinquantine 117—122 M., rumänischer u. bessarabischer 103—110 M., ungarischer neuer ——— M., alter ——— M., amerikanischer mixed 91—94 M., Laplata gelb 89—93 M., mit Geruch ——— M. Erbsen pro 1000 Ko. netto. Weiße Kochwaare 170—180 M., Futterw. 130—140 M. Bohnen pro 1000 Ko. netto ———. Wicken pro 1000 Ko. netto 130—135 M. Buchweizen pro 1000 Ko. netto. Inländischer 122—130 M., fremder 122—130 M. Oelsaaten pro 1000 Ko. netto. Winter-Raps, sächsischer 205—215 M., sächsischer feucht 190—205 M., böhmischer ——— M., russischer und galizischer ——— M., Winter-Rübsen, neuer ——— M. Leinsaat pro 1000 Ko. netto. Feinste, besatzfreie 180—190 M., feine 170—180 M., mittlere 160—170 M., Bombay ——— M. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Faß. Raffinirtes 59,00 M. Leinöl ——— M. Rapskuchen pro 100 Ko. Lange 9,50 M., runde 9,00 M. Leinkuchen pro 100 Ko. Einmal gepr. 14,00 M., zweimal do. 13,00 M. Malz pro 100 Ko. netto ohne Sack 22—26 M. Kleesaat pro 100 Ko. brutto mit Sack. Roth ——— M., weiß ——— M., schwed. ——— M., gelbe ——— M., Thymothee, sächs. ——— M. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Kaiserauszug 30,50 M., Grießlerauszug 28,50 M., Semmelmehl 27,50 M., Bäckermundmehl 26,00 M., Grießlermundmehl 19,50 M., Pohlmehl 16,50 M. Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Nr. 0 22,50 M., Nr. 0/1 21,50 M., Nr. 1 20,50 M., Nr. 2 18,00 M., Nr. 3 16,50 M., Futtermehl 12,10 M. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack. Grobe 8,60 M., feine 8,40 M. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack 9,80 M. Spiritus unversteuert, pro 10000 Liter — % ohne Faß mit 50 M. Verbrauchssteuer ———, mit 70 M. Verbrauchssteuer 39,00 G. Wetter: Regen. — Stimmung: Fest.

Magdeburg, 1. October. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 % 10,45—10,60, Kornzucker excl. 88 % Rendement 9,95—10,10, Nachproducte excl. 75 % Rendement 7,20—7,90. Ruhig. Brodraffinade 1 24,40, Brodraffinade II 24,25. Gem. Raffinade mit Faß 23,40—24,40. Melis 1 mit Faß 22,40. Stetig. Rohzucker 1 Product Transito fr. a. B. Hamburg per October 9,15 bz. u. B., per November 9,22½ G., 9,27½ Br., per December 9,35 G., 9,40 Br., per Jan.-März 9,60 G., 9,62½ Br., per April-Mai 9,85 G., 9,87½ Br. Ruhig.

Hamburg, 1. October. **Kaffee.** (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Octbr. 47,25, per Mai 48,75. Ruhig.

Stettin, 1. October. Getreidemarkt. Weizen fest, loco 150—154, per October 154,25, per October-November 155,00. Roggen fest, loco 119, per October 119,50, per October-November 119,50. Pomm. Hafer loco 118—126. Rüböl loco fest, per October 52,00, per November-December 52,00. Spiritus matter, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 36,30. Petroleum loco 11,10.

Breslau, 1. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 % excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 56,30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 36,50.

§ **Aufgehobenes Veräußerungsverbot.** Dsw. Theodor Rückert, Cigarrenhändler, Bismarckplatz 4.

§ **Zwangsversteigerungen.** Hausgrundstück (unvollendetes Wohngebäude) in der Hertelstraße (Karl Bruno Härtel), Taxwerth: 63 820 Mk., Versteigerungstermin: 17. October Vormittags 10 Uhr. — Hausgrundstück (im Rohbau fertiggestellt) in der Lenéestraße (Georg Paul Schlegel), Taxwerth: 88 800 Mk., Anmeldetermin: 10. December Vormittags 10 Uhr, Versteigerungstermin: 31. December Vormittags 10 Uhr, Lothringerstraße 1, I, Zimmer 131.

§ **Actienbrauerei „Gambrinus" in Dresden.** Die Verschrotung des am 30. September abgelaufenen Betriebsjahres betrug 65 129 Hektoltr., gegen 55 983 Hektoltr. im Vorjahres.

§ **Thüringer Exportbierbrauerei Neustadt (Orla).** In der am 30. September d. J. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung, für welche nur Wahlen zum Aufsichtsrathe auf der Tagesordnung standen, wurden die Herren Bankier Albert Wenzel in Dresden, Bankier Albert Beyer in Chemnitz, August Seid., in Neustadt a. O., Consul Fedor Wiedemann in Dresden, Brauereidirector Georg Oechsner in Aschaffenburg wieder- und die Herren Karl Senfft Neustadt a. O., Max Frank in Bamberg neu in den Aufsichtsrath der Gesellschaft gewählt.

Verloosungen. (Ohne Gewähr.)

§ **Wien**, 1. October. Gewinnziehung der österreichischen 1854er Loose: 30 000 Gulden auf Nr. 2 Ser. 1680. 5000 Gulden auf Nr. 30 Ser. 3271. Je 2000 Gulden auf Nr. 1 Ser. 1283, Nr. 43 Ser. 1283, Nr. 23 Ser. 3017, Nr. 24 Ser. 3537, Nr. 44 Ser. 3862.

Odol parfümirt den Athem! 15333

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich,
Struvestraße 9.
Vollständig schmerzlose Operationen in der Betäubung; Plombiren 2c.
Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Aluminium 2c.
Specialität: Kronen- und Brückenarbeiten.
Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, der beste Ersatz verloren gegangener Zähne. [18362
Unbemittelte halbe Preise; Theilzahlung gestattet.
Sprechstunden 9—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr.

Für Zahnkranke! 2268
Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen** den Gaumen, **sitzen sehr fest** und sind **unbegrenzt haltbar.** **Nur das System Dr. Sch.** hat sich seit 7 Jahren bewährt.
Zahnkronenersatz ist der **natürlichste** Ersatz zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.
Vollkommen schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren 2c. **Unbemittelte** zahlen **halbe** Preise in separaten Zimmern. **Theilzahlung gestattet.** — Sprechzeit von 9—5, **Sonntags** 9—12.
Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher
Pragerstraße **28**, 2. Pragerstraße **28**, 2.
Telephon: Amt I, 608.

Künstl. Zähne aus bestem Material (auch Aluminium), Zahnkronen, Plomb., Operationen (örtl. Betäub.), Nervtödten. **Unbemittelte halbe Preise.** Approb. Zahnarzt **Prag**, Grunaerstr. 15, 2. 9—1, 3—6, Sonnt. 9—1. 19224

Damenstiefel à 7 Mark, Herrenstiefel à 8½ Mark bekommen Sie in eleganter und solider Ausführung [17572
Wilsdrufferstraße 7, Hotel „Goldner Engel"
in der Verkaufsstelle der **Poepelwitzer Schuhfabrik R. Dorndorf.**

Filzschuh-Köberling wohnt **Freibergerstraße 13. O. R.** [17852

Geheime Krankh. Geschwüre, Harnleiden, Schwäche, Pollut. 2c. heilt nach **23**-jähr. Praxis **Schütze**, Dresden, Freibergerplatz **22**, v. 10—3, 6—8. [16728

Alle 18148b der Männer beseit. gründl. 20jähr. Erf.
Geheime Leiden v. Pöllnitz, ehem. 20 J. in Apoth. th. Zahnstr. 2, Ecke Schützengasse. 8—8.

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!** 14887

Das Beste ist immer das Billigste und dies trifft ganz besonders zu bei dem in allen Haushaltungen beliebten, anerkannt besten Wasch- und Reinigungsmittel **Dr. Thompson's Seifenpulver.** Man achte aber genau auf die Schutzmarke „Schwan", da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden. 17467

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 13266 **Leipzig** Peterstrasse 17. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere.

Dresden, 2. October.

Staatspap. u. Fonds.	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	99,10 bz
do.	3½	104,10 bzB
do. 5000, 2000, 1000 M.	4	104,20 bzB
do. 500, 200 M.	4	104,20 bzB
Sächs. Rente 5000 M.	3	97,70 bz
do. 3000 M.	3	97,70 bz
do. 1000 M.	3	97,70 bz
do. 500 M.	3	98,10 G
do. 200 M.	3	101,25 B
do. 200 u. 100 M.	3	101,25 B
E.-St.-A. 1855 100 Thl.	3	98,00 G
do. 1852/... 500 Thlr.	3½	101,10 bz
do. 100 Thlr.	3½	101,90 bz
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,90 bz
do. 1867 100 Thlr.	3½	101,90 bz
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,90 bz
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,90 bz
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1868	4	102,60 bz
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1872	4	102,60 bz
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,50 G
do. 25 Thlr.	4	105,00 G
Landr.-Br. 1000, 500 T.	3½	100,10 bz
do. 100 Thlr.	3½	—
Ld.-Cult.-R. 6000 M.	3½	—
do. 1000 M.	3½	100,35 G
do. 300 M.	3½	—
do. 1500 M.	4	103,35 G
do. 300 M.	4	—
Preuß. cons. Rente	3	99,60 bz
do. do. do.	3½	104,00 bzG
do. do. do.	4	104,20 bz
Dresdner 1871	4	103,25 bz
do. 1875	4	103,25 G
do. 1886	3½	101,10 bzG
do. 1888	3½	102,50 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,50 B
do. 1879	4	103,00 G
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. 5 Jahre 1885	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1896	3½	102,00 G
Zittauer	3	96,50 B
L.T.Creditanst.Pfdbr.	3½	—
do.	4	—
Comb. d. A.G.Anl.Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl.d.Bk.f.d.R.D.	3½	100,50 G
Landwirth. Pfandbr.	3	98,00 bz
do. do.	3½	100,00 bz
do. do.	4	102,80 bz
do. Creditbriefe	3	98,00 bz
do. do.	3½	100,60 bz

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	102,50 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	99,50 G
do. do.	3½	100,60 bzG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,00 G
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-O.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60 bG
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	100,50 bG
do. do.	3	—
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	102,10 bG
do. Goldrente	4	104,30 bG
Ungarische Goldrente	4	104,50 G
4½% Ung. Staats-Anl.	4½	104,00 G
Ungar. Kronenrente	4	99,90 bG
Rumän. Staatsrente	4	87,00 G
do. 1890	4	87,50 G
do. amort.	5	100,30 G
Türkenloose v. 1870 an	3	—

Bank-Actien.	Z.	Div.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	211,50 bG
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	189,25 G
Dresdner Bank	4	8	117,00 G
Dresdn. Bankverein	4	7	171,50 b
Leipz. Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	—	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	124,00 G
Sächs. Bod.-Credit	4	—	115,75 bG
Sächs. Disc.-Bank	4	7	115,00 G
Zwickauer Bank	4	6	—

Industrie-Actien. Papierfabrik.	Z.	Div.	Cours
Chemnitzer	4	9	156,00 G
do. St.-Pr.	6	8	160,00 G
Chromo	4	0	—
Cröllwitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	261,50 G
do. Genußscheine	fr	48 M.	511,00 G
Dresdner	4	7	—
Phot. Pap. (Kurz)	4	20	177,00 b
do. Genußsch.	fr	122 M.	170,00 G
Hafferäder	4	3	—
Lebkam-Josephsth.	4	8	—
Niederschlemaer	4	11	251,00 G
Peniger	4	8	122,50 bG
Schröder	4	0	69,50 G
Thode'sche	4	0	70,50 G
Verein. Bautzner	4	9	163,00 G
V. Fabr. phot. Pap.	4	12	335,00 G

	Z.	Div.	Cours
V. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40 M.	486,00 bz
Weißenborner	4	3½	—
Zellstoff	4	0	99,00 G
Transportgesellsch.			
Cont.-Pferdebahn	4	5½	—
Deutsche Straßenb.	4	8	165,00 bG
Junge Straßenb.	0	—	163,00 bG
Dresdn. Straßenb.	4	7½	185,75 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	150,00 G
Kette	4	4½	74,75 bG
E. B. Dampfschiff.	4	10	241,00 G
Sächs. Straßenb.	4	4	—
Waldkette	4	5	97,00 G
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	12	168,00 G
Residenz-Baubank	4	4	166,50 G
Dresdner Baugel.	4	9	165,50 G
do. St.-Pr.-A.	5	9	170,00 bz
Maschinenfabriken.			
S. Bergmann u. Co.	4	6	218,10 bG
Zimmermann	4	3	128,25 G
Hutren	4	0	55,00 G
Chemn. W.-M.-F.	4	8	147,00 G
Wiede	4	0	77,00 bG
D. Gußstahlkugelf.	4	—	258,00 G
D. Werkz.-M.-F.	4	2	84,50 G
do. Genußsch.	fr	4 M.	150,00 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille). Lit. A	4	6	118,00 G
Lit. B	4	6	
Elekt.-W. (R.-Aug.)	4	8	163,75 G
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	130,00 G
Fahrradf. Schladitz	4	—	164,00 bG
Leipz. Elektr.-Werke	4	5½	189,00 G
Germania	4	8	180,00 G
Görlitzer, conv.	4	12	224,00 G
Kp. Fr.-Aug.-Hütte	4	5	—
Landhorn, conv.	4	6	159,00 bz
M.-F.-A. Geiger	4	8	151,50 G
Masch.-F. Kappel	4	20	—
Meißner Schaab	4	0	61,00 G
Mühlbau-A. Seck	4	9	144,25 bG
Seidel & Naumann	4	24	281,00 G
do. Genußsch.	fr	—	115,00 G
Radebeuler Em.-W.	4	—	138,00 bG
Sächs. Gußstahlf.	4	10	210,00 bG
Sächs. Masch.-F.	4	8	183,00 G
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	288,75 bz
V. Eschebachsche M.	4	20	337,00 bG
Verischau-Weiß. Act.	4	7	120,00 G
„Wanderer" F.-W.	4	—	186,00 G
Wiene. Webstuhlf.	4	10	182,00 G
Werkzeug „Union"	4	4	100,00 G
Zw. M.-F. Fießler	4	18½	—
Zwick. Masch.-F.	4	4	106,00 G
Brauereien.			
A.-Br. Hopfengart.	4	—	148,00 G
Bochorns Bierb.	4	8	147,00 G

	Z.	Div.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	126,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	—
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	207,25 bG
Braunschw. Jürg.	4	11	—
do. Streitberg	4	3½	100,00 G
Brunner	4	6	131,00 G
Feldschlößchen	4	6	—
do. Genußsch.	fr	28 M.	—
Erste Kulmb. Exportbr.	4	30	—
Kulmbach (Rizzi)	4	9	188,00 G
Kulmbach (Berg)	4	10	—
Oberl.-Faberbräu	4	0	—
Elisabeth-Brauer.	4	2	—
Eßling. Brauereig.	4	8	—
Felsenkellerbrauer.	4	20	148,80 bz
Gambrinusbrauer.	4	5	100,00 G
do. Genußsch.	fr	10	—
Gerner	4	0	—
Vereinsbr. d. Greiz	4	10	157,00 B
Hahnenbräu	4	12	161,00 G
Hamburger	4	11	—
Hofbrauh., By.-R. I	5	10	191,00 G
do. do. II	4	10	180,50 bG
Kempff'sche Br.-Ges.	4	5½	187,00 bG
Kieler Br. „Eiche"	4	12	180,00 G
Lichtenf., Bayr. Bbr.	4	10	182,00 G
Löbauer	4	7	186,50 G
Mainzer	4	12½	—
Meißn. Felsenkeller	4	12	80,00 G
Mittelrheinische	4	0	191,00 G
Mönchshof Kulmb.	4	10	—
Nürnberger	4	0	—
Pl. Lagerkeller	4	4½	187,00 bG
Reichelbräu	4	12	196,00 G
Reisewitzer Brauer.	4	26	312,00 bG
do. Gen.-Sch.	fr	—	467,00 G
Schloß Chemnitz	4	20	308,00 bz
Societätsbrauerei	4	15	—
Thüringer Brauer.	4	8	—
Ver. Frankf. Br.	4	1	—
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	5	138,00 G
Hänich. St.-K.-B.	4	5½	117,00 G
Diverse			
Allg. Ind.-Act.-G.	4	—	110,00 G
Act.-Färb. Münchb.	4	8	—
Chem. Act.-Färb.	4	2	166,00 G
do. Spinnerei	4	15	200,00 G
Deutsche Zwirn ...	4	10	—
Geraer Zwirn. L.A	4	22	—
do. L.B	6	16	—
C. Kammgarnsp.	4	8	117,00 G
Meißn. Actienf.	4	7	97,00 bz
Sächs. Buntpap.	4	11	128,00 G

	Z.	Div.	Cours
Act.-Maschf. Hoffm.	4	7	121,00 bG
Glasind. Siemens	4	11½	186,00 G
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	—
B. Rab. Gl. Borna	4	2	80,00 bG
Bautz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	2	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leidn. Mühl.-A.-G.	4	1	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	4	89,50 B
Dittersd. Filz-Fbr.	4	15	210,00 G
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
T.- u. Möbelst.-Haus	4	3½	67,50 bG
Wurz. Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabr. Thiele	4	20	304,00 B
Mech. Treibr. u. R.	4	8½	148,50 bG
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	123,00 bG
Hotel Bellevue	4	4	155,00 G
Hoteigel. Plauen	4	4	—
Dynamit, Trau-G.	4	13	187,50 G
Erzgeb. Dynamit	4	12	175,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	3	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	160,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	8	90,00 G
Porzellanf. Kahla	4	20	282,00 B
do. M.-Heilsdorf	4	13	207,00 G
do. Gen.-Sch.	fr	17½	305,00 bG
Porz.-Fbr. Triptis	4	—	—
D. Thonröhren-Fb.	4	8	177,00 G
Meißner Ofenfabrik	4	10	120,00 G
E. Diensdr. Teichert	4	10	171,50 G
Holzind. Rabenau	4	18	303,00 G
Schles. Holzindustr.	4	6	—
Dr. Kühlm.-Zwirn.	4	5	101,50 G
Heydenreich conv.	4	0	—
do. Vorzugsact.	4	6	107,00 G
Altenb. Hutfabrik	4	10	100,00 bz
Cartonnagen-Fbr.	4	0	90,00 G
T. Coganoorenner	4	10	263,00 bG
T. Tricot.-Fb.-G.	4	8	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	30	—
Plauen'sche Gs.-F.	4	16	214,00 G
Dresdn. Strick.-F.	4	17	168,50 G
Mech. Frottenier	4	14½	—
do. Gen.-Sch.	4	8	173,00 G
Schles. Cementfbr.	4	12	180,00 G
Fbr. engl. Sicherh.	4	20½	—
D. Tr. Strohhutfabr.	4	13	—
do. Strohstofffbr.	5	0	—
Hanfschl. u. Gw.-F.	4	5½	108,25 G
		11½	192,50 G

Eisenbahn-Prior.	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	—
do. do.	3½	99,75 bG
Böhm. Nordbahn	4	—
Buschtehr. Em. I-III	5	111,30 B
do. do.	4	101,00 bG
do. Gold-Prior.	4	—
Dux-Bodenb. I. Em.	4	—
do. 1893 II	4	—

	Z.	Cours
Dux-Bodenb. 1874 III	4	—
do. Silber	4	—
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais. Franz-Josefsbahn	4	—
do. Böhm. Gold. steuerfr.	4	—
do. do. do. steuerpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern.-Jassy steuerfr.	4	—
do. steuerpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Nordw. alte Gold	3	—
do. 1874 Gold	5	—
do. 1886 Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Prag-Dux-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöst.-Lb. alte Gold	3	—
do. neue Gold	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Industrie-Priorität.		
Balhorns Brauerei	4	102,00 B
Baug. Brauer. u. Mälz.	4	102,50 G
Baer. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Consol. Feldschlößch.	4½	103,75 G
1. Kulmb. Exp.-Br.	3½	101,25 B
Gambrin.-Brauerei I	4	102,25 bG
do. II	4	103,00 G
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	—
Hahnekamm Br.-Gr.	4½	—
Hofbrauhaus	4	102,50 G
Hamburger Brauerei	4	—
Kempff	4½	102,00 B
Kieler Brauerei, Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	—
Mainzer	4	103,50 G
Meißner Felsenk.-Br.	4	102,00 G
Mittelrh. Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	—
Reisewitzer Brauerei	4	99,50 G
Societäts-Brauerei	4	—
Ver. Frankfurter Br.	4	102,00 B
Cröllwitzer Papierfabr.	4	—
Dresdn. Papierfabrik	4	101,80 B
Kar.-Pap.-Fbr. Berg	4	166,00 G
Albrecht-Holzst. u. Pa.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	100,00 G
Thode'sche Papierfbr.	4	—
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	102,50 G
Ver. Zellstofffabriken	4½	104,00 G
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	—
Chemn. Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	100,25 bG

	Z.	Cours
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	101,00 G
Elektrm. ... Kummer	4½	105,00 G
Friedrich-Aug.-Hütte	4	104,50 G
Germania	4	—
do. Friedrichsh.	4	102,25 G
Görl. Maschinenb.-A.	4	102,00 G
Königin Marien-Hütte	4½	103,00 G
Lauchhammer	4	102,00 G
Meißner Eisengießerei	4	101,00 G
Rad. Guß- u. Em.-W.	4½	103,00 G
Deutsche Straßenbahn	4	104,00 G
Tramways	4	104,00 G
Kette	4	101,50 G
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,50 G
Chemn. Actien-Spinn.	4½	103,50 bz
D. Juteisp. u. Weberei	4	102,25 G
D. Th.- u. Sb.-F., Löbich.	5	103,50 G
Dr. G.-Schlachtviehhof	4	103,50 G
Dresdn. Lampenmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-F.	4	100,00 G
Dresdner Tuchfabrik	4½	100,00 G
Act.-G. ...	4½	101,50 G
Erdm. ...	5	—
Nordd. ...-Spinn.	4	103,00 G
Oberl. Jutespinnerei	4½	—
Porzellan-Fbr. Kahla	4	102,00 G
G. Hedwig, Rabenau	4	—
Sächs. Malzfabrik	4½	103,50 G
Schles. Holzindustrie	4½	—
Ver. Radeberg. Glash.	4	—
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	102,75 G
Weißn. Act.-Spinn.	4½	102,00 G
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. Sondertier	3½	98,00 G
Münsterb. Zuckerfab.	4½	—

Wechsel.	Z.		Cours
Amsterd. p. 100 fl.	3	k. S.	168,25 G
do.		2 M.	167,80 G
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	80,70 G
do.		2 M.	80,50 G
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	20,30 G
do.		3 M.	20,25 G
Paris p. 100 Frcs.	3	k. S.	80,85 G
do.		2 M.	80,60 G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	169,90 G
do.		2 M.	168,70 G

Sorten u. Banknoten	Cours
Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	170,20 G
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	—
20 Francs per Stück	—

Discont.		
Berlin	Wechsel 5½ u. 6½	—
Lomb.	do. 6½ u. 7½	—

Kirchen-Nachrichten

für den 18. Sonntag nach Trinitatis, den 4. October 1896, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Psalm 42, 2—6, Matth. 5, 17—19, Röm. 3, 23—28. Abends: Hebr. 10, 38—11,6.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 1/2 9 Uhr hält Hofprediger D. Löber. Beichte am Altar und darauf Communion. Vorm. 1/2 10 Uhr: Hofprediger Klemm. (Chorgesang.) Mittags 1/2 12 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Hofprediger D. Löber.

Mittwoch Abends 7 Uhr: Diakonus Beyer.

Kreuzkirche. Vorm. 1/2 9 Uhr halten Archidiakonus Dr. Neubert und Diakonus Rudert Beichte; darauf am Altare Communion. Vorm. 1/2 10 Uhr: Superintendent D. Dibelius. Nach dem Gottesdienste hält Diakonus Beyer in der Nebensacristei Beichte und Communion. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Superintendent D. Dibelius. Abends 6 Uhr: Diakonus Dr. Kölpsch.

Mittwoch Vorm. 1/2 10 Uhr hält Superintendent D. Dibelius in der Sacristei Beichte und Communion. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Archidiakonus Dr. Neubert am Altare Beichte und Communion. — Freitag Abends 7 Uhr: Candidat Schneider. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper: Suite für Orgel in D von Theophil Muffat: „Tu es Petrus", Motette für 2 Chöre von Alessandro Scarlatti; „Herr, höre mein Gebet", Motette von E. F. Richter.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Freyberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Kretzschmar; nachher Beichte und Communion: Derselbe. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Wedemann. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Candidat Märker.

Taufen und Trauungen: Diakonus Kretzschmar. Beerdigungen: Archidiakonus Wedemann.

Dreikönigs-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Garnisonprediger Diakonus Heinemann, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Sologesang: „Er weidet seine Heerde", aus „Messias" von Händel, und Chorgesang: „Verlaß mich nicht", von W. Graef.) Abends 6 Uhr: Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt.

Kirchentaufen: Sonntag Nachm. 1/2 2 Uhr Garnisonprediger Diakon. Heinemann. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. Früh 8 Uhr halten Pastor Dr. Frommhold und Diakon. Roßberg Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Heise. (Chorgesang: „Gott mein Heil", Motette von Moritz Hauptmann.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Roßberg. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Donnerstag Abends 6 Uhr: Diakonus Roßberg.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Wauer. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Richte mich, Gott 2c.", Ps. 43, achtstimmige Motette von Mendelssohn.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus v. Seydlitz. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Wochenamt: Pastor Peter.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahls-Gottesdienst: Archidiakonus Uebigau. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Kühn. Mittags 1/2 12 Uhr: Stiftsprediger Schubert. („Eins hätt' ich gern", Sopransolo von Brede.) Abends 6 Uhr: Diakonus Mensing.

Mittwoch Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Kühn.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1.

Betsaal des Ehrlichschen Stifts, Wochmannstraße Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Siegert.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Sturm, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Herr, wohin sollen wir gehen?" — Joh. 6, 68. 69. — für Sopran-, Bariton- und Violinsolo, Chor und Orgel von Meyer-Abersleben.) Mittags 1/2 12 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die zu Ostern d. J. Confirmirten des 4. Bezirks, deren Eltern und Angehörige: Diakonus Zillinger. Abends 6 Uhr: Diakonus Wolff, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Monats-Communion: Diakon. Zillinger.

Mittwoch Abends 6 Uhr im Pfarrgebäude, Lutherplatz 8, pt. links, Bibelstunde: Diakonus Zillinger.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Forberger. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Sologesang: „Herr, den ich tief im Herzen trage".) Abends 6 Uhr: Diakonatsvicar Kretschmar.

Kirchentaufen und Kinder-Beerdigungen: Diakon. Forberger. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst zur Einführung der Confirmanden: Pastor Flade. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Goebel. (Chorgesang: „Nur fromm und treu!" comp. von Gottfried August Schurig.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Flade. Abends 6 Uhr: Cand. rev. min. Dr. Bönhoff.

Wochenamt: Pastor Flade.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Stiftsstraße Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Vogel. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Püschmann.

Taufen und Trauungen: Diakonus Püschmann. Beerdigungen: Diakonatsvicar Vogel.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Archidiakonus Reichel. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Müller. („Ich danke dem Herrn", Motette für Solostimmen und Chor von Moritz Hauptmann.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Reichel. Abends 6 Uhr: Diakonus Luchesi. — Die Beckengelder fließen der Gemeindediakonie zu.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Wochencommunion: Diakonus Müller.

Kirche der Lucas-Parochie, Winckelmannstraße 4. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn. Vorm. 1/2 10 Uhr: Derselbe. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Droese. Nachm. 1/2 3 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Coßmann. Abends 6 Uhr: Candidat Bemman.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Weise. Vorm. 1/2 12 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diakonus Dr. Martin. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Wochenamt: Pastor Boeß.

Betsaal der Christusparochie (Strehlen). Mockritzerstraße 19. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. (Vor der Predigt: „Der Herr ist mein Hirte", Motette von Rochlitz für dreistimmigen Knabenchor.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Stadtkrankenhauscapelle. Vormittags 10 Uhr: Diakonus Mätzold.

Diakonissenanstalt. Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigtamtscand. Bergsträßer.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission. Zinzendorfstraße 17 (Vereinshaus), Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Candidat Lüpfert. — Gr. Klostergasse 2, 1. (Stadt Wien), Mittags 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Weidauer. — Langebrückerstraße 10 („Kindergarten"), Mittags 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Fiebig. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Walther.

St. Marcuskirche in Pieschen. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pastor Planitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Magirius. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Planitz. Abends 6 Uhr Reerruten-Abschiedsgottesdienst mit Abendmahlsfeier: Derselbe.

Kirche zu Leuben. Kirchenvisitation durch Consistorialrath Superintendent Lic. Benz aus Dresden. Vorm. 9 Uhr gemeinsamer Kirchgang der Kirchenvorstände, Vertreter der Gemeinden und Lehrer vom Pfarrhause aus. Predigt: Pfarrer Hänersdorf. Visitations-Ansprache und Einweisung des Hilfsgeistlichen Arthur Adolph Wend. Vorm. 11 Uhr Hausväter-Versammlung im Saale des Gasthofes zu Leuben. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung: Diakonus Reinwarth.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Apfelstedt. Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst für die confirmirte Jugend: Diakonatsvicar Knospe.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr Wochencommunion: Diakonatsvicar Knospe.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Liebe. Nachm. 1/2 2 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Diakonus Steinbach.

Einfache Kirchtaufen und Trauungen: Diakonus Steinbach. — Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier, insbesondere für die zur Fahne Einberufenen: Hilfsgeistlicher Leuschner. Abends 6 Uhr Missionspredigt Derselbe.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Thomig. Nachm. 1/2 2 Uhr kirchliche Unterredung: Derselbe.

Kirche in Weißer Hirsch. Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier: Hilfsgeistlicher Ludwig. (Die Beichte beginnt um 9 Uhr.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Donnerstag Nachm. 5 Uhr Bibelstunde: Hilfsgeistlicher Ludwig.

Kirche zu Schönfeld b. Dr. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Mahn.

Schule zu Bühlau. Vorm. 9 Uhr Predigt: Diakonus Jacob. 10 Uhr Taufen.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Dunger. Vorm. 1/2 9 Uhr: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Missionsstunde: Diakonus Laible.

Wochenamt: Hilfsgeistlicher Wapler.

Betsaal zu Gorbitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Diakonus Laible.

Kirche zu Cotta. Vorm. 1/2 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Wapler. (Kinderchor mit Orgelbegleitung: „Mein Jesus ist der beste Freund".) Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schmidt.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. 1/2 10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. Matins and sermon at 11 a. m. Evensong and Litany at 6.30 p. m. Matins daily at 8 a. m. on Wednesday and Friday with Litany. Evensong on Saturday at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

Presbyterian Church. Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Bismarckstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hôtel". — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

American Church of Saint John, Reichsplatz 5 at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Capelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Alaunstraße Nr. 41. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Hanewinckel.

Donnerstag Abends 8 Uhr Katechismusgottesdienst.

Capelle der apostolischen Gemeinde, Fröbelstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst.

Kirchlocal der apostolischen Gemeinde, Sebnitzerstr. 21, 2. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst.

Evangel. Gemeinschaft. Zionscapelle, Neugasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/2 5 Uhr: Predigt.

Donnerstag Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Versammlungslocal Louisenstraße 6 im H.-H. 1. Etage. Abends 1/2 9 Uhr Predigt.

Mittwoch Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Verein der Bayern.

Sonnabend den 3. October cr. 28

Monats-Versammlung

in **Reutsch's Restaurant** (Westfälischer Hof), Große Brüdergasse 25, 1. Et. Anfang 8 1/2 Uhr. — Wichtige Tagesordnung, daher das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt nothwendig. Landsleute als Gäste herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

Kgl. Sächs. Militär-Verein Mickten und Umgegend.

Sonnabend den 3. October:

Vereinsversammlung.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

16f **D. V.**

Gesell. Hilfsverein der Deutschen aus Oesterreich.

Heute Sonnabend 9 Uhr Abends

Versammlung 41r

im Café Sommer, Georgplatz.

Deutsch-Oesterreicher s. willkomm.!

Fortbildungs-Verein zu Dresden.

Pfarrgasse 1, an der Kreuzkirche.

Sonnabend Abend 9 Uhr

Vortrag

von Herrn Dir. **Witzel,** über: „Witz, Poesie u. Weisheit".

Gäste willkommen. Anmeldung neuer Mitglieder täglich.

Zur **Buchführung** werden noch Theilnehmer gesucht, desgl. zum **Schreiben, Deutsch, Stil, Rechnen** und **Zeichnen.**

Sonntag den 11. October

26. Stiftungsfest im Kaiserhof.

Karten für Angehörige der Mitglieder sind beim **Oekonom** zu entnehmen.

Anmeldungen zu unserer **Fach- und Fortbildungsschule** werden täglich angenommen. Der Besuch **befreit** v. d. d. **öffentl. Schule.**

18414] D. V.: **O. H. Röber.**

Dramatischer Verein

sucht zur Besetzung einiger sehr dankbarer Rollen in „Kabale und Liebe" mehrere Herren u. Damen. Offerten umgehend erbeten unter **N 60** Filial-Exped. Postplatz. [d

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigten, uns von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Pastor Dr. Roch in Leipzig. Hrn. Arthur Rosenblatt in Leipzig. Hrn. Robert Stahr in Freiberg.

Verlobt. Frl. E. Bräuniger in Dresden mit Hrn. Hermann Büsing in Bremen. Frl. Linda Augustin in Tharandt mit Hrn. Dr. phil. E. Matthes in Leipzig. Frl. Fanny Clauß mit Hrn. Mart. Pietzsch in Blasewitz.

Vermählt. Herr C. E. Steinchen mit Hulda geb. Bock in Dresden. Herr Lehrer Oskar Mättig mit B. geb. Wilke in Dresden. Herr Otto Galle mit Elisabeth geb. Bock in Dresden. Herr Emil Schmidt mit Gertrud geb. Schumann in Dresden. Herr Inspector K. Vetters mit Helene geb. Hauswald, königl. Meierei Reckwitz. Herr O. Hillig, Lehrer, mit Marie geb. Grund in Dresden.

Gestorben. Frau Aug. Heine geb. Steglich, Heimbürgin in Coschütz. Herr K. Friedrich Hermann Irmler in Rumburg. Frl. Clara Renzsch in Dresden.

Fanny Weinhold
Franz Seifert
z. z. a. V. [78
Dresden, 1. Octbr. 1896.

Emil Setzold 12b
Hulda Setzold
geb. Lehmann
Vermählte.
Dresden, September 1896.
Marienstraße 21.

Ein ält. Mädchen

katholisch, wünscht sich mit einem älteren Herrn zu verheirathen, Wittwer nicht ausgeschlossen. Off. u. **N 59** Exp. d. Bl. erbet. 54d

Ein anständ. Mädchen,

22 Jahre, mit Ausstattung, wünscht die Bekanntschaft eines geb. Herrn in fester Lebensstellung behufs Verheirathung zu machen. Gefl. Off. u. **D 5** Exped. d. Bl. erb. 4

Streng reell!

Ansehnl. junger Mann, 27 Jahre alt, gelernter Professionist, tücht. Geschäftsmann, nicht unvermögend, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit circa 15 bis 20 Mille Mark. Selbiger übernimmt ein groß., gewinnbringend. Geschäft, auch kann der zukünftige Schwiegervater mit ins Geschäft eintreten. Offerten erbeten unter **S 18420** a. d. Exp. d. Bl. [18420

Nichte Else (10 Pf.).

Brief liegt unter **P K** in der Exped. d. Bl. 113

Nichte Else! Brief liegt Postamt Marienstr.

Nichte in Plauen.

Brief liegt u. **E M 100** postlagernd Plauen. 38b

Nichte Einsam, 10 Pf., wird gebeten, Näheres u. **N 58** Filial-Exped. Postplatz niederzulegen. [50b

Nichte Annemarie N.

wird gebet., Brief Hauptpost abzuh.

Else (10 Pf.). Brief liegt unter **B K** Hauptpostamt Altst.

Frau Klara Taubert

früher **Krause,** 22b

Hebamme,

wohnt nicht mehr Rosenstraße, sond.

Freibergerstr. 16, 1.

Kegelbahn

jeden Mittwoch Abend von 8 Uhr an gesucht. Offerten an die Tuchhandlung v. **Pörschel & Schneider,** Scheffelstraße 19 erbeten. 1b

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenschreiben.

Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre Auskunft und Prospect kostenlos.

Engl. u. Französisch lehrt gründl. eine Lehrerin (wissenschaftl. 8 Mk.). Off. unt. **C 90** a. d. Exp. d. Bl. [16270

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

d. Frau Balletmeisterin **Giovanni Viti,** Mathildenstr. 15

(Unter Assistenz des Balletmeisters **J. W. Oldenburg.**)

Beginn unserer Curse: **Dienstag den 6. October.** Anmeldungen werden täglich in obigem Institute entgegengenommen.

Privatstunden einzeln wie im Zirkel jederzeit.

16581 Frau verw. **Emilie Viti.**

Apel's Marionetten-Theater, Münchner Hof, Kreuzstraße.

Heute Sonnabend den 3. October auf vielseitigen Wunsch zum zweiten Male: **Napoleon I. in der Schlacht bei Jena.** Historisches Schauspiel in 5 Abtheil. Sonntag Nachm. 3 Uhr: **Rothkäppchen.**

Habe mich Reitzigerstraße 47, part. als 18405

prakt. Arzt

spec. f. physikalisch-diätetische Behandlung niedergelassen.

Sprechst.: 8—10 u. 3—4 Uhr. (Sonntags u. Freitags nur Vormittags.)

Dr. med. Schaumann.

Neu! ✱✱ Eröffnet ✱✱ Neu!

wird am 4. October 1896 in 18425

Neu-Kaditz, Oststraße

Israel's Restaurant

„Zur Elbthal-Brauerei".

Großartige schöne Localitäten. ● Aufmerksame Bedienung.

R. Klix,

König-Johannstraße Nr. 4b.

Unterricht in:

Schön- und Schnellschreiben, Buchführung, [16309

Correspondenz, Rechnen, Stenographie, Wechselrecht.

Auskunft und Prospecte kostenlos.

Praktisch Schneidern

Mahn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und chic **(Gloriaschnitt),** für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler,** Christianstr. 13. 18384

Cursus 10 Mk. — Beginn täglich.

Putzmachen 16874

wird in **2—4 Wochen gründl.** für **Erwerb** u. eig. Bedarf **erlernt.** Fr. S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1.

P. Hautsch, Lehrer für **Clavier, Violine,** Striesenerstr. 42, part. Gründlicher Unterricht, leichtfaßliche Methode, mäßige Preise. [16274

Clavier-Unterricht

ertheilt **Rob. Schneider,** Jordanstraße 1, 3. Etage. 17692

Clavier-Unterricht à St. 50 Pf. Güterbahnhofstraße 11, 2. l. [27b

Tanz-Institut 18416b

C. F. Niegel.

Damen und Herren, welche nur Contre und Lancier zu erlernen wünschen, haben jetzt die beste Gelegenheit; auch mache noch besonders auf den Sonntagscursus aufmerksam. Anmeldung u. Auskunft

Strehlenerstraße 21 bei

E. Schiller,

Chocoladengeschäft, sowie

An der Herzogin Garten 8.

Tanz-Unterricht

6 Jagdweg 6.

Dienstag d. 6. Oct. Abds. 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus. Vorherige Meldungen im Institut od. bei Herrn Kaufm. **Rohdann,** Jagdweg Nr. 1 erbeten. 18146b

Prospecte daselbst.

H. Hartmann, Tanzlehrer,

Zierolds Restaurant „Sachsen-Ruhe" 86

39 Mathildenstr. 39,

empfiehlt sich freundlicher Beachtung. ff. Biere: echt Culmbacher u. Münchner von Reichel, Feldschlößchen-Lager, Berliner Weiße. **A. verw. Zierold.**

Kaffee, 17691

Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. Wiederverk. Rabatt. Pillnitzerstr. 5.

Ernst Schluckwerder,

Fleischermstr., **Pieschen,** Oststr. 39, empfiehlt sein Fleisch- und Wurstwaarengeschäft. Garantirt gute Waare, solide Preise. Täglich frische Leber. Rohen Speck à Pfd. von 50 Pf. an, Hammelfleisch à Pfd. von 55 Pf. an, außerdem stets vorräthig: Flecke, Kopffleisch, Schweineknöchel, Stützenfleisch. 17666

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Freitag:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern. Musik von Humperdinck.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonnabend:

Alessandro Stradella.

Oper in drei Acten. — Musik von Friedr. v. Flotow.

Coppelia.

Ballet in 2 Abtheilungen.

Anfang **7** Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Freitag:

Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Anfang **7** Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonnabend:

Renaissance. Lustspiel in drei Aufzügen von Franz v. Schönthan und Koppel-Ellfeld.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag:

Waldmeister.

Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonnabend dieselbe Vorstellg.

Meyer's 17996

Schlafröcke

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's

Herren-Mäntel

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's

Herren-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's

Herren-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's

Knaben-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer** Frauenstraße 7. M. & B.

Meyer's

Knaben-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. M. & B.

Tischmesser und Gabeln, 17703

sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. K.

Neuheit!

Regulator

mit **Doppel-Viertelschlag** von 30 Mk. an.

Fritz Müller,

Ecke Prager- und Schnorrstraße. 18063

Tuch-Engros-Lager

Gerberstr. 5, 1., gegenüber der Krankenkasse, **gegründet 1874,** empfiehlt von jetzt ab **auch an**

● **Private** ● 18418

Paletots-, Mantel-, Anzug-, Hosenstoffe zu **Engros-Preisen.** Stets Eing. v. erst. Neuh. **Aeltere** Dess. weit **unter Preis.** Stoff z. eleg. **Cheviot-Anzug v. 9 Mk. an.** Für Schneider s. vortheilh. Bezugsquelle.

Fracks,

schw. Rock-Anzüge

verleiht und verkauft W. Schal, Steinstraße 12, part. 17031

L. Neustadt

Verkaufs-Haus für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Loden-Joppen, gefüttert, **5 Mark,** 6, 6,50, 7,50, 8, 9, 9,50 u. höher, für **Burschen** von 3,75 an.

Pelerinen-Mäntel, mit Plaid oder Lama gefüttert, Pelerine abnehmbar, **12 Mark,** 15—18, 20, 24, 25 und höher.

Knaben-Mäntel mit Pelerine, **2,90 Mark,** 3,25, 3,50, 3,75, 4, 4,50 u. höher.

Winter-Paletots, 12 Mark, 13,50, 15, 18, 20, 21, 25, 27, 30, 33, 36, 39 die besten.

Sacco-Anzüge, ganz geringe Qualität führe ich nicht, nur sauber verarbeitete Sachen, **15 Mark,** 16,50, 18, 20, 21, 22,50, 24, 25, 27, 30, 36 die besten.

Knaben-Anzüge, nur aus Stoff gefertigt, niedlich gemacht, **2,50 Mark,** 3, 3,50, 3,75, 4 und höher. 18361

Feste Preise! ✱ Reelle Bedienung!

31 Wettinerstrasse 31

Ecke Wettiner-, Flemming- und Mittelstraße.

Schwarze Anzüge werden verliehen!

Umzug!

Nun ist die große Umzugszeit
Schon wieder vor den Thüren!
Wer umzieht, weiß, er wird dies Fest
Noch lang' im Beutel spüren.

Victoria! Mich geht's nichts an,
Mir ist gar wohl zu Muthe.
Ich wend' mein Geld jetzt anders an
Und bleib' in meiner Bude!

Ich kauf dafür 'nen **Herbstanzug,**
Dazu wird's doppelt reichen,
Und zwar im **Kleider-Paradies,**
Um nobel mich zu zeigen! 87

Wir verkaufen zu unerreicht billigen, aber streng festen Preisen:

Winter-Paletots in allen Farben	nur	8	Mk.
Winter-Paletots in Eskimo I. u. II.	nur	12	Mk.
Winter-Paletots in Prima Prima	nur	16	Mk.
Burschen-Paletots in allen Farben	nur	6	Mk.
Knaben-Paletots und -**Mäntel**	nur	2	Mk.
Herren-Anzüge in dauerhaften Stoffen	nur	9	Mk.
Herren-Anzüge in Chev. u. Velours	nur	14	Mk.
Herren-Anzüge in Ia. Aach. Kammg.	nur	22	Mk.
Burschen-Anzüge in gezwirnt. Buckskin	nur	5	Mk.
Burschen-Anzüge in Prima Stoffen	nur	7	Mk.
Herren-Hosen zum Strapaziren	nur	2	Mk.
Knaben-Anzüge für die Schule	nur	2	Mk.
Herren-Mäntel mit Pelerine	nur	9	Mk.
Herren-Mäntel do. Ulster	nur	13	Mk.
Schlafröcke in Prima Prima	nur	10	Mk.
Winter-Joppen in Loden mit Futter	nur	4½	Mk.
Herren-Westen u. einz. **Knaben-Hosen**	nur	1	Mk.

Schutz vor Uebervortheilung.
Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preis versehen.
Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

„Kleider-Paradies"
(Inhaber: **Carl Schulze & Co.**)
12, 1. Et. Scheffelstraße 12, 1. Et.

Scheffelstrasse No. 12, I. Scheffelstrasse No. 12, I.

Schwarze Anzüge werden verliehen!

Geheime Leiden jeder Art d. Männer u. Frauen, alte **Beinschäden** u. **Flechten** heile mit schnellem Erfolg d. solide Mittel, langjähr. Praxis. **Auch briefl. Brücklein, Dresden, Vorst. Striesen,** Alemannenstr. 25, pt. [69

Zu verkaufen.

Guts-Verkauf!
Fabrikareal,
nahe Dresden, am Bahnhof, mit 3 Gebäuden und fließend. Wasser, auch als Gärtnerei passend, billig zu verkaufen.
Privatus Franke, Dresden.
Plauewitzerstraße 70. [18328

Fabrikgrundstück
mit Wohngebäude in Radebeul, 3 Min. vom Bahnhof, preiswerth zu verkaufen. Offert. unt. **C 83** Exped. d. Bl. 18231

Cigarren-Geschäft
anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 14

Umständehalber verk. sof. mein sehr gut gehendes **Kartoffel- und Obst-Engros-Geschäft** mit Pferd u. Wagen sehr billig. Offerten unt. **O 46 Fil.-Exped. Pieschen** erb.

Nur krankheitshalber verkaufe ich mein gutes
Colonialwaaren-, Producten-, Tabak- und Cigarren-Geschäft.
Miethe billig. Mit anstoßender Wohnung, schön. gr. Keller, Scheune, 2 Schweineställen, ca. 1 Scheffel Feld (direct am Hause), beste Lage in gr. Kirchdorfe b. **Dresden.** Agenten verbeten. Offert. unter **N N 18247** an die Exped. d. Bl. erbeten. [18247

Für Gärtner!
In der Nähe v. Pillnitz, Dampfschifffstation, ist ein Hausgrundstück mit ca. 3 Scheffel Feld u. Garten, welches sich zur Gärtnerei eignet, preisw. sofort zu verk. W. Offert. unt. **D 9** Exped. d. Bl. 18396

Milch- und Butter-Geschäft,
ca. 80 Ltr. Umsatz, mit schöner Wohnung, sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter **O L** lag. Postamt 10 erb. 18227

Bäckerei-Verkauf.
In groß. Fabrikorte d. Oberlausitz ist eine **Bäckerei** umständehalber unt. günstigen Bedingungen zu verk. Off. u. **G 18242** Exp. d. Bl. erb.

3 bes. Prod.-Geschäfte
mit schön. angrenz. Wohnung, **besonderer Umstände halb.** zu verkaufen. Off. von Selbstkäuf. u. **C 107** Exp. d. Bl. erb. 18319b

Grünw.-Geschäft
mit Producten-Einrichtung, gute Lage, mehrere Jahre in einer Hand, anschließ. große Wohnung, Miethe 250 Mk., ist veränderungshalber für 650 Mk. zu verk. Offert. unt. **H 12** Filial-Exped. **Löbtau** erb.

Für Baugewerken!
Wegen Todesfalls ist ein gutgehendes **Scharwerksmaurer-Geschäft** sofort bill. zu verkaufen. Näheres Floraстraße 2, 2. 25b

Möbel.
Sophas, Schränke, Küchenschr., Spiegel, Bettst. m. Matr., Tische usw. sehr bill. z. v. Wettinerstr. 49, 1.

Neue und gebrauchte **Möbel** verkauft billig **Kliemann,** Am Queckbrunn 1. [18100

Betten, Federn.
Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhmische Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

Gardinen-Gelegenheitskauf!
Das Fenster in guter, breiter Gardine schon zu 1,50 Mk., elegante Salongardinen ebenfalls sehr billig bei 18329
D. Günzburger,
24, I. Wilsdrufferstr. 24, I.
gegenüber Hotel de France.

2 gebr. Sophas billig zu verk. Pfotenhauerstr. 38, parterre. [18237

2 Bettstellen mit Matr., Kleid.- u. Küchenschrank, Sopha, Vertico, Spieg., Comm., Waschtisch bill. zu verk. Liliengasse 1, 1. 18177

Säulensopha, Bettstelle, Matr., Schränke, Vertico, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtisch billig zu verk. Kl. Kirchgasse 1, pt. **Schmidt.** [67b

5 Stück **neue Federmatratzen mit Kissen** sofort à 13 Mk. an Händler od. Private zu verkaufen Circusstr. 26, part. **Sch.** 93

1 breit. rothes Ausstattungsbett f. 18 Mk. sof. zu vk. Walpurgisstr. 8, 1. 18410

2 kleine Fauteuils
billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 35, Sout. 84w

Pianino, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Matr., Federbetten, Spiegel bill. zu verk. Frauenstraße 12, 2. Etage. 11415b

Sopha, wenig gebraucht (alt deutsch), sowie 1 **Damenschreibtisch** billig zu verk. Wettinerstr. 49, 1. [71b

Eif. Weinschrank (300 Fl.) bill. zu verkaufen Frühlingstr. 15, 2. r.

Gebr. herrschaftl. Möbel
echt und imitirt, sehr billig, stehen zum Verkauf Ziegelstraße Nr. 54 bei **Ulbricht.** 18219

Schönes 3theil. **Sopha,** Bettstelle mit Matratze billig zu verk. **Schenk,** Louisenstr. 62, 3. [18272w

Schönes Rollpult,
Glasschrank, Schreibtisch, Sopha, Waschtisch, Vertico, Teppich, Schränke billig zu verk. Bischofsweg 52. 18275f

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.) sof. spottb. z. v. Rosmaring. 1, 2. 16058

Matratzen, 40 Federn, von 15 Mark an. Alaunstraße 54, pt. 17820w

Federmatr. mit 40 Fed. 15 Mk.
Bettstellen unter Garantie. Komme Maaßnehmen ins Haus. 18213
Markgrafenstraße 10.

Gebrauchtes Sopha,
in gutem Zustande, billig zu verk. Strehlenerstraße 45, part. l. 80

Möbel billig zu verkaufen!
Sophas, Matr. mit Bettst., Tische, Kleiderschränke, Verticos, Stühle, Küchenmöbel, höchst solide Arbeit, empf. zu bill. Preisen **H. Schneider,** Tapezirer, Seilergasse 1, 1. Etage, Ecke Liliengasse. 17898b

Großer Möbelausverkauf!
Sämmtliche Tischler- u. Polster-Waaren, einf. u. feine Moquetsoph., Stühle, Spiegel, Teppiche, Bilder, div. ff. Büffets, Bettst., Matratzen staunend billig! **F. G.**
7 Kaulbachstraße 7. 42

Bettstellen, Federmatratzen, Schreibtisch
billig zu verkaufen Palmstraße 16. 19b **Kämpfe.**

Viereckiger Tisch, gebr. Füße, kl. Tisch mit Spiegel zu verk. Große Brüdergasse 14, 5 Tr. (Abds. 7 U.)

3 Bettstellen m. Matr., neu, bill. aus Privat zu verk. **Striesen,** Sponerstraße 15, 2. **A.** 92

Günstige Gelegenheit für Verlobte.
Hochfeine Einrichtung: Nußb.-Vertico, do. Kleiderschr., gr. Pfeilerspiegel mit Untersatz, Alles mit Muschelauff., Salontisch, ff. Plüschsopha, -Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Waschst., zus. f. d. bill. Preis v. 325 Mk. od. auch einz. sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1. 18412

Großer Glasschrank,
für Cartonnagen-, Seifen- oder Schirmgeschäft passend, bill. zu verk. Lüttichaustraße 9. 41b

Sopha, Bettst. m. Matr., 6 Stühle billig zu verk. Galeriestr. 12, 1.

Bettst. u. Matr., Sopha zu verk. Ziegelstr. 59, 1. 17877

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico s. b. zu verk. Webergasse 30, Federngesch. 18361

Garnitur, Causeuse mit 2 Sesseln, **Zinkbadewanne** billig zu verkaufen Rabenerstraße 18, 4. links. 4g

Ein prachtvolles kreuzsaitiges
Pianino
ist gegen sofortige Kasse sehr billig zu verk. Marschallstr. 53, 2. 18120

Wer gute
getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Gelegenheitskauf!
Ein dunkler, fast neuer **Winter-Ueberzieher** billig zu verkaufen Steinstraße 4, part. 8

Getragene Herrenkleider zu verkaufen Holbeinstraße 74, 2. Et. r.

Aufgepaßt!
Gute getragene Herren- und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen Wettinerstraße 24, 2. Et. links. **Paltel.** 18279y

Schöner dunkelblauer **Winter-Ueberzieher,** mittle Figur, bill. zu verk. Galeriestr. 26, 2. r. 58b

Getragene Herren-Kleidung ist billig zu verkaufen Freibergerstraße 51, part. rechts. 63p

Getragene Herbst- u. Winter-Paletots, sonstige Herren- und Damen-Garderobe billig zu verk. **F. Jacob,** 18419p
Am See 33, 1. Etage, gegenüber der Kleinen Plauenschengasse.

Pneumatik-Rover,
ren. Marke, verk. umständehalber billiger als jede Concurrenz bei 1 Jahr Garantie. **Haschke,** Nicolaistraße 5. 17842

Rover (Pneum.), englischer, hochfein, für 115 Mk. zu verkaufen. **Hauch,** Glacisstr. 18.

Pneumatik-Rover,
sehr gut gehalt., ist aus Privath. s. bill. zu verk. Sebnitzerstr. 29, p. l.

Rover, 18386b
Kiff., weg. Einrück. z. Militär bill. zu verk. Freibergerstr. 5, 4. Et.

Kinderwag. u. Fahrstühle,
neue und **gebrauchte,** zu allerbilligsten Preisen. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** 17963w

Guterhalt. gebrauchter **Kinderwagen** billig zu verkaufen 17 Reißigerstraße 68, 2. Et. lks.

Verstellb. **Kinderstühlchen** mit Tisch, Bettstelle mit Matr. bill. zu verk. Mathildenstr. 52, pt. r. 81

Fahrstuhl, gut erh., billig zu verk. Kleine Plauenschegasse 43, 2. r.

Nähmaschinen
zu Fabrikpreisen
neu von **70 Mk.** an, [16614
unter langjähr. reeller Garantie. **Reparaturen** ganz **billig, prompt** und **schnell** bei **G. Fucke,**
Ostra-Allee 33, pt.
Abends bis 9 Uhr geöffnet.

Strohhutnähmaschine
billig zu verkaufen Wittenbergerstraße 41, part. rechts. 68

Heißluft-Motor, 18124
neueste Construction, 2 Jahre im Gange, wegen Ueberfluß preiswerth zu verkaufen b. **Paul Lehnig,** Handelsgärtner in Köhschenbroda.

Briefmarken u. Liebig-Album, Vertico, Clavier f. 35 Mk., Bettst. m. Matr., Schrank, Soph., 18—160 Mk., Spieg., Schreibt., Bett. Oberseerg. 5. 18276g

Wagen.
Ein leichter einspänniger **Halbverdeck** ist für 200 Mk. zu verk. Bürgerwiese Nr. 3. 18220

Umzugshalber
ein Sopha, ein eiserner Regulirofen, ein kleiner Ofen m. Maschine, Regal mit Glasschiebethüren, sowie versch. kleine Sachen billig zu verkaufen Scheffelstr. 1, 4. l. b. **Peitz.**

Blitzlampe, Petroleumapparat m. Pumpe, große Treppenleiter und noch Verschiedenes billig zu verkaufen Wachsbleichstr. 9, 3. r. [74b

Gebr. schöne Ladeneinricht.,
ca. 4 m lang, pass. für Producten- oder Colonialwaarengeschäft, nebst verschied. anderen Inventar ist billig zu verkaufen. **Löbtau,** Lindenstraße 38, pt. 18321b

Transportabler Kochherd
billig zu verkaufen **Plauen-Dr.,** Falkenstraße 45, pt. 18343

Alte Bilder, Bücher, Alterthums-Gegenstände jeder Art kauft und verkauft **Mädler,** Friesengasse 5. [17652

1 s. neue gr. Treppenleiter u. 2rädr. Wagen f. Dachd., Maur. b. sof. zu vk. Löbtau, Plauenschestr. 9, Gh. p. l.

Meyers Conversationslexikon billig zu verkaufen Lüttichaustraße 7, part. links. 2

8 mittlere Bahnkisten,
einmal gebraucht, billig zu verk. Galeriestraße 17, part. 45b

Wagen.
1 Hinterlader, für 6 Pers., ein- und zweispännig, zu verkaufen Bürgerwiese Nr. 3. 18220

Ein starker einspänniger [46
Brettwagen
wegen Platzmangels zu verkaufen Palmstraße 26, Kohlengeschäft.

Pony-Wagen,
ganz neu, 4sitzig, leicht u. elegant gebaut, steht z. Verkauf in **Klotzsche,** Königsbrückerstraße 54. 18394

Ladentafel, 65b
Kastenregal, Tafelwaage, kl. Eisschrank, Waarenschrank m. Glasschiebethüren, **Petroleumständer,** versch. **gr. u. kl. Regale** bill. zu verk. Grünestr. 10, Hausfl. r.

Ladentafel, kl. Eisschrank, Waage, Wurstspritze, großer Wolf, Kessel ist wegzugshalber sofort bill. zu verk. Zu erfr. **Cotta,** Steinstr. 14, 1. l.

2 gr. Blitzlampen für Laden u. Schaufenster billig zu verkaufen **Paul Zinnert,** Wettinerstr. 46b.

4 Jahrg. „**Ulk**" (compl.) zu verk. Reißigerstr. 19, 1. Et. r.

Zwei Schaufenster-Laternen für Petroleum zu verkaufen Freibergerplatz 16, part. 24b

Ein Zughund
zu verk. **Cossebaude Nr. 17 E.**

Preisw. zu verk. ein sehr schöner
Bernhardiner-Hund
Rüde, 11 Monate alt, **Deuben,** Poisenthalstraße 187/88.

2 wachs. **Hundchen** für 3 Mark wegzug. Ammonstr. 41, pt. [66p

Zu kaufen gesucht.

Scharwerkszimmerei
zu kaufen gesucht, ev. eine Werkstelle mit etwas Hofraum, wo sich ein solches Geschäft einrichten ließe. Angabe der Lage, des Preises resp. Miethe erwünscht. Off. unt. **W 126** Filial-Exp. Martin-Lutherstr. erb.

Kleines Cigarren-Geschäft
mit anschl. Wohnung bis 1500 Mk. sofort zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten erbeten unter **C 106** Exped. d. Bl. 18322b

Ein Land-Restaurant
Nähe Dresdens, sof. zu kaufen ges., wo 2000 Mk. Anzahlung genügen. Offerten von Selbstkäufern unter **C 105** Exped. d. Bl. erb. [18300b

Fleischerei
sofort zu kaufen oder zu miethen gesucht. Grundstückskauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **N 45** Filial-Exped. Postplatz. 18300b

Mod. Kinderw. m. Platzm. sof. z. verk. Galeriestr. 17, 1. r. [17984

Gebr. Möbel, Kleidung zu kauf. ges. Ziegelstr. 25, im Lad. [18306

Kaufe stets getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Leihhausscheine 2c. **E. Hanke,** Jacobsgasse 1, pt. [18205

Jeden Posten **Rosshaare** kauft zu besten Preisen **J. Räppel,** Obergraben 8. 17899

Küchenabfälle
zu kaufen gesucht. Offerten unter **E M 929 „Invalidendank" Dresden.**

Zwei gebrauchte Fahnen zu kaufen gesucht. Bäckermeister **Seidel, Klotzsche-Königswald.**

Leihhaus-Scheine werden gekauft Pillnitzerstraße 49, 3. Laden. 94

Gebr. Bügeltisch zu kaufen ges. Güterbahnhofstr. 24, 4. **G.** [62

Grasmäh-Maschine
gebraucht, guterhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben Zellescheestraße 20, Sout. beim Gärtner **Hähne.** 15b

Eine gebrauchte **Holzdrehbank** wird zu kaufen ges. Stiftsstraße 2, Cigarren-Geschäft. 17

Große Hobelbank zu kaufen gesucht Freibergerplatz 29, 1. Et. **Nollain.** 65r

Stellen finden.

Eine Lehrerstelle
für **englische Sprache** ist **frei** und soll am **1. Novbr.** angetreten werden. Offerten u. **M 3451** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**
18338

Tüchtige Flügel- und Pianino-Zusammensetzer
sucht auf dauernde Arbeit die **Pianofabrik** [18138
H. Wolfframm.

Tüchtige Stimmer
werden sofort gesucht. 18409
J. T. Müller,
Accordzither-Fabrik,
Dresd.-Striesen, Bärensteinerstr. 5.

Auctionshaus, Dresden, Rampischestrasse 12.

Daselbst gelangt **heute Sonnabend den 3. October Vormittags von 10 Uhr**

ein Posten neuer Schuhwaaren

nur gute Qualität für Damen, Herren und Kinder

zur Versteigerung. 18350

C. Hermann Prinz, verpfl. {Auctionator u. Taxator,} früher **C. Breitfeld.**

Schluss-Auction.

Heute letzter Tag!

Heute Sonnabend Nachm. von **3** Uhr an gelangen folgende Restbestände meistbietend zur Versteigerung: Herren- und Knaben-**Anzüge,** Herren- und Knaben-Joppen, Paletots, Mäntel, Stoff- und Arbeitshosen, Hemden, Unterhosen, Unterröcke, **Aermelwesten,** Socken, Strümpfe, Bettdecken, Tisch- und Schlafdecken, Bettbezüge, Inlets, Betttücher, **Teppiche,** Gardinen, Vorlagen. 73

9 Kreuzstraße 9. Jaffé's Auctionshalle.

Ausverkauf wegen Concurs.

Das zur Concursmasse des **Tapezirers und Decorateurs Herrmann Hugo Wellbrenner** in **Plauen** (Dresden), **Kaitzerstraße 40** gehörige Lager an

Möbeln in Nussbaum u. Imitation,

als: Sophas mit Plüsch- und Stoffbezügen, Kleiderschränke, Verticos, Commoden, Tische, Stühle, Nußb.-Pfeilerspiegel, Etagèren, Bettstellen und Federmatratzen, Waschtische, Kleiderstöcke u. A. m. gelangt zu **herabgesetzten Preisen** zum Ausverkauf.

Die Localitäten sind sofort zu vermiethen.

18348 **E. Pechfelder,** Concursverwalter.

Lebensstellung.

Einem tüchtigen

Lebensversicherungs-Inspector

wird Gelegenheit gegeben, sich selbstständig zu machen durch Uebernahme der General-Agentur einer alt. Lebensversicherungs-Gegenseitigkeits-Gesellschaft für die Kreishauptmannschaften Dresden u. Bautzen mit Sitz in Dresden. Herren mit Prima-Referenzen, welche eine Caution von 8000 bis 10 000 Mk. stellen können, wollen ihre Offerte unter B R 121 beim Invalidendank in Dresden niederlegen. Strengste Discretion zugesichert. [18381

Tücht. Provisions-Reisender sof. gegen Salair u. Procente ges. Kamenzerstr. 22, prt. rechts. [70w

Suche sofort noch einen 79
jüngeren Schreiber.
Paul Sommer, Schulgutstraße 2

Für ein Fabrik-Contor wird ein älterer **Expedient** zur Führung der Klagsachen usw. **gesucht.** Solche, welche schon bei Rechtsanwälten gearbeitet, bevorzugt. 18367
Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter **„Expedient"** Postamt 12, franco.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen erfahrenen

Chocoladen-Arbeiter,

welcher das Abkühlen der Chocoladenmasse zu besorgen hat.

C. C. Petzold & Aulhorn,
18208 Kellstraße 3.

Musik.

Tücht. Musiker all. Instr. ges. **Scharfe,** Cranachstraße 21, 4.

Pianofortespieler

wird gesucht Nicolaistraße 13, im **Restaurant.** 19

Tüchtigen Putzer
sucht **Otto Schmidt,**
8kw] Louisenstraße Nr. 80.

Maler-Gehilfen 71
sucht **Borgmann,** Lortzingstraße 22.

Malergehilfen gesucht
Ludwig-Richterstraße 11, 4. Et. l. Zu melden v. 7—8 Uhr Abends. [83

Tüchtige Tischler

auf photographische Apparate sof. gesucht. 18286
Holzwaarenfabrik Naundorf
(Post Schmiedeberg im Erzgeb.).

Kistenbauer

gesucht Freibergerstraße 27. 46b

Tüchtige [18402
Heizungsmonteure
werden gesucht Neumarkt 4, 1.

Mechaniker oder Schlosser
für **Fahrradreparatur** gesucht bei **Lösche,** Johannesstr. 2. [64b

Für Kaufleute, Factore, Maschinenmeister oder Mechaniker

bietet sich Gelegenheit zu **hohem Nebeneinkommen** durch Uebernahme meiner Vertretung. 18408
J. G. Mailländer, Maschinenfabrik, Spec. Buch-, Stein-Licht- und Blechdruckschnellpressen, **Cannstatt** (Württemberg).

Tüchtige Klempner

auf Weißblech-, Messing- und Kupfer-Artikel finden bei uns lohnende und dauernde Beschäftigung. 18364

Actien-Gesellschaft Adolph H. Neufeldt
Metallwaarenfabrik und Emaillirwerk, Elbing, Westpr.

1 oder 2 tüchtige
Eisendreher
sucht
Maschinenfabrik Pirna.
Gebr. Lein. [18296

Tüchtigen Bauschlosser
sucht **Horn, Pieschen,** Ringstr. 80.

Tüchtige
Schleifer u. Polirer
sofort gesucht. **„Saxonia",** Oberseergasse 4. [72b

Tüchtiger 108
Markthelfer gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften u. **D 24** an die Exped. d. Bl. erb.

Drahtarbeiter

mit schweißfreier Hand wird per sofort zu dauernder Arbeit gesucht. Offerten an **E. Hübner** in **Breslau,** Flurstraße 9b. [18332

Hausirer

finden lohnende Artikel bei
Max Herrmann,
18311] Kurfürstenstraße 29.

Tücht. Ziegeldecker

sucht **Gustav Vogel, Neu-Ostra Nr. 6.** 18302

Junger Gürtler

sofort ges. Marschallstr. 33, pt. r.

Klempner

werden sofort gesucht. **Karl Standfuss, Deuben** b. Dresd.

Tüchtige Klempner

für Closetleitung werden gesucht Fischhofgasse 2. 85

Maurer w. angen.

Pieschen, Straße neben dem Pferdebahnhof, bei **Hering.** [18390

Maurer

für Cyklopenmaurer werden angenomm. **Sanitäts-Depot-Neuban,** Marien-Allee, hinter dem Garnison-Lazareth. 18380

Für eine hiesige Strohhutfabrik wird ein solider **junger Mann,** welcher mit der Effectuirung der Waaren, sowie mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist, gesucht. Off. unter **R 13** an die Fil.-Exped. Pirnaischer-Platz erbeten. 37r

Tücht. Abonnentensammler bei sehr gutem Verdienst sofort gesucht. **Striesen,** Wittendergerstraße 41, **Buchhandlung.** [17596

Tüchtige Schneidermädchen
sof. ges. Schnorrstr. 53. **Richter.**

Anständiges Mädchen
kann die feinere Damenschneiderei erlernen, nach der Lehrzeit Beschäftigung Schulgutstr. 5, pt. [91

Tücht. Taillen-Arbeiterin
sofort gesucht Circusstraße 21, 1.

Tüchtige Schneiderinnen
verlangt **Vogel,** Bräuergasse 6, 1. [52b

Geübte Mäntelschneiderinnen
werden verlangt. **Vogel,** Bräuergasse Nr. 6. 53b

Tüchtige 18349
Mäntel-näherinnen
finden dauernde Beschäftigung.
Richard Genschel,
Waisenhausstr. 27.

Taillen-Arbeiterin
für dauernd gesucht. [18422f
Clara Hager, Ritterstr. 6, 1.

Eine tüchtige Plätterin
auf Damensachen wird für sofort gesucht. **Kunstwäscherei** von **M. Schubärth,**
61f Kamenzerstraße Nr. 42.

Schneid. u. Schnittzeichnen
kann ein Mädchen prakt. u. gründl. erlernen Annenstraße 49. 32b

Mäntel-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn und 18417
Lehrmädchen
gesucht Josephinenstr. 11, 2. **Beck.**

Ausbesserfrau auf Stube ges. Holbeinstraße 85, 1. Et. lks. [75

Ein Mädchen, welches das [67p
Plätten erlernen
will, kann sich melden **Plauen-Dresden,** Falkenstraße 9, 3. lks.

Modistin,
tüchtige, erste Arbeiterin, f. feinen Putz bei freier Station gesucht. Gehaltsansprüche, Photographie u. Zeugnisse sind einzusenden. Antritt sofort oder später. **H. Göhring, Stolp** in Pommern. 65f

Spulerinnen
oder in Spinnereien gewesene Mädchen, auch Lehrmädchen für unsere Seidenwinderei gesucht. **Pflaum & Co.,** Grunaerstr. 27. [b

Anständiges 18347f
Mädchen
kann das Binden lebend. Blumen erlernen. **A. Funk,** Hauptstr. 15.

Binderinnen, Arbeitsmädchen,
möglichst aus der Buntpapier-Branche, werden sof. ges. **Blätterfabrik,** Josephinenstr. 2. [18342b

Straußfedern-Arbeit, Blumen- und Blätter-Arbeit
gut lohnend, außer Haus **zu vergeben** Schreibergasse 2. [18313

Tüchtige
Rosenarbeiterinnen
und 17492b
Blumenarbeiterinn.
finden lohnende und dauernde Arbeit bei **Ernst Hammitzsch,** Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Hausarbeiterinnen u. Lehrmädchen 57b
bei gut. Verdienste ges. **Blumenfabrik** An der Frauenkirche 5, 3.

Auslegerin
sucht Garte, Goldschläger, Waternistraße Nr. 10. 78b

Anständiges Mädchen
kann die feine Blumenbinderei erlernen. **Eduard Jansen,** Blumenhalle, Pillnitzerstr. 17. [112

Tüchtige Verkäuferin
aus der Butter- oder Delicatessenbranche für Buttergeschäft zum bald. Antr. ges. Gefl. Off. unt. **R 12** Fil.-Exped. Pirnaischerplatz. 35r

Verkäuferin. 18413
J. einf. Mädchen wird als Lernende f. dauernd bei Anfangsgeh. ges. Schirmgesch. Galeriestraße 6.

Lehrmädchen f. feine Damen-Schneiderei
Pfotenhauerstraße 23, pt. lks. 18330

Tüchtige 18345p
Mäntel-Schneiderinnen
gesucht Pragerstraße 22, 3.

Tüchtige Schneidermädchen
auf Jackets gesucht 18331
Schloßstraße 20, 4. Etage.

Tüchtige Schneiderin,
sowie **Lehrmädchen** für feine Damen-Schneiderei sofort gesucht **Grunaerstraße 32, 2. Et.** 96

Tüchtige Verkäuferinnen
für feinere Lederschäfte werden bei hohem Accordlohn und dauernder, angenehmer Stellung z. baldigem Antritt gesucht
Wernigk & Müller,
mech. Schuhwaarenfabrik,
Waldheim. 18365

Strohhut-Maschinen-Näherinnen
auf Dampfbetrieb sofort gesucht Pfotenhauerstraße 16/18. [18388

Eine geübte 89r
Strohhutmaschinen-Näherin
wird ges. **T. W. Eitzmann Nachf.,** Am Schießhaus Nr. 6.

Arbeitsmädchen 8215f
gesucht Schönbrunnstr. 13/15.

Geübte 18216b
Cartonnagen-Arbeiterinnen
und **Lehrmädchen** sucht
Gustav Stade,
Jagdweg 8.

Kräftige Frau od. Mädchen,
welche das Mangeln **(Docken)** der Wäsche versteht, wird für dauernde Arbeit sofort gesucht. Off. u. **K 352** Fil.-Exp. Hauptstr. 12. 18401

Arbeiterinnen
für leichte Arbeit bei **hohem Lohn** zum sofortigen Antritt gesucht.
J. Danziger & Co.,
Illuminations-Laternen-Fabrik,
Dresden-Striesen, [6
Dorothéenstraße 15, 1. Et.

Anlegerin und Bogenfängerin 58
sucht **P. Friedländer,** Tatzberg 5.

Frau, 71w
welche mit Gartenarbeit vertraut ist, sofort gesucht Conradstraße 9.

Arbeitsmädchen
finden dauernde Beschäftigung bei **Leopold & Simon,**
18306 Holbeinstraße 74.

Jüngere Arbeitsmädch.
verl. Königsbrückerstr. 54. [18337

Kräft. Arbeitsmädch.
für dauernde Arbeit gesucht
18244f] Briesnitzstraße 44, pt.

Saubere Arbeitsmädchen
sofort gesucht Kunstanstalt Wartburgstraße 35. 18423

Anständ. Arbeitsmädchen
gesucht Schreibergasse 3, 2. 6b

Arbeitsmädchen gesucht Luxuspapierfabrik Kaulbachstr. 20. [65

Arbeitsmädchen [59p
ges. Carolastr. 10, pt. b. **Lehmann.**

Mädchen oder Frau als **Aufwartung** ges. Förstereistr. 9, 2. L.

Aufwartung gesucht.
f] **A. Fasser Nachf.,** Hauptstr. 6.

Ein besseres saub. ält. **Kindermädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem Kinde (ein Jahr alt) in gute Stelle für **sof. gesucht.** Näheres Wilsdrufferstr. Nr. 23 im Laden. 31b

Zur selbstständ. Führung eines kl. Haushaltes wird ein tücht. ums.
älteres Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, sof. gesucht Johann-Georgen-Allee 18 im Putzgeschäft. 36r

Eine in d. mittl. Jahren steh. unabh. **Frau,** welche Liebe zu Kind. besitzt, als Wirthschafterin ges. Off. u. **Z 179** Fil.-Exp. Oppellstr. 17.

Einf., unabhäng. **Mädchen** od. **j. Wittwe,** 25—28 J., z. Aufw. von einz. achtb. Herrn sof. gesucht. Off. u. **D 20** Exped. d. Bl. [89

Mädchen, 14—16 Jahre alt, wird für Nachmittags zu Kindern gesucht Wartburgstraße 35, part. rechts. 67

Eine ältere Frau
zu einem Kinde gesucht Antonspl., Markthalle, St. 268. 80b

Mädchen wegen Krankheit zur Aushilfe ges.
69f] Schössergasse 10, 2. Et.

Unabh. Frau 191
z. Reinemachen ges. Oppellstr. 12.

Eine Frau für Sonnabend Nachmittags zum Scheuern gesucht Güterbahnhofstr. 16, part. rechts.

Ein sauberes **Laufmädchen** wird sof. gesucht Johann-Georgen-Allee 18, im Putzgeschäft. 38r

Schulmädchen
zu leichter Arbeit gesucht Pragerstraße 1, 4. **E. Bergmann.** 101

Ein größeres Schulmädchen
täglich für eine Stunde gesucht. Näh. Louisenstr. 33, Hinterh. links 1. Etage bei **Schneider.** [72w

Ein Schulmädchen wird zu einem 3jähr. Kinde ges. Wettinerstraße 24, Seifengeschäft. 40b

Aufwartung
(junge Frau oder Mädchen) für **sofort** gesucht. **Barthel,** Eliasplatz 3, 3. Etage. 20

Aufwartung gesucht Pillnitzerstraße 48, 3. rechts. 9

Aufwartung 37
gesucht Blasewitzerstr. 39, 3. links.

Aufwartung für Vorm. gesucht Steinstraße 5, 2. rechts. 23

Eine Aufwartung
wird gesucht. 18372
Cotta, Schanzenstr. 10, 1. L.

16—17jähr. Mädchen
wird sofort als Aufwart. gesucht Lindenaustraße 33, part. 8a

Junges kräftiges Mädchen
wird von Mittag an als **Aufwartung gesucht Wolierstr. 15, pt.**

Eine Aufwartung
wird zum baldigen Antritt gesucht. Näh. Kaulbachstr. 29, pt. r. [95

Zur Aufwartung
junges Mädchen für einige Stunden gesucht. Zu meld. Reißigerstraße 56, 3., Mittelweg. 77

Aufwartung!
Für sofort wird 1 kräft., zuverlässige weibliche Person ges., tägl v ca. 6—8 Uhr Vorm., jedoch Freitag oder Sonnabend den ganzen Tag Blasewitzerstraße 39, 1. [18398

Ein junges Mädchen,
welches Ostern die Schule verlass., wird als Aufwartung für den ganzen oder halben Tag gesuch Trompeterstr. 9, . [18385b

Aufwartung
für 2 Stunden täglich sofort ges Schnorrstraße 28, pt. r. 60

Zuverlässige Aufwartung
wird ges. Gerokstr. 49, 1. lks. [4

Aufwartung
für 3 Stunden Freitags od. Sonnabends ges. Holbeinstr. 74, 2. r. [4

Aufwartung
ges. Postplatz 1, Buchhandlung.

Aufwartung
für Contor ges. Zahnsgasse 3, 2

Jg. Mädch. sof. Vorm. a. Aufw ges. Bischofsweg 18, 3. l. 18

Aufwartung gesucht
Ritterstraße 12, pt. 5

Saub. Aufwartung
wird für den halben Tag gesuch An der Herzogin Garten 12, 2.

Gesucht zum sofortigen Antritt oder per 15. October ein ordnungliebende Hausmädchen Marschallstraße 45 Bäckerei **Louis Müller.** [1822

Gesucht nach Bautzen
in kinderl. bess. Haushalt für **sof tücht. Hausmädchen,** in Küch und Wäsche erfahren. Off. postl **Bautzen** unter **C G 2.** [1829

Bess. Hausmädchen
tüchtig in feiner bürgerl. Küche mit vorzügl. Zeugnissen z. 15. Oct in kleinen feinen Haushalt gesucht Lohn 20 Mk. Vorzustellen frü 10—1 Uhr und Abends 7—8 Uh in der Villa Strehlenerstraße 63

18276r

Ein Hausmädchen,
welches etwas kochen und näher kann, wird sofort gesucht Kamenzer straße 62, 1. links. 2

Ein Hausmädchen
sofort ges. Holbeinstr. 109, pt. l. [3

Ordentl. Ostermädchen
wird zu Hausarbeit und Kinder für Nachmittags sofort gesuch Hertelstraße 27, 1. rechts. 3

Ein Mädchen, 16—17 J. alt zur Stütze der Hausfrau sof. ges Schubertstraße 29, part. 10

Anständ. Mädchen zu einz Dame in angenehme Stell. ges. Zu meld. 3—7 U. Marschallstr. 55, pt. l.

Ein sol. tücht. Hausmädchen
kann sof. in Stelle treten Bautzner straße 25 im Fleischladen. [74r

Hausmädch. wird ges. zu sofort Antritt Moritzstraße 6, 2. l. [29t

2 nette Hausm., Hausb. empfiehl Fr. **Nitsche,** Rosenstr. 46, 2. [48t

Anst. **Hausmädchen** zu einz Dame gesucht Rosenstr. 46, 2. [49t

Ein **anst. ehrl. Hausmädchen** per sofort oder 1. November ges Grünestraße 19, pt. links. [56t

Ehrliches zuverlässiges 62r
Mädchen
am liebsten vom Lande, gesuch Trompeterstr. 1, Productengeschäft

Ein kräftiges, nicht zu junges zuverlässiges **Dienstmädchen** für sofort gesucht Stephanienstr. 40 bei **Wachsmuth.** 82w

Haus-, Herd-, Kinderm. ohne Einschr. ges. Ziegelstr. 59, v. l. [88

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 1 Bureauvorsteher, 1 Magistratsschreiber, 1 Expedient, 4 Commis, 3 Verkäufer, 1 Decorateur, 2 junge Leute, 1 Contorist, u. Lagerist 1 Inspector 1 Assistent, 2 Verwalter, 3 Hofverwalter, 1 Brenner, 1 Jäger, 1 Hilfsjäger, 2 Gärtner, 1 Schäfer, 3 Kutscher, 2 Diener, 1 Hofmeister, 1 Fabrik- u. Feldaufseher sof. ges **Schmieders Bureau,**
Wettinerstr. 27, I. 76

Stellen suchen.

Techniker
sucht **Nebenbeschäftig.** in seiner freien Stunden. Gefl. Offerten unter **D 6** Exped. d. Bl. 19

Jung. Mann, 22 Jahre, ged. Militär, mit 1a. Zeugnissen, sucht Stellung als 25

Lagerist oder Verkäufer.

Gefl. Offert. u. **D 11** Exp. d. Bl.

Musik! 18222

Ein tüchtiger **Clavierspieler** sucht einen Saal zu besetzen. Werthe Offerten u. **C 76** Exp. d. Bl. erb.

Musik.

Trompeter (Piston) sucht für Sonntags Beschäftigung. Näh. Nietschelstr. 7, pt. b. **Hertwig.** [70

Junger Mann

(24 Jahre) sucht Vertrauensposten als Kassirer, Kassenbote, Verkäufer. Caution bis 300 Mk. Werthe Off. u. **C 79** Exp. d. Bl. 18221

Tücht. Steindrucker,

welcher läng. Zeit krank, sucht unt bescheid. Anspr. dauernde Stelle. Offert. unt. **N 52** Fil.-Exp. Postpl.

Zimmerpolier

mit guten Zeugnissen sucht bei sof. oder späterem Antritt **Stellung.** Off. u. **A 45** Exp. d. Bl. [17604

Zimmerpolier,

tüchtig, sucht sofort Stellung. Offert. Neubau Daheimstraße 15, **Plauen-Dresden, beim Polier** erbet. [18291

Junger Mann,

19 Jahre, sucht Stellung als

Kutscher od. Markthelfer.

Offerten unter **N 53** Filial-Exped. Postplatz. 10b

Junger Bursche sucht Stell. zu Pferden. Gefl. Offerten unter **D 8** Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Halbinvalide,

32 Jahre alt, welcher früher viele Jahre als Markthelfer thätig war und auch mit der Weinbranche vollkommen vertraut, im Schreiben u. Rechnen bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine **leichtere Markthelferstelle** oder **andere leichte Arbeit.** Off. u. **W 120** Fil.-Exp. Bautznerstr. 43 erb.

Ein sehr reeller Vertrauens- u. Geschäftsmann sucht Stelle als

Kassirer oder Entree-Einnehmer.

Offerten unter **N 56** Filial-Expedition Postplatz erb. [18387b

Ja. geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Arbeit. Zu erfahr. Fritz-Reuterstr. 11, 3. r. b. **L.** n. Oberseerg. 10, 2. b. **Boden.**

Eine junge Frau

möchte gern gegen Vergütung in Privat das **Blätter- oder Cigarettenmachen** erlernen. Off. unt. **N 61** Fil.-Exp. Postplatz erb. [b

Wer lehrt einem jungen anständ. Mädch. **Blumenmachen** z. Erw.? Offerten unt. **D 12** Exped. d. Bl.

Wer lehrt einer armen Frau **Strohhutnähen** bez. **Garniren** geg. Vergütung, damit Selbige etwas verdienen kann? Offert. unt. **D 10** Exped. d. Bl.

Aelt. Frau sucht b. Herrn oder Dame Stell. als Wirthschaft. zum 15. Octbr. Am See 12, 4. l. [68p

Anst. Mädchen sucht Stelle z. Aushilfe. Neuegasse 34, 3. **P.** [99

Aelteres Mädchen

sucht **leichte Aufwartung** f. den ganzen Tag. Zu erfr. Sebnitzerstraße 35, Hth. 2. b. **Fr. Hofmann.**

Ein gr. Schulmädch. s. St. zu ein. Kinde. Morizburgerstr. 39.

Zu vermiethen

Pieschen, Trachenbergerstraße,

an der Pferdebahn — Dreihäusergruppe — trockene Wohnungen, Halbetagen von 300 Mk. an, Läden für Fleischer, Kaufmann 2c. sofort zu bezieh. Näh. im Restaurat.-Geb. daselbst 2. Et. b. **Wünsche.** [17774

Größere u. mittlere Wohnungen,

als auch schöne **Souterrain-Werkstatt** sind Neubertstraße 23 zu vermiethen. 18179p

In Pieschen

ankaufshalber **Logis sofort** miethfrei. Näheres Moltkestraße 6E beim Besitzer. 16312

Rähnitzgasse 4

sind für sof., Neujahr bezw. Ostern kleine u. größere Wohnungen zu vermiethen. Näheres Kamenzerstraße 25, 3. **Mayer.** [18246w

Stube, K., K., Alcoven per 15. Novbr. od. 1. Decbr. zu verm. Maschinenhausstr. 2, 3. lks. 27

Gesunde freundl. Wohnungen,

verschied. Größen, in **schönster Lage, mit herrlicher Fernsicht, an der Pferdebahn** gelegen, sind **Marienhofstraße 28 (Trachenberge)** zu vermiethen. 33

Näh. beim Besitzer **Demnitz.**

Kurfürstenstraße 36

nahe der Bautznerstraße, ist für 1. April das **erste Obergeschoß** zu vermiethen. 18392

Näheres 2 Treppen.

Casernenstraße 15

ist die Hälfte der 2. Etage sofort oder später zu verm. Preis 350 Mk. Näheres daselbst 2. Etage. 60b

Kleine Wohnung

an nur einzelne Leute sofort zu vermiethen. (Preis 120 Mk.) Näh. Casernenstraße 15. 2. Et. [61b

Sofort

Löbtau, Cottaerstraße 16, eine **Wohnung, 2. Et.,** St., K., K., zu verm. u. zu beziehen. Preis 174 Mark. Näh. daselbst 1. Etage bei **Lachmann.** 80b

Wohnungs-Vermiethung.

In meinen Neubauten an der Dresdnerstraße in **Potschappel** sind per 1. April 1897 einige schöne Wohnungen preiswerth zu verm.

Nähere Auskunft ertheilt gern **Herrmann Timmel,** Baumeist. [18388

Feldherrenstraße 2,

am Sachsenplatze, ist eine Wohnung ist 4. Et. (herrliche Aussicht), best. aus 1 dreifenstr., 1 zweifenstr. u. 2 einfenstr. Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April 1897 zu vermiethen. Preis 550 Mk. Näheres daselbst im Parterre rechts. 18391

Terscheckstr. 1,

Sonnenseite, sind in 1. Etage **2 schöne vorgerichtete Wohnungen** je zu 2 Stub., 2 Kamm., Küche u. Zubeh. für sof. od. spät. zu verm. Näh. b. Administrator.

Kleine Wohnung an anständ. Person sofort zu vermiethen An der Frauenkirche 14, 4. 10

Schöne Wohnungen

in herrlicher Wohnungslage **Neu-Mickten** (Ecke Rosenstraße), bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen.

Achtung!

Billige Wohnungen

sofort zu verm. von 150—260 Mk. **Löbtau,** Lindenstraße 55. 18426

Löbtau, 18400d7

Nostitz-Wallwitzplatz 18 ist für sofort eine **schöne Wohnung,** best. aus 2 Stuben mit Balcon (schöner Fernsicht), 2 Kammern, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. b. Admin.

Eine Wohnung

im Parterre sofort für 180 Mk., eine in 1. Etage für 240 Mk. zu vermieth. in **Blasewitz,** Dobritzerstraße 6 im Laden. 18400f

Schöne, trockene Wohnung,

ein zweifenstriges, zwei einfenstrige Zimmer, Küche und Vorsaal zu Neujahr oder früher zu vermiethen. Altermiethe gestattet, da separater Eingang. Näh. Wettinerstr. 45, 3. r.

Kleine Wohnung,

Stube, Kammer und Küche, für 150 Mk. sofort zu beziehen Rähnitzgasse 7, 2. Etage bei **Meyer.** [110

Arnoldstr. 4

im neuen Hause, sind schöne Wohnungen in 1., 2., 3., 4. Etage zu haben. Näh. b. Hausmann.

Verhältnißhalber 9b

Wohnung,

Stube, Kammer, Küche, sofort nur an einzelne Leute für **150 Mk.** zu verm. **Löbtau,** Crispiplatz 4.

Verhältnißhalber **St., K., K., Zubeh.** für 240 Mk. 1. Novemb. zu vermiethen. Näheres Marschallstraße 41, Hh. 1. Etage r. 42r

Kleine Wohnung sofort zu vermiethen Kiefernstraße 21. 131

Großes leeres Zimmer

sofort an einzelne Leute zu vermieth. Pfotenhauerstr. 63, 4., Mitte.

Eine gr. 2fenstr. **Stube** ist v. 15. October ab zu verm. Zöllnerstraße 15 im Productengesch. [16

Gr. 2fenstr. leere Stube

an einzelne Person zu vermiethen Klemmstr. 8, 4. **Kretzschmar.**

Frdl. sep. **Stübchen** an anst. Person sofort od. später zu verm. Reißiger Straße 56, 4. Et. r. 43

2fenstrige leere Stube mit Kochofen an einz. Leute sofort zu vermiethen Rosenstr. 44, 2. l. [89b

Leeres 1fstr. Zimm. a. anst. Mädch. zu vermiethen Holbeinstr. 3, 1. lks.

Sofort zu verm.

ein separates ungenirtes Zimmer mit Bedienung 81b

Arnoldstraße 11, 1. Et. lks.

Leeres sep. **Kämmerchen** sofort zu verm. Friedrichst., Schäferstraße, Ecke Menageriestr. 11, 3. [66

Alleinstehende Frau

kann in feiner Villa in Radebeul, Friedrich-Augustr. (bei Müller), Wohn. f. 70 Mk. erh. Haus- u. Gartenarbeit. Aufwart. vorhanden. [b

Fein möbl. Zimmer

in 1. Etage an einen anst. Herrn sofort preiswerth zu vermiethen Marschallstraße 43, 1. r. 18389

Schönes möblirtes 60p

Zimmer

sofort zu verm. Am See 28, 3.

Sep. möbl. Zimmer, pro Woche 3 Mk. mit Kaffee, sof. zu verm. Fürstenstraße 47, 4. l. 18397

Schön möbl. Z., ungest., f. Herrn sof. zu verm. Walpurgisstr. 8, 1. 18411

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm., monatl. 7,50 Mk., Große Brüdergasse 14, 3. 75b

Frdl. möbl. 2fstr. Zimmer

(mit oder ohne Pension) per sofort oder später an anständigen Herrn zu vermiethen Grunaerstraße 38, 3. Etage. **Fr.** 18266

Wohnungswechsel.

Zeitungs-Exped. der „Neuesten Nachrichten"
Pillnitzerstraße 49.

Ich ersuche Sie, die mir in meine bisherige Wohnung, _____ gesandten **„Neuesten Nachrichten"** vom _____ ab in meine neue Wohnung nach _____ zu senden.

Unterschrift:

Wir bitten im Bedarfsfalle den obigen, genau ausgefüllten Ausschnitt mittelst **unfrankirter Hansa-Post** an unsere **Haupt-Expedition:** Pillnitzerstr. 49 zu senden oder an unsere **Stadt-** und **Vorortsfilialen** mitzutheilen, worauf umgehend die Zustellung an die gewünschte Adresse erfolgen wird.

Gut möblirtes Zimmer,

auf Wunsch mit Pianoforte, ist sofort zu vermiethen 16317

Galeriestraße 7, 3. Et.

Einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. Königsbrückerstr. 56. [18344i

Gruna. **Möbl. Zimmer** an 2 anst. Herren zu vm. Näh. Wiesenstr. b. **Ahmann,** 2.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

separat, sofort zu vermiethen Radebergerstraße 54, 3., Vorderh. 38

Freundliche heizbare

Herren-Schlafstelle

frei Wilsdrufferstr. 21, 5. [18299

Schöne sep. H.-Schlafst. zu verm. Gambrinusstr. 8, Laden. 18310

Frdl. sep. H.-Schlafst. sofort zu verm. Feigengasse 9, 1. r. 23b

Möblirtes Zimmer f. 2 H. und 1 H.-Schlafst. sofort zu verm. Permoserstr. 3, 4. **Petzold.** 4b

2 sep. H.-Schlafstellen zu verm. Mittelstr. 32, 1. bei **Stein.** 5b

Freundl. separate **Schlafstelle** an ordnungsliebend. Herrn zu verm. Marschallstr. 31, 4. bei **Mühle.**

Herren-Schlafstellen frei

Freibergerstraße 65 b, 2. r. 79b

Für Schuhmacher freundliche Schlafstelle u. helles Arbeitslocal Käufferstr. 9 bei **Grützner.** 69b

Freundl. heizb. **H.-Schlafstelle** sofort zu verm. Mathildenstr. 43 b, 4. Et. r., neben Storchapotheke. [82

Rockschneider

findet hellen Sitzplatz (kann auch da mit wohnen) Circusstraße 29, 4. Et. bei **Haselbauer.** 84

Bessere H.-Schlafstelle sofort zu verm. Mathildenstr. 37, 4. 74

Heizbare H.-Schlafstelle

sofort zu verm. Steinstr. 18, prt.

2 heizbare H.-Schlafstellen Schumannstraße 33, pt. r. 62

2 möbl. Herrenschlafstellen, per Woche 2,75 Mk., sof. zu verm. Bankstraße 2, Hth. 3. **Frl.**

An 1 oder 2 **anst., durchaus solide Fräuleins** ist per bald oder später ein möbl. zweifenstr. Zimmer zu vermiethen. Näh. Schloßstr. 16, Handschuhmagazin. 86b

Anständ. Mädchen

findet freundl. Schlafstelle Reißigerstraße 29, 4. Etage rechts. [64

Gute Mädchenschlafst. Louisenstraße 91, 3. Etage rechts. [18395w

Frdl. Mädchenschlafstelle zu verm. Pillnitzerstr. 49, 4. Et. **Fr. B.** [97

Anst. Mädchen erh. frdl. Schlafstelle Palmstr. 49, 3. Et. r. [59b

Mädchen-Schlafstelle zu verm. An der Mauer 5, 3. Etage links.

Frdl. Mädch.-Schlafst. zu verm. Stiftsstraße 4, 4. **Franz.** 7a

Mädchen-Schlafstelle frei Löwenstraße 11, 4. lks. (Ecke Bautznerstr.).

Anst. Mädchen erh. frdl. billige Schlafstelle Casernenstr. 16, 1. lks.

M.-Schlafst. Käufferstr. 13, 4. Rau.

Mdch.-Schlafst. Reißigerstr. 44, 4. r.

In **Radeberg,** Fabrikstr. 2, ist

Laden mit Wohnung

in bester Lage Ostern 1897 zu vermiethen. **Material- und Grünwaaren-Geschäft** bisher mit großem Erfolg darin betrieben, sonst aber auch zu jedem Geschäft passend. 18339

Schöner Eckladen

46 □m groß, welcher sich für jed. Geschäft eignet, ist vom 1. Oct. **billig zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt **Edwin Allendorf,** Frankenberg i. S. 18253

Schöne Läden,

für Cigarren-, Barbier-, Uhren- oder Milchgeschäft passend, sofort zu vermiethen. Näheres **Löbtau,** Reisewitzerstr. 2. **Hertel.** [17704b

Mieth-Gesuche.

Brautleute

suchen per 1. November **kleine Wohnung** od. Stube m. Kammer. Gefl. Off. u. **C 94** Exp. d. Bl. [18307

Parterre-Wohnung

eventl. mit kl. Laden, in frequ. Lage **Löbtaus,** am liebsten Tharandter- oder Wilsdrufferstr., per Ostern 1897 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H 10** an die Fil.-Exped. **Löbtau** erb. [16318

In Blasewitz, Striesen oder Strehlen

sucht ruhige, pens. Beamtenfamilie Ostern 1897 **Logis.** (3—4 Räume, Küche und Zubehör, im Preise bis 350 Mark.) Adressen: **A. D.,** Lüttichaustraße 26, 3. Et. r. 64p

Brautpaar

sucht **Neujahr kleine Wohnung** im Preise bis 230 Mk. Offerten Priesnitzstraße 2, Seitengebäude parterre bei **Schmidt** erbeten. [79w

Kinderl. ruh. Leute,

welche pünktlich Miethe zahlen, suchen zu Ostern 1897 ein **Logis,** bestch. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör oder 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Genaue Off. m. Preisangabe und Stockwerk u. **D 18** Exp. d. Bl. erb.

Kleinere Wohnung

Nähe Räcknitz od. Zschertnitz zum 1. Januar gesucht. Offerten erbeten an das Productengeschäft v. **Andreas** in Zschertnitz. [b

Freundliche Wohnung

wird von anständigen Leuten bis 15. Oct. zu miethen gesucht. Preis ca. 230 Mk. Offert. u. **D 23** in der Exp. d. Bl. abzugeben. [105

Pünktlich zahl. Leute

suchen sofort eine **Parterre-Wohnung** im Preise von 3- bis 400 Mk., wo monatliche Zahlung u. Altermiethe gestattet ist. Off. u. **D 19** Exp. d. Bl. erb. 61

Gesucht Neujahr, Part. bevorzugt, 2 St., K., helle Küche, bis 350 Mk., Friedrichst. od. Wilsdrusser Vorst. Off. Dresd.-N., Leipzigerstr. 52, 1.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Parterre od. 1. Etage von 4—5 Zimmern mit Zubehör i. d. Vrn. Vorstadt per 1. April zu miethen ges. Off. mit Preis unt. **D 14** Exped. d. Bl. erb. 41

Anständige, pünktlich zahl. Leute suchen 1. April 1897 Wohnung im Preise von 250 bis 350 Mk., Friedrichstadt od. Wilsdr. Vorstadt. Off. u. **N 55** Filial-Exped. Postplatz erbeten. 20b

Pünktlich zahlende Eheleute mit einem Kinde suchen z. 15. October

eine Wohnung.

Offert. unt. **D 13** Exped. d. Bl.

Aeltere, pünktlich zahlende Leute suchen per Ostern 1897

Wohnung,

Preis bis 300 Mk. Off. erb. u. **D 22** an die Exp. d. Bl. 98

Ruhige pünktl. Leute suchen bis Ostern 1897 ein **Parterre** im Preise bis 350 Mk. in Pirnaischer Vorst. od. Johannst. Off. unter **D 4** Exped. d. Bl. 3

Leere Stube mit Kochofen

von 2 anst. Mädchen sofort gesucht. Näh. **Löbtau,** Lindenstr. 16, 1. r.

Sehr anständiges Fräulein sucht per 15. November

leeres Stübchen

mit Kochofen, Nähe der Falkenbrücke bevorzugt. Offert. beliebe man abzug. Polierstr. 3, 3. r. [3b

Möbl. Zimmer 60

bis 2. Etage in Altstadt gesucht per 15. Oct. Off. mit Preis erb. an **Arth. Herbst,** Seidnitzerstr. 13, p.

Anständiges Fräulein sucht

einf. möbl. Zimmer

m. Flureingang. Off. bis Montag unt. **D 7** Exped. d. Bl. 18382

Möblirtes Zimmer (nicht über 20 Mk.), leicht heizb., frei, sonnig, ruhig, im amerik. Viertel gelegen, gesucht. Offert. unt. **G 195** Fil.-Exped. Strehlenerstr. 19. [18315a

Ein Herr sucht ein kl. möblirt. Zimmer, Mitte Altstadt, monatl. 12 Mk. Offert. u. **D 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 37

Zimmer für ein Mädchen,

wo sie ihre Niederkunft erwarten kann, ges. Off. m. Preisang. unt. **N 57** Fil.-Exped. Postplatz. [37b

Bessere heizbare **Mädchen-Schlafstelle** z. Alleinbewohnen bei einer Wittwe ges. Gr. Plauenschestraße 24, 4., **Müller.** 73b

Fräulein sucht separ. einf. möbl. Zimmer per 15. October. Gefl. Offert. u. **D 15** an die Exp. d. Bl.

Eine ältere alleinstehende Frau sucht i. d. Nähe d. Annenk. e. Stube, 8—9 Mk. Röhrhofsgasse 12, 3. r. [b

Anst. Mädchen

sucht in Altstadt bess. Schlafstelle oder kl. möbl. Zimmer. Off. mit Preisangabe unter **O** Cigarrengeschäft Reitbahnstr. 14 erb. [57

Ein Schuppen

od. **kleine Niederlage** wird sof. ges. Adr. mit Preisangabe Schützengasse 36 (Laden). 63b

Capitalien.

6000 Mark

sichere 2. Hypothek auf Zinshaus in Radebeul sof. gesucht. Off. u. **C 82** Exp. d. Bl. 18230

Ein Staatsbeamter sucht sofort **300 Mk.** gegen Zinsen und gute Sicherheit. Selbigem steht auch sichere Erbschaft bevor. Werthe Offerten unter **D 21** an die Exp. dieses Blattes erbeten. 90

300 Mk. werd. von reell. strebs. Profession. auf 1 Jahr gegen hohe Zinsen u. Sicherh. sof. gesucht. Werthe Off. u. **N 54** an die Fil.-Exped. Postplatz erb. 14b

Ein anst. junger Mann bittet edeld. Herren oder Damen um ein Darlehn von **50 Mk.** gegen pünktliche, monatliche Rückzahlung. Werthe Offerten unter **K 353** an die Fil.-Exp. Hauptstraße 12.

Eine ältere Wittwe, welcher Gefahr droht, bittet ein edles Herz um ein Darlehn von 20 Mk. bis Neujahr. Werthe Off. unter **W 131** Fil.-Exp. Martin-Lutherstr.

Welches

edle Herz leiht einem ordentlichen ehrenh. Mädchen **60 Mk.?** Off. unt. **J H** Postamt 1 erb. 48b

Junges Ehepaar bittet edeldenk. Menschen um ein Darlehn von

30 Mark

auf ½ Jahr gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Off. unter **Z 108** Fil.-Exp. Oppellstr. 17 erbet. [111

Anständ. Frau bittet um ein Darlehn von **60 Mk.** auf drei Monate zur Geschäftsvergrößerung. **Pünktliche** Rückzahlung und hohe Zinsen zugesichert. Gefällige Offerten unter **C 100** an die Exped. d. Bl. erb. 18305

Diverse.

Eine Bäckerei

ist sof. unter günst. Bedingungen pachtweise zu vergeben **Dresden-Mickten,** Torfplatz 17. 16314

50 Liter Milch

à **13 Pf.,** auch kl. Quant., frei ins Haus. Off. unt. **E N 930** **„Invalidendank" Dresden.** 18378

Fracks,

schw. **Rock-Anzüge, Cylinder verleiht und verkauft W. Zirm,** Schneidermstr., Webergasse 18, 2.

Licht-

pausen werden schnell, billig u. klar gefertigt Sachsenplatz Nr. 1, Halb-Etage links. 17314

Bauzeichnungen

fertigt schnell und billig tüchtiger Bautechniker. Off. unt. **D V 916** **Invalidendank Dresden.** 18376

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstr. 4, 1. [18406

Namenstickerei in Weiß u. Roth wird sauber ausgeführt [182396 **Löbtau,** Lindenstraße 38, 1.

Umpolstern von Matratzen und Sophas gut u. billig Neuegasse 40 im Hofe. 17681

Aufpolirt, gewachst u. lackirt werden **Möbel** und **Instrumente,** fein und billig, Wolfnitzstraße 1, pt. **Fischer.** 18298

Wollene Strümpfe

werden zum Stricken angenommen **Annenstraße 16, 4.** 68p

Kinder-Garderobe

wird billig u. geschmackvoll angef. Bürgerstraße 21, 3. 18399

Buch über die Ehe

von **Dr. O. Retau,** Mk. 1,50 in Marken. 18407

Emil Dotzert, Frankfurt a. M.

Ein Kind wird in gute, liebevolle Pflege ges. Näh. **Pieschen,** Trachenbergerstraße 45, 2. Et. bei Frau **Legler.** 11

Ein Kind wird aufs Land in bess. liebev. Pflege ges. Off. an Fräul. **Müller, Dresden-N.,** Louisenstraße 30b, 4. r. [18296

Für einen 8wöchentlichen gesunden Knaben wird für sofort eine liebe Pflegemutter gesucht Zu erfahren Kreuzerstraße 10 4. Etage. 18390

Kind wird in gute, liebev. Pflege genommen. Näh. **Trachenberge** Hermannstr. 12a, 1. 121

Ein Kind, nicht unter 3 Jahren wird aufs Land in liebevolle Pflege genommen. Offerten bitte unt. **D 17** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 54

Ein armer kranker Mann bittet um billige Ueberlassung eines **Bein-Pelzfußsackes. A. Böhme** Alaunstr. 69, Hh. 76x

Portemonnaie 12 mit Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe geg. g. Belohn. b. d. Hauptpolizei abzug.

Ein Consum-Markenbuch verloren gegangen. Geg. angem. Belohnung abzugeben 1. Verkaufsstelle **Löbtau,** Reisewitzerstr. 10f

Ein tigerbraungescheckter, stichelhaariger 21

Jagdhund

mit Würghalsband, neuem Beißkorb, hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben Görlitzer Straße 29, 1. Etage.

Gegen Belohnung!

Ein hellgrauer Kater ist am 22. Septbr. Seminarstr. abhanden gekommen. Kennzeichen: An der Seite ein kahler Streifen. Bitte selbigen Seminarstr. 7, 2. b. **Seifert** abzug.

Gefunden eine Damen-Rem.-Uhr am Sonnabend den 26. Sept. Marschallstr. Abzuholen Berlinerstraße 82, 4. r. von 7—8 Abds. 11b

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gumber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Max Wundke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Mader für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

Concerthaus

„Zur Börse“,

19 Scheffelstraße 19.

Täglich großes Concert

der 15892

Orig. Croat. Tambouritza-Capelle „Sloga“ aus Sissek.

Anfang 7 Uhr. — Sonntags 4 Uhr.

Jeden Sonntag von 11—1 Uhr Frühschoppen-Concert.

Carl Baumgartl.

Victoria Salon

Direction: Carl Thieme. 15436

Neu! Gothor Grüneke's Neu!

8 fesche Wienerinnen

Mlle. Blanche Raymond

und sämmtliche grosse Novitäten des umfangreichen October-Programms.

Cassaeröffnung u. Einlaß 5/4 7, Anfang d. Vorstellung 1/2 8 Uhr.

Sonn- und Feiertags: **Zwei Vorstellungen.**

1/2 4 Uhr (kleine Preise) und 1/2 8 Uhr (gewöhnliche Preise).

Im Tunnel-Restaurant

Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

„Prunksäle Lindengarten“, Arsenal.

Sonntag den 4. und Montag den 5. October

Große Kirmeßfeier.

8346p Hochachtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

„Goldene Krone“, Klein-Zschachwitz.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement der Umg.

Sonntag den 4. October: 18366

Schneidige Ballmusik.

Neueste Tänze. Anfang 4 Uhr. ff. Parquet.

Vorzügl. Speisen u. Getränke, Kuchen, Kaffee usw.

wozu ergebenst einladet **J. Walter.**

Restaurant Bauer,

Ostbahnstraße, Ecke Franklinstraße.

Jeden Sonnabend und Sonntag:

Instrumental-Concert.

Für gute Küche und echte Biere ist bestens gesorgt.

18302 Hochachtungsvoll **G. Bauer.**

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Dresden, am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse,

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung	2%	für's Jahr.
bei einmonatl. Kündigung	2 1/2%	
bei dreimonatl. Kündigung	3%	
bei sechsmonatl. Kündigung	3 1/2%	

Die Abhebung kann auch durch Check erfolgen, wozu Checkbücher an unserer Kasse kostenfrei in Empfang genommen werden können. 5955

X-Stralin kommt.

17628

Gut und doch billig.

Louis Kühne

Gas-Petroleum-Solarol-Benzin-

Motore.

Boots-Motore

Motorboote.

Radfahrer-

Anzüge für Herren

in grau, olив, blau reinwoll. Loden- u. Kammgarnstoffen, à 21 bis 28,50 Mk.

Vorzügl. sitzend. Sehr kleidsam.

Hemden in allen Größen, für Herren und Knaben. Beste Qualitäten. Unerreicht große Auswahl.

Strümpfe in allen Preislagen und Fußgrößen. Kräftige Qualität, 1,45 bis 5,25 Mk. 17862

Costümes für

Radfahrerinnen

aus besten reinwollenen Loden in saubersten Ausführung.

Sehr praktische und kleidsame neue Façons.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

6 König-Johannstraße 6.

Immer wieder

gebe ich den Hausfrauen den guten Rath, bei der Bereitung des Kaffeegetränkes Weber's Carlsbader Kaffeegewürz zu verwenden. **Ein Feinschmecker.**

En gros Import F.W. Saam & Cie. Gräfrath Central bei Solingen. Versand

Sehr beliebte Cigarren à 100 Stck. 3,30, 3,60, 4,00, 4,30, 5,10 bis 10,00 Mk., bei 500 Stck. Franco-Zusendung. Versandt per Nachnahme. Umtausch gestattet. Preisliste gratis. 16982

Nachdruck verboten.

Bruchstück

aus einer Frauenversammlungs-Rede.

„Ja, so ist's, geehrte Damen,
Unf're Männer brauchen viel
Für Gambrinus wie für Bacchus
Und für's leid'ge Kartenspiel.
Doch man darf zu streng nicht richten,
Weil es wahr ist unbedingt,
Daß die weibliche Gard'robe 72
Dafür desto mehr verschlingt.
Es ist eben zu bedauern
Und mich hat's schon oft betrübt,
Daß es nicht für Frauenkleider
Eine „Gold'ne Eins“ auch giebt.“

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten Mk. 7 1/2, 9, 14, 18, 22 u. höher. **Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel** Mk. 10, 14, 17, 20 u. höher. **Rock- u. Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. 6 3/4, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1 1/2, 2 3/4, 4, 6, 7 1/2 u. höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins in kolossaler Auswahl Mk. 4 1/2, 5 3/4, 6 1/2, 7 3/4, 8 1/2, 9, 10 und höher. **Burschen- u. Knaben-Anzüge** sowie **Mäntel** Mk. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. **Schlafröcke** Mk. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Inh.: **Georg Simon**).

L., II. u. III. Et. **1 Schloßstr. 1** L., II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Grünfelds Leinen,

Tischzeuge, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher u. Bettwäsche, sowie fertige Leibwäsche für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt auf das Zuverlässigste die

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei F. V. GRÜNFELD,

Hoflieferant. Landeshut in Schlesien. 20 Medaillen.

Reiche Fabrik mit Hand- u. mechanisch. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft. Muster und Preisliste in Dresden. Verkaufshaus Berlin C, Leipzigerstr. 38.

Böhme'sche Realschule

Militärberechtigung seit 1871

mit Vorklassen, Gymnasialabtheilungen u. Pensionat

Dresden, Ferdinandstr. 13, 15, 17.

Eigenthümer und Director 17590

J. Prinzhorn.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.

Aufnahme von Schülern jederzeit. Prospecte zur Verfügung.

Landwirthschaftliche Schule zu Meißen.

Der diesjährige **Wintercursus** beginnt **Dienstag den 20. October.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jedwede gewünschte Auskunft ertheilt 16434

Der Director: A. Endler.

Meine Militärvorbereitungsanstalt

eröffnet am 8. October neue Curse.

Ich bilde für das Maturitäts-, Primaner-, Freiwilligen- und Fähnrichsexamen aus. Mein letzter Abiturient, welcher soeben bestanden, hat meine Anstalt nur ein Jahr besucht, war drei Jahre in einem praktischen Berufe thätig und hatte früher nur die Untersecunda besucht. Ich wohne jetzt im eignen Hause **Bachstraße 3** in der Nähe des Alaunplatzes.

18257 **Moesta,** Institutsdirector u. geprüfter Oberlehrer.

Wer wirklich Besseres

in Schuhwaaren,

solid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen **Neuheiten** und **größter Auswahl** gewiß nur bei

Louis Radzick,

Fabrik: Böhmischestraße 4,

Alaunstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.

Maaß- und Reparatur-Annahme daselbst. 15288

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 ℳ an für 6 Pers. von 15 ℳ an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 ℳ an.

Aug. Hofmann

Inh. E. Nögel.

Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager anerkannt billigste Preise.

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

16764

Kranke jeder Art!

Bevor Sie sich einer Cur unterziehen, verlangen Sie umsonst und franco Prospect über meine Cur- und herrlichen Heilerfolge. Aerztlich oft empfohlen. Behandlung individuell durch Magnetismus, Baunscheidtismus und Massage. 18212

Hugo Straube, prakt. Baunscheidtist und Magnetiseur,

Dresden, jetzt Grunaerstraße 3, II., nächst dem Pirnaischenplatz.

Flechten, Hautausschlag.

Ein wirklich sicher helfendes Mittel gegen **Flechten, Hautausschlag, Salzfluss, Hautjucken** usw. ist Engels verbesserter Flechten-Tod von **Ludwig Finster, Görlitz.** — Zu haben in Stangen à 1 Mark in der **Salomonis Apotheke,** Altstadt, Neumarkt 8. 18401

---

ff. Hafer-Gänse,

Pfd. von 60—65 Pf.

Hühner

aller Art, 18358

Hasen (gespickt)

von 2,50 Mk. an empfiehlt

Max Thümmel

31 Große Brüdergasse 31.

Fernsprechstelle 1049.

Strümpfe

jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen, neue Aermel in Strickjacken bei **W. Seidel,** Seilergasse 14, pt. (ohne pt.) nur

---

Fertige die feinsten **Perrücken und Toupets** schon von 5 Mk. an. Reparatur unmoderner Haararbeiten schnell und billig. [18355

Großes Lager von **Theaterperrücken u. Bärten** (auch zum Verleihen). **Puppenperrücken, Zöpfe** 2c., auch von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren v. 1 Mk. an.

Eduard Riese,

Theaterfriseur,

31 Gr. Plauenschestraße 31.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich **Coffebande,** Meißnerstraße 115, eine **mechanische Strumpfstrickerei und Anstrickerei,** nebst Lager von **Garnen, Wollwaaren** und **Normalwäsche** 2c. eröffnet habe und bitte ich bei Bedarf um freundl. Berücksichtigung.

Durch Anschaffung neuester und bester Maschinen und durch Verbindung mit ersten Firmen bin ich in der Lage, stets gut und preiswerth liefern zu können. [18370

Ergebenst **Gustav Hecker.**

Vorzügl. kreuzs. Nußbaum-

Pianino,

berühmter Fabrik, fast neu, ist sofort billigst zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenh. p.

Kleiderschränke ◆ Verticos ◆ Commoden ◆ Waschtische ◆ Betten ◆ Tische.

16220

Zum

Wohnungswechsel

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Möbel- u. Polsterwaaren,

nur gute dauerhafte Arbeit.

Wöchentliche, 14tägige und monatliche Abzahlungen.

Kleine Anzahlung.

Nr. 17.

MÖBEL auf ABZAHLUNG

Waaren-Credit-Geschäft

Carl Klingler,

Dresden, 17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Et.

Uebernahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Divans ◆ Sophas ◆ Matratzen ◆ Küchenmöbel ◆ Federbetten ◆ Regulatore ◆ Spiegel.

Gardinen stangen
Rouleau stangen
Gardinen rosetten
Gardinen zugeinrichtg.
Teppich nägel
Bilder nägel
Brief kästen
Thür ketten
Schlüssel marken
Fuß abstreicher
Placat tafeln
2c.

17588

F. Berth. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Achtung!
Gelegenheitskauf!

Ca. 60 Mille hochf. Cigarren sind, um zu räumen, billigst abzugeben und offerire
100 St. ff. 5 Pf.-Cigarren Mk. 5,—
1000 „ „ 5 „ „ „ „ 32,—
Versandt nach auswärts von 300 St. an franco geg. Nachnahme.

Cigarren-Fabriklager u. Versandt-Geschäft
Oskar Schneider
Dresden-N., Alaunstr. 55.

---

60 Pfennige
kostet ein eleg. vernickelte Medaillon mit Stempel enthaltend Name, Beruf und Wohnort etc.

75 Pfennige
kostet ein eleganter Taschenstempel „Automat“ mit beliebiger Inschrift.

Elegantes Portemonnaie mit Stempel gutes Bocksleder 2,25 Mk.

Dresdner Stempelfabr. A. Walther
gr. Brüderg. 39 u. gr. Frohng. 23.

16784

Gesetzlich geschützte

Crême-Seife,

anerkannt gegen Sommersprossen und zur Erzielung einer reinen, zarten Haut, 50 u. 80 Pf. Echt nur mit Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn**, Kronenparf., Rüdersberg. Hier **Weigel & Zech**, Drog., Marienstraße, **J. John Nachf.**, Wettinerstraße, u. **Fr. Wollmann**, Drog., Neustadt, Hauptstraße 22, und **Salamonis-Apotheke**, Altst., Neumarkt 8.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80 Aufl. Mit 37 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiedergesundstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin J. Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Grosse Betten!
für nur 12 Mark.

Ein grosses 2schläfr. Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen von starkem Bettbarchent. Oberbett 180 cm lang, 145 cm br., mit 8 Pfd. garant. neuen doppelt gereinigt. Bettfedern und jedes Kopfkissen mit 2 Pfund derselben gefüllt.

Ohne jede Concurrenz! Ohne jede Concurrenz!

Dasselbe Bett
mit Satinbarchent
für nur 15 Mark.

Dasselbe Bett
von Prima Atlasbarchent
für nur 18 Mark.

Dasselbe Bett
von Prima Atlasbarchent mit Halbdaunen gefüllt
für nur 22 Mark.

Dasselbe Bett
v. Prima glattrothem Atlasbarchent. Oberbett mit 6 Pfd. garant. neuen Daunen gefüllt nebst 2 guten Kopfkissen 15642
für nur 25 Mark

versendet unter Nachnahme d. Betten-Versandtgeschäft
Carl Hoffmann,
Herborn 80 E.

Zum Umzug:

Einen großen Posten **Gardinen zu selten billigen** Preisen und in **nur guten** Qualitäten, Meter 5, 8, 13, 15, 23, 25, 28 bis 120 Pf.
Große Ripstischdecke mit Schnur und Quasten 235 Pf.
Große Plüschtischdecke mit Brocatkante 775 Pf.
Sophateppiche, Axminster, in guter Qualität, von 6 Mk. an.
Diese Waare stellt nicht die Berliner Schundwaare dar, die schon mit 4,50 und 5 Mk. verkauft wird.
Brüssel-Teppiche von 15,75 Mk. bis 40 Mk.
Bettvorlagen in Plüsch mit Tucheinfassung von 63 Pf. an.
Bettvorlagen aus echtem chinesischen Ziegenfell 225 Pf.
Läuferstoff, ca. 60 Ctm. breit, Meter 32 Pf.
Linoleumläufer, solide Waare, 50 Ctm. breit, Meter 80 Pf.

en gros **Meidner & Co.** en détail

Dresden-N., 6 Bischofsplatz 6,
Ecke Hechtstraße.

17879

Pferdebahnlinien: **Böhmischer Bahnhof** bis Bischofsweg, vom **Bischofsweg** geht man **2 Minuten** nach **unserem Geschäft**, sowie **Reichsstraße-Alaunplatz.**

Zum Umzuge

empfiehlt:
Zuggardinen,
Gardinenstangen, [18226
Rollostangen,
Portièrenstangen,
Besen und Bürsten,
Gardinenrosetten,
Treppenleitern,
Küchenlampen,
sowie alle Haus- und Küchen-Geräthe in **grosser Auswahl** zu **billigsten Preisen**

Edmund Weigel,
Pieschen, Schulstr. 4.

Gänsefedern, doppelt gereinigt, schneeweiß, neu u. fein geschlissen, per Pfd. 2,10 Mk., dito ungeschl. u. natur, per Pfd. 1,10 Mk. — 10 Pfund **Natur-Kuhbutter** 6 Mk., 10 Pfd. **Honig** 4 Mk. — 5 Pfd. **Butter,** 5 Pfd. **Honig** 5 Mk. Alles portofrei geg. Nachnahme. **D. Goldstein, Buczacz** (Oesterreich). [18241

Vorzügl. **Vollmilch** v. Rittergut Luppa, à Ltr. 16 Pf., auch ins Haus, liefert **Markthalle in Pieschen,** Markusstraße 10. [18101b

---

Schuhwaaren, 17880
Herren- u. Knaben-Garderobe,
Arbeitskleider
in großer Auswahl kauft man
gut u. billig
10 Gr. Schießgasse 10.

Seidenstoffe jeder Art, sowie Sammte, Plüsche u. Velvets liefern an Private. Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten.
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.
12206

Möbel-

Fabrik und Magazin
von 16737
Anders & Rothaupt,
Tischler-Innungsmeister,
Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,
empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, vom einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.
Sophas, Matratzen, Garnituren,
eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.
Teppiche, Decken, Portièren
zu Fabrikpreisen.
Spiegel v. Mk. 3,00 an.
Complette Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.
Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.
Preislisten franco. Gehe Pferdebahn bis vor die Thüre.

Nur kurze Zeit!
Ausverkauf 18151b
wegen vollständiger Geschäftsauflösung.
E. B. Lorenz
Nr. 7 Wettinerstraße Nr. 7
Wäsche- u. Weisswaarengeschäft.
20 % Rabatt
auf sämmtliche bisherige billige und feste Preise.
Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von:
Herren- u. Damenwäsche, Hemdenbarchent, bedr. Flanell, Velours, Halblama, Piqué und Croisé, Hemdentuch, Futterstoffen, Bettzeug, Inlets, Röcken, Schürzen, Bettdecken, Tischdecken, Barchent-Betttüchern, Blousen, Barchenthemden, Arbeitsblousen, Cachenez f. Damen u. Herren, Cravatten 2c.
NB. Geschäfts-Einrichtung billig zu verkaufen.

Trunksucht
ohne Wissen des Kranken sicher heilbar. Methode 25 Jahre erprobt. Genaue Angaben!
Haynau (Schl.). Dr. Leo.

Jede Uhr
w. unter 2jähr. Garantie reparirt. 17910
H. Löffler,
Grunaerstraße 42.
Feder 1 Mk., Glas 20, Zeiger 15 Pf.

Halbwollene [17369
Rockzeuge,
neueste, schönste Muster, Meter 42, 58, 60, 65, 70, 80, 90 und 96 Pf.
Solide Waare.
Große Auswahl.
Billigste Preise.
28
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Mäntel f. Knaben

mit Polerine von 3 Mk. an.

R. J. Rüssel,

Leßtau, 9 Wilsdrufferstrasse 9.

Zum Quartal

empfiehlt sich die

Altstädter Dampf-Molkerei und Milchcur-Anstalt

von

Gustav Winkler

Reitbahnstraße 17.

Telephon 1494. Telephon 1494.

Freie Zusendung sämmtlicher Molkereiproducte, sowie der bekannten guten **Kindermilch** von Trockenfütterung, als Specialität die Alles übertreffende

Prof. Dr. Gärtner'sche „Fettmilch".

Filialen: Schäferstraße 9, Alaunstraße 5, Ostra-Allee 24, Schnorrstraße 7, Tolkewitzerstraße 21. 18259

H. Marsal, Hutfabrik

Scheffelstr. 1, gegenüber dem Rathhaus

eröffnet des Umzuges wegen einen 18164

Ausverkauf

seines großen Waaren-Lagers zu billigsten Preisen.

Vorjährige Hüte unter Kostenpreis.

Von October ab befindet sich mein Geschäft

Scheffelstr. 34, Neubau.

Havelocks

höchst praktisch und kleidsam.

Nur

wasserdichte Stoffe.

Unübertroffene Auswahl in allen Preislagen und Ausführungen.

Vornehme, weite Façons.

Joppen

aus wasserdichten Stoffen und kleidsame Façons für

17785

Knaben, Burschen u. Herren,

das Stück 3,75 bis 12 Mark.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Richard Goetze

Freibergerplatz 18. ◆ Dresden-A. ◆ Freibergerplatz 18.

Hohenzollern-Mäntel (nur große faltenreiche Pelerinen) von 17,50 bis 48 Mk.

Elegante Schlafröcke, weit, leicht, mollig, weich, von 10 bis 36 Mk.

Riesiges Lager

in neuesten Beinkleidern von 4,50 bis 15 Mk. 17740

Haus- und Jagd-Joppen, vollständig warm gefüttert, von 7,50 bis 15 Mk.

Werktags- und Arbeitssachen in größter Auswahl zu denkbar billigsten Preisen.

Feste Preise! Anfertigung nach Maaß. Feste Preise!

18353

F. Asch

Scheffelstraße 18.

Normalhemd, Herren	v. 85	Pf.
Barchenthemd, „	v. 90	„
„ Frauen	v. 90	„
Strohsack, groß	v. 90	„
Bettbezug, genäht	v. 195	„
Unterhosen mit Aermel	v. 35	„
Strickwolle Pfund	v. 175	„
Barchent-Betttuch	v. 85	„

Lama Cheviot Kleiderstoffe Bettzeuge

in großen und kleinen Stücken zu billigsten Preisen.

Seine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei F. Bernh. Lange Amalienstrasse 11 u. 13. 15647

Rhein-Moselweine

Bitte, versäumen Sie nicht, eine Probe zu machen!

Meine von den leistungsfähigsten Weinbergsbesitzern bezogenen Weine, welche sich durch vorzügl. Qual. u. niedrige Preise auszeichnen, empfehle unter Garantie absoluter Reinheit pro Liter von 60 Pf. an.

Gebinde in jeder Größe.

Flaschenweine alle beff. Marken. 18009

Neubauer's Weinkellerei, Marienstraße 16.

Alles was auf dem Gebiete der Zahntechnik angeboten wird, wird bei mir unter Garantie, tadellos u. zu concurrenzfreien Preis. ausgeführt. — Künstl. Zähne in „Aluminium". Kautschuk 2 Mk. Nachm. 5—8 Uhr für Unbemittelte kostenlose Behandlung. Arnold Rosenthal, 14758 Louisenstrasse 39.

Strumpfstrickerei

Richard Arnold,

Dresden, Am See Nr. 42, offerirt billigst:

Aermelwesten, Blaue Strickjacken (Roßwein. und Bautzn. Fabr.), Unterhosen, Unteranzüge für Kinder, Normalwäsche, Leibbinden, Kniewärmer, Strümpfe, Schweißsocken. 16766

„Bazar zur Billigkeit."

Haus- und Küchen-Geräthe

für Heiraths-Ausstattungen, Emaille-, Steingut-, Porzellan-, Glas- u. Holzwaaren werden am billigsten verkauft 17824

DRESDEN,

24 Wettinerstraße 24

(Eingang Käufferstraße).

Tischler- u. Polster-Möbel,

Spiegel,

in echt und gemalt, Rohrstühle und Sessel zu Fabrikpreisen, Lieferungen sowie Vorrichtungen ganzer Ausstattungen empfiehlt billigst B. Greifenhagen, Palmstr. 19, 1. u. 2. Et. u. 12, part.

Rover,

Pneumatik, hochfein, bill. zu verk. Freibergerstraße 57, pt. r. 17919

Möbel, Sophas u. Polster-Garnituren

in größter Auswahl,

ganze Ausstattungen 15788

verkauft zu billigsten Fabrikpreisen, auch auf Theilzahlung

J. Berkowitz Nfg.

(Inh.: M. Unger),

Preislisten franco. Wettinerstraße 7, I. Preislisten franco.

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustrirtes Musterbuch gratis und franco.

Möbelhalle „Saxonia",

R. Berkowitz,

Dresden, 17007

König-Johann-Straße 15.

Sopha-Bettstellen, zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbronzirtes Gestell mit Matratze, Keil- und Fußkissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 Mk. an.

Schaukelstühle von 19 Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Franco-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Nie dagewesen! Echt Nußbaum Trumeaux wie Zeichnung mit echt Krystallglas 2,58 m hoch, 76 cm in der Mitte breit nur Mk. 65.

Filzhüte, weich und gesteift,

13692 von 2 Mk. 50 Pf. an.

Lodenhüte von 1 Mk. 50 Pf. a

Max Kaiser, 7 Wettinerstraße 7.

Blaue Arbeits-Anzüge

(das Praktischste für Maschinen-Personal, Schlosser usw.),

Lederhosen, Blousen (Hamburger Blousen) u. Hemden,

nur gut gearbeitet und vom besten Material. 16693

R. Werrmann,

Dresden-F., Weißeritzstraße Nr. 24.

Vogelkäfige

für sämmtliche Körner- und Weichfutter-Vögel in nur naturgemäßer praktischer Ausführung in einfachster bis hochelegantester Salonausstattung sowie Gesundheits-Blechrohr-Käfige, D. R.-P. 53051, Ungezieser vollständig ausschließend, größte Auswahl und größtes Lager am Platze, sämmtliche Utensilien zur Vogelzucht und Pflege, Vogelpfeifen, um die Vögel nach der Mauser mit Leichtigkeit dem Gesange zurückzubringen, Parasitentinctur, Scherselin, D. R.-G.-M. 29418, einzig wirksames Mittel gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe, Flasche 25 u. 50 Pf., Spritzbeutel 25 Pf. Räudetinctur für Hunde, unfehlbares Radicalmittel, Flasche 75 Pf., empfehlen 17794

Gebrüder Winkler,

Dresden-Altst., Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1. Telephon 523.

Vollständiger Katalog gegen 10-Pf.-Marke.

Cravattenfabrik **P. H. Preyers jr.** St. Ulrichstr. Crefeld 47. Bill. Bezugsquelle. Stoffmust. u. illustr. Preisliste kostenfrei. 17334

Altbekannter Schweineschlächter 5 Salzgasse 5. 17186

Schweinefleisch	à Pfd.	60	Pf.
Pökelfleisch	à „	70	„
Geräucherter Speck	à „	65	„
Schinken	à „	85	„
Hausschlacht. Wurst	à „	60	„

Roth- und Weiß-Weine, Flasche und Liter von 65 Pf. an.

Tarragona, süß, Fl. 1,25 Mk.

directer Bezug. Proben frei. Winderlich, Weinh., Schäferstr. 57. 16885

Unstreitig die billigsten [16805

Möbel,

als Matratzen, Bettstellen, Sophas, Tische, Stühle, Verticos, Schränke usw. findet man bei H. Schubel, Tapezirer, Güterbahnhofstr. 4, 3. Auch Theilzahlung gestattet.

17573

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHSANSTALT (Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

„Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt."

PROF. DR. LEO LIEBERMANN,
Königlicher Rath, Director der Königl. Ung. chemischen Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitterwässern zu rechnen und ist auch als eins der stärksten zu bezeichnen."

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin.
„Therapeutische Monatshefte", Juni 1896.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser.

„Apenta ist angenehm im Geschmack, kann unbeschadet genommen werden und ist ein ausnahmsweise wirksames Abführmittel." BRITISH MEDICAL JOURNAL.

Berücksichtigend die Natur der wohlbekannten ungarischen Bitterwasser-Quellen, ist es der medicinischen Facultät offenbar von Wichtigkeit, in autoritativer Weise versichert zu sein, dass die Exploitirung der Quellen in einer für therapeutische Zwecke zuverlässigen Weise geschieht und nicht nur vom commerziellen Standpunkte aus gehandhabt wird. Aus diesem Grunde sind die Quellen, aus denen das „Apenta"-Wasser gewonnen wird, unter die ausschliessliche Controlle der Königlich Ungarischen Chemischen Versuchsanstalt (Ministerium für Ackerbau) zu Budapest gestellt worden.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern. 16769

Hauptniederlage: **Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.**

C. F. Bernhardt's

Radfahrbahn,

Dresden, Reithahnstr. 18.

Grösste (500 qm) und eleganteste Fahrschule Deutschlands.

Elektrische Beleuchtung. Grösster Comfort.

Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht für Damen und Herren durch geprüfte Lehrer unter persönlicher Leitung des Besitzers. Permanente Ausstellung und Verkauf der berühmtesten amerikanischen, englischen und deutschen Fahrräder. Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

16408

Billigste Bezugsquelle f. Restaurateure, Kaufleute u. Private.

Cigarren

17381

zu Fabrikpreisen.

100 Stück			
4 Pfg.-Cigarren		2,30—3,00	Mk.
5	"	3,20—3,80	"
6	"	4,00—4,80	"
8	"	5,00—5,80	"
10	"	6,00—7,50	"

offerirt und versendet

Hermann Kluck,
Dresden-A.,
Jahnstraße 4.
An der Hauptmarkthalle.

Emaille-

17387

Geschirr-Niederlage
29 Rampischestr. 29.
Beste und billigste Bezugsquelle.

Jedermann braucht

bei Eintritt der kälteren Jahreszeit einen wärmenden Kleidungsgegenstand und sucht sich denselben so gut und so billig wie möglich zu beschaffen. Das Verkaufs-Haus L. Neustadt, Wettinerstraße 31, ist nun in der Lage, in Folge gemeinsamen Einkaufs für 10 Geschäfte gleicher Branche und den dadurch bedingten großen Consum seinen Kunden ganz außergewöhnlich günstige Vortheile beim Einkauf zu bieten. Von den enorm großen Lägern der Herbst- und Wintersaison werden nachstehend als Specialität einige Artikel offerirt:

Loden-Joppen (gefüttert)

5 Mark,

6, 6,50, 7,50, 8, 9, 10, 12, 13,50 Mk., für Burschen von 3,75 Mk. an.

Winter-Paletots

mit Plaid oder Lama gefüttert, nur in prima Double, Satin, Eskimo, Flocking, Krimmer rc.

12 Mark,

13,50, 15, 18, 20, 21, 25, 27, 30, 33, 36, 39 Mk. die Besten.

Pelerinen-Mäntel

sämmtlich mit Plaid oder Lama gefüttert, Pelerine zum Abnehmen

12 Mark,

15, 18, 21, 24, 25, 27, 30, 33, 36 Mk.

Sacco-Anzüge.

Ganz ordinäre Qualitäten führe ich nicht und liefere nur gut verarbeitete Sachen aus soliden Stoffen gefertigt.

15 Mark,

16,50, 18, 20, 21, 22,50, 24, 25, 27 Mk. und höher.

Rock-Anzüge.

Darin halte nur ganz besonders gute Sachen am Lager, gefertigt wie nach Maaß.

27 Mark,

30, 36, 42, 45 Mk. die Besten.

Knaben-Anzüge

nur aus Stoff gefertigt und niedlich gemacht

2,50 Mark,

2,75, 3, 3,50, 3,75, 4, 4,25, 4,50 Mk. und höher.

Knaben-Mäntel mit Pelerine

von 2,90 Mark an.

Einzelne Knaben-Leibchen-Hosen aus prima blauem Cheviot

von 1,10 Mark an.

Alle anderen nicht aufgeführten Artikel zu billigsten Preisen.

Verkaufs-Haus

L. Neustadt

31 Wettinerstraße 31

Ecke Wettiner-, Flemming- und Mittelstraße.

17878

Kleiderstoffe.

Unsere Abtheilung für **Kleiderstoffe** bietet eine erdenklich große Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre. — Als ganz besonders preiswerth offeriren:

Thüringer Hauskleiderstoff (Bocker), Meter **30, 32, 35, 38** Pf.
Damentuch in allen Farben, Meter **60, 75** Pf.
Damentuch, Croisé-Gewebe, Meter **130** Pf.
Croisé, reine Wolle, Meter **68** Pf.
Cheviot, reine Wolle, Meter **110** Pf.
Crêpe, reine Wolle, in dunklen Nüancen, Meter **140** Pf.

Als **Neuheit** empfehlen: 18351

Noppé in modernsten Farben, sehr passend für Straßenkleider, Meter **125, 150, 165** Pf.

In **Mousseline, Crêpe, Cheviot, Cachemire** und **Seide** für **Ball- und Gesellschaftskleider** umfaßt unser Lager ein enorm großes und reichhaltiges Sortiment.

Meidner & Co.

en gros Sortiments-Waarenhaus en détail

Dresden, Nr. 4 u. 6 Bischofsplatz Nr. 4 u. 6.

Ecke Hechtstraße.

Pferdebahnlinie Böhmischer Bahnhof—Tannenstraße. Man fährt bis Bischofsweg.

Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961003/12